

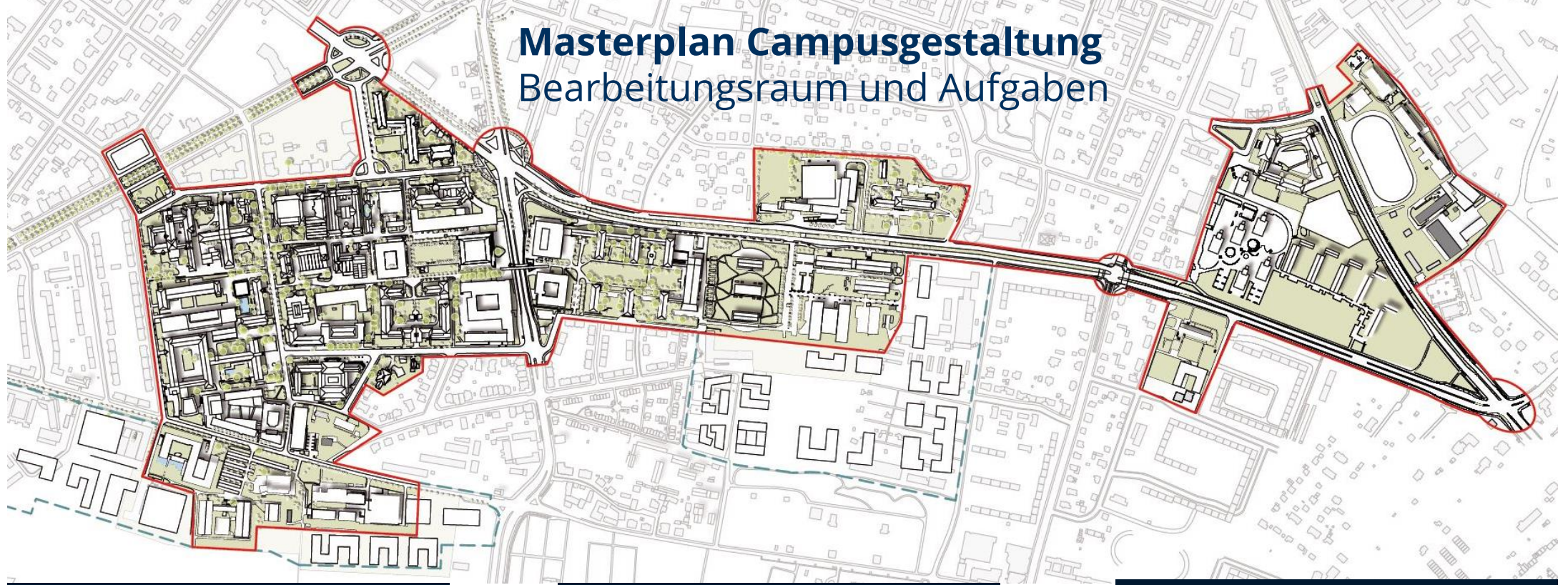
Institut für Landschaftsarchitektur
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Dezernat 4 – Liegenschaften, Technik und Sicherheit

2. Projektgruppentreffen zum Masterplan Campusgestaltung

5. Juli 2018

Masterplan Campusgestaltung

Bearbeitungsraum und Aufgaben



Gestalten

- Eine übergreifende Gestaltungsidee entwickeln,
- daraus Gestaltungsleitlinien festlegen,
- und diese für Teilräume differenzieren.

Strukturieren und Ordnen

- Funktionen und Nutzungen sinnvoll ordnen,
- Multikodierung und Synergien in der Außenraumnutzung fördern,
- Regelungen für Konfliktfälle treffen.

Umsetzung fördern

- Prioritäten und Zeitschiene für Umsetzung festlegen,
- Schlüsselprojekte benennen.

Masterplan Campusgestaltung

Inhalte und Zeitplan

01/2018 bis 05/2018

Analyse

Ermittlung Bedarf Nutzung Freiflächen Campus

Forschungsort, Lernort, Arbeitsort, Freizeitort

Bestandsermittlung und Bewertung Freiflächen

Historische Entwicklung, Erschließung, Vegetation, Ausstattung, Stadttechnik

05/2018 bis 08/2018

Szenarien

Entwicklung von Szenarien zur Campusgestaltung

Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen, Corporate Identity

Auswahl Vorzugsvariante

Diskussion mit den Akteuren

09/2018 bis 11/2018

Konzept

Rahmensetzung zur Campusgestaltung

Corporate Identity, Definition/Verortung prioritäre Funktionen

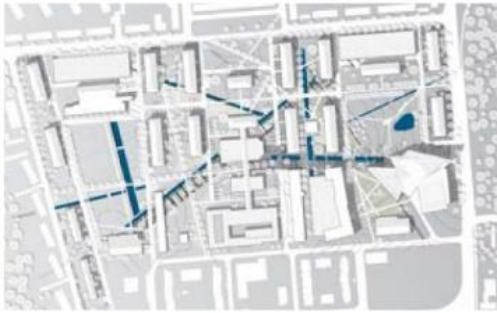
Zeitplan und Kosten

Entwicklung Priorisierungen und Kostenprognosen

Ausgewählte Referenzen

karres+brands

Mussenstraat 21
1223 RB Hilversum
Netherlands



Leuphana Campus, Lüneburg (D)



Randwick Akademisches Gesundheitswissenschaftszentrum, Sydney (AU)



Nørre Campus, Kopenhagen (DK)



Campus TU Delft



Adamstuen City - Campus Oslo (NO)



Wissenschaftszentrum Science Park, Amsterdam (NL)

Beispiel Masterplan TU Delft

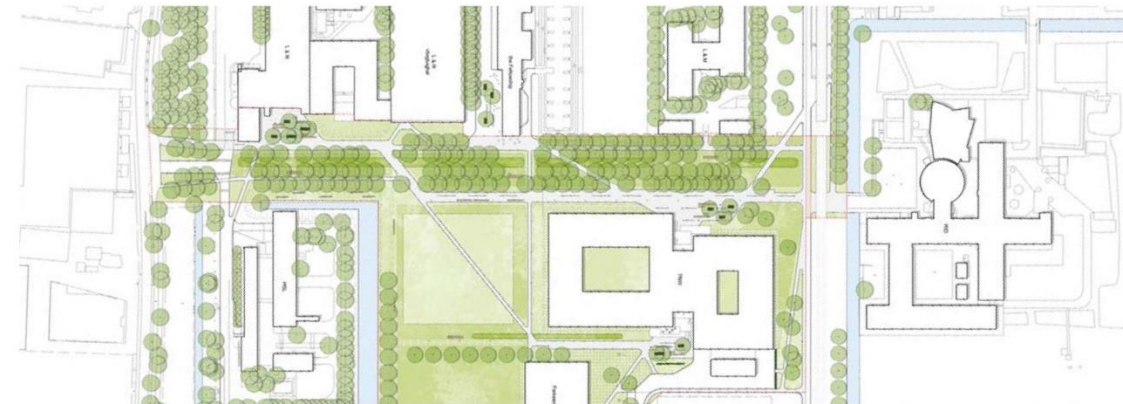


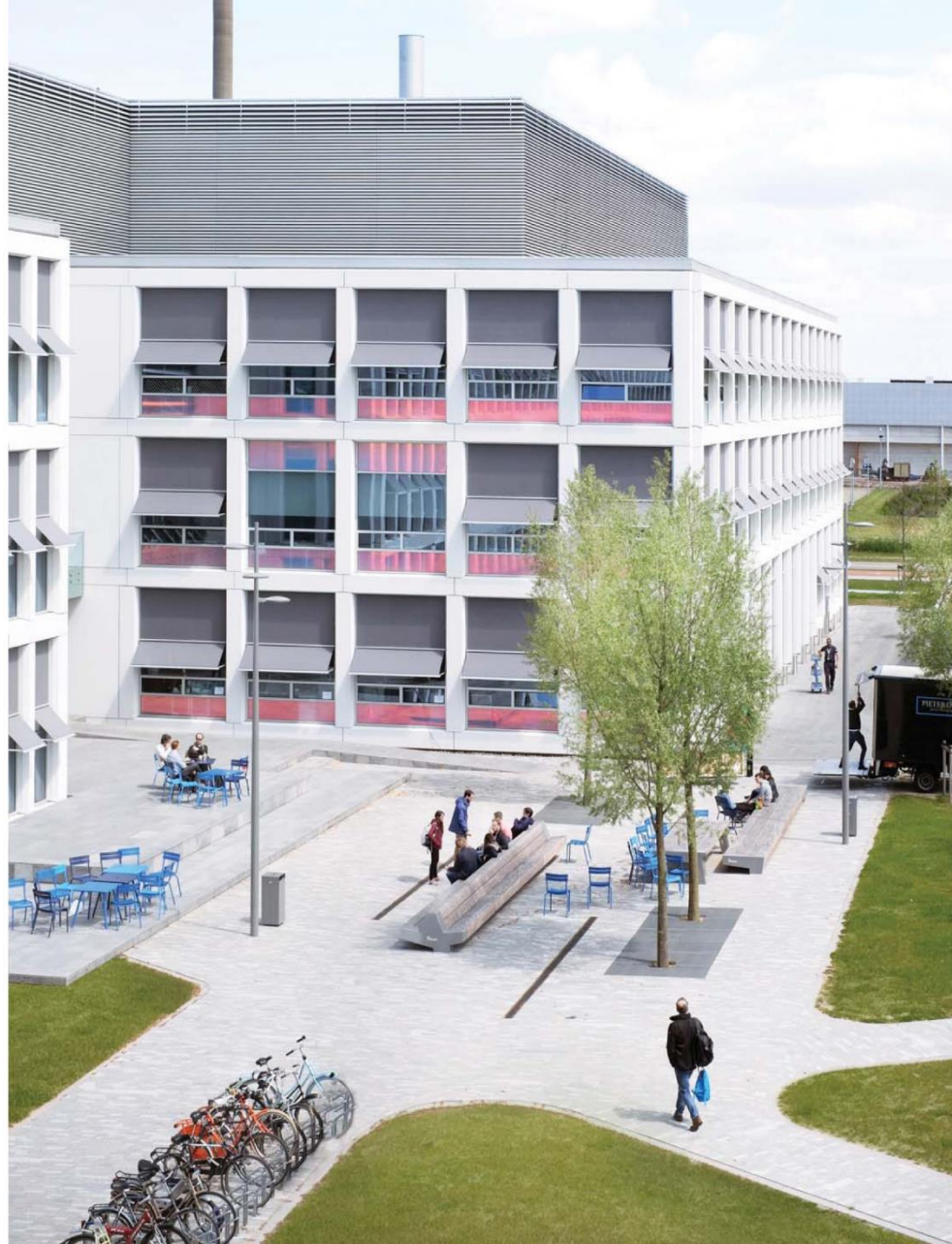
Campus TU Delft

ORT: Delft, Niederlande | **GEBIETSGRÖSSE:** 194 Hektar | **LEISTUNG:** Leitbild Campus und Toolbox, Entwurf Masterplan GreenVillage, Entwurf Kluypark, Entwurf Brücken Technopolis | **ENTWURF:** 2012 - heute | **STATUS:** in Entwicklung und Ausführung | **AUFTRAGGEBER:** Technische Universität Delft / FMVG | **IN ZUSAMMENARBEIT MIT:** Kaan architects (Leitbild Campus)



Der Masterplan für die Technische Universität Delft bietet die





speziell durch karres+brands für den Campus entworfene Sitzmöbel



2. Projektgruppentreffen zum Masterplan Campusgestaltung

9.00 Uhr	Einleitung
9.10 Uhr	Ergebnisse Analyse
9.20 Uhr	Erste Szenarien
10.00 Uhr	Diskussionstische
11.15 Uhr	Ausblick

Analyse



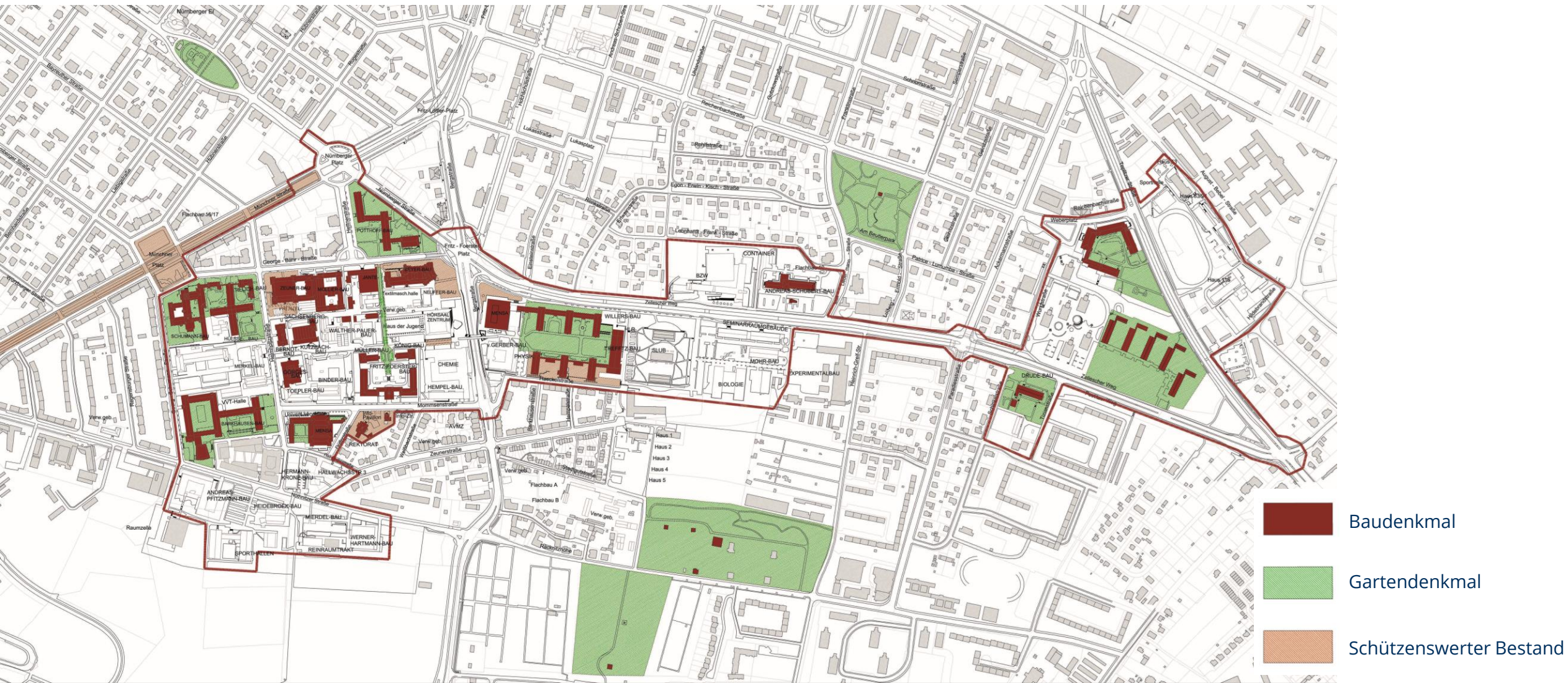
Analyse

Historische Entwicklung und Gartendenkmalpflege

Kartierung nach Bauzeiten
Kulturdenkmale und erhaltenswerter Bestand

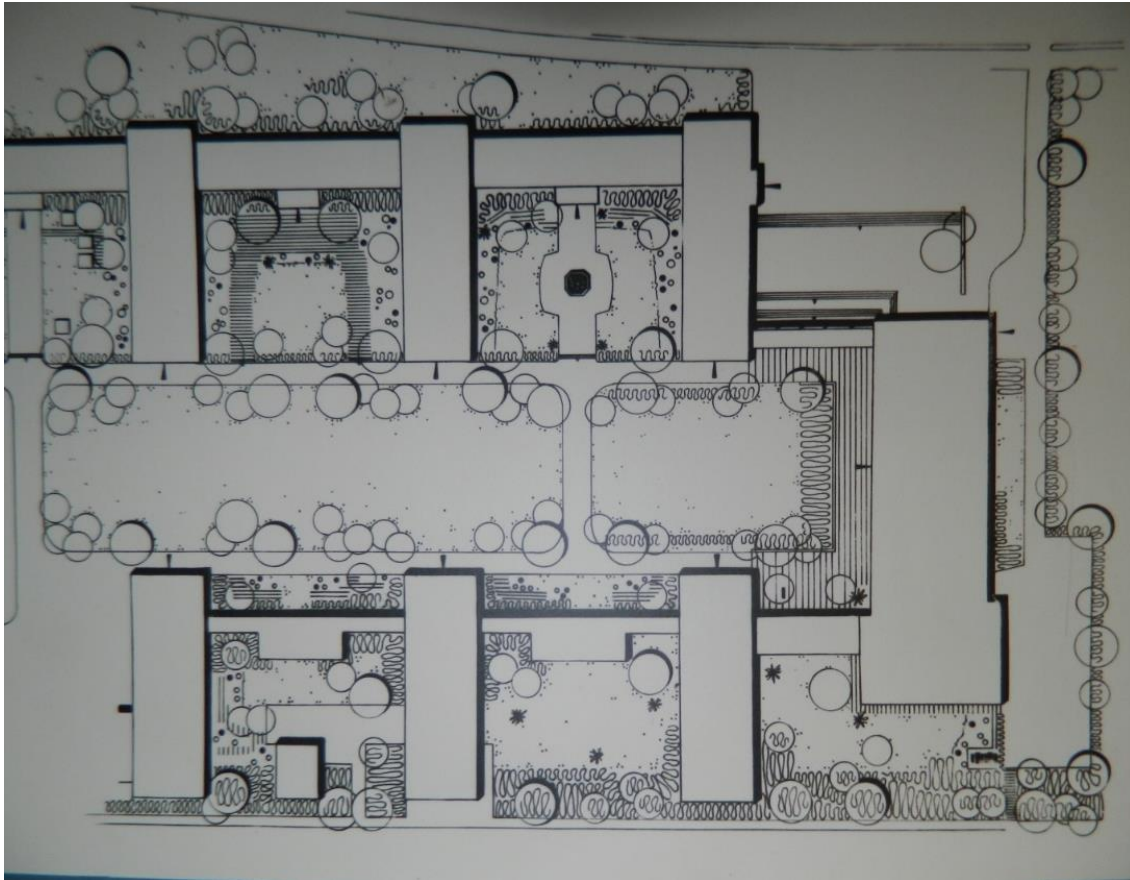
Steckbriefe zu allen denkmalgeschützten Anlagen

Kulturdenkmale und schützenswerter Bestand



Willers- und Trefftzbau (1950-1955)

Der wahre Campus – zentrale Grünfläche mit angegliederten Schmuckhöfen



Analyse

Räumliche Struktur und Charakteristika des Campus

Forschungslandschaft Dresden

Campusbestandteile

Erschliessung

Gebäudenutzung

Freiraumnutzung

Landmarken

Magnete und Ströme

Ränder

Mitten

Festivitäten

Demonstrationsobjekte

Laute und ruhige Orte

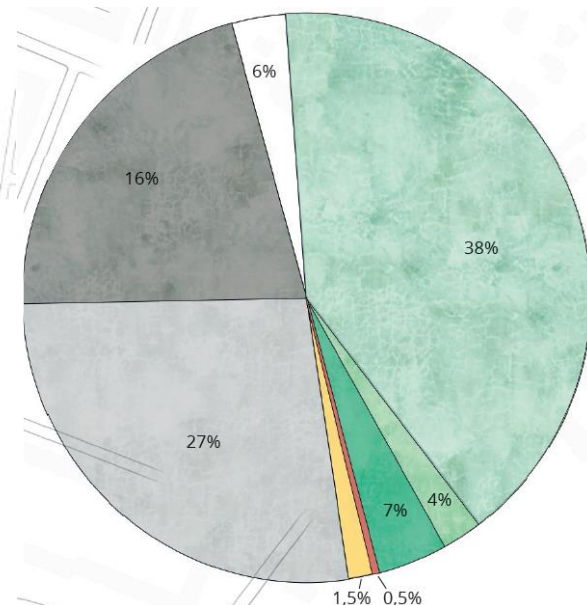
Angebote Umgebung

Kopfzahlstatistik

Freiflächen - Nutzungsintensitäten



- Grünflächen**
 - mit geringer bis keiner Nutzungsintensität
 - mit mittlerer Nutzungsintensität
 - mit hoher Nutzungsintensität
- Sport + Spiel**
- Außenbereich Gastronomie**
- Gedenkstätte**
- Treffpunkte**
- studentisches Campus Gardening**
- Arbeitsplätze im Außenraum (Steckdosen vorhanden)**
- Grillplätze**



Mitten

-  Potentielle Mitte durch Nutzungsintensität (Aufenthalt)
-  Potentielle Mitte durch Nutzungsintensität (Bewegung)
-  bestehende Mitte
-  Stadtbahn 2020

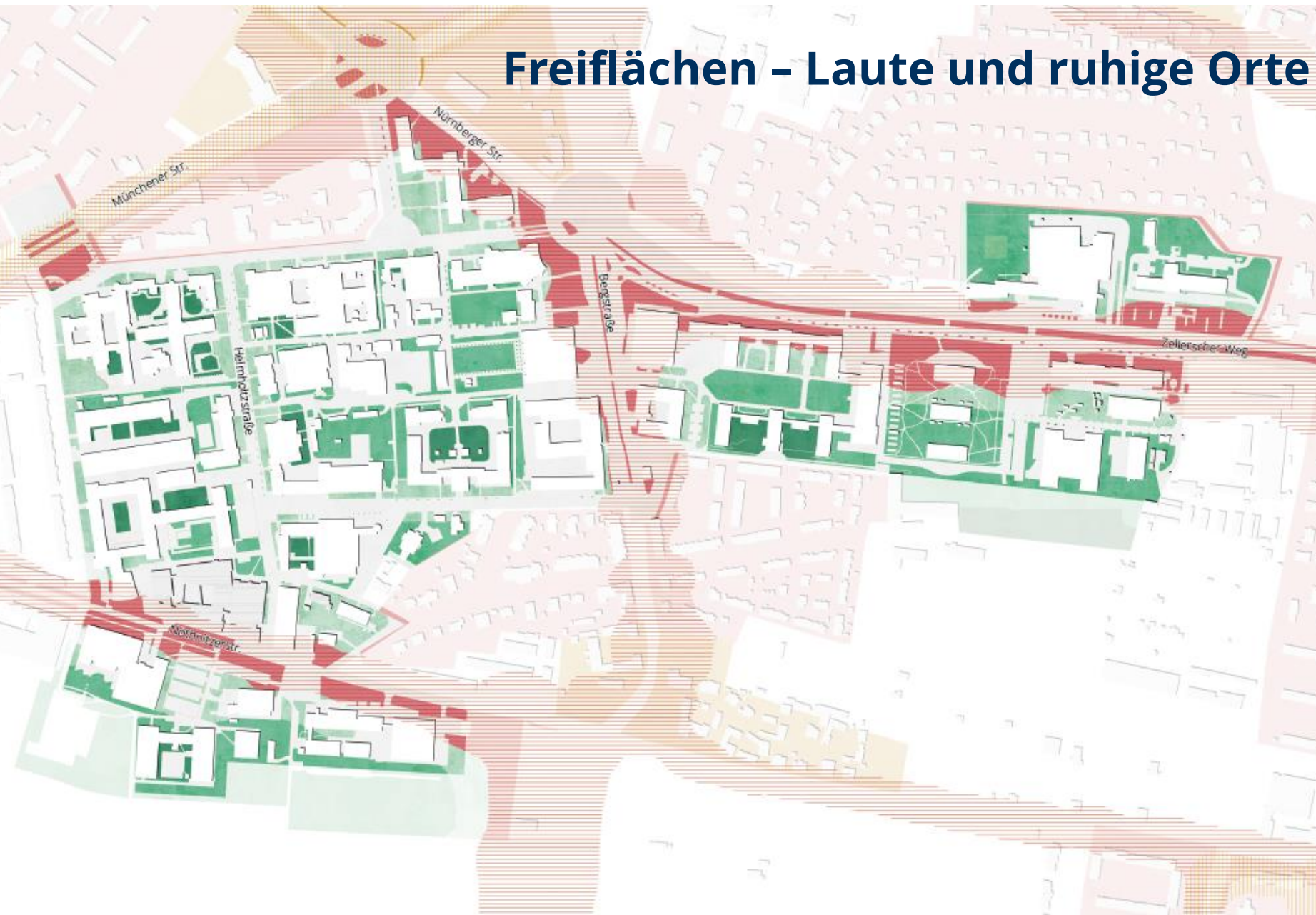


Ränder

-  Definiertes Tor
-  Undefiniertes Tor
-  Harte Bauliche Kante
-  Bauliche Kante
-  Haltestellen



Freiflächen – Laute und ruhige Orte



Campusgebiet
 z.B. TA Lärm Kerngebiete
 Tags 60 dB
 Nachts 45 dB
 oder TA Lärm Urbane Gebiete
 Tags 63 dB
 Nachts 45 dB

Wohngebiete
 TA Lärm: Tags 55 dB
 Nachts 40 dB

Mischgebiete
 TA Lärm: Tags 60 dB
 Nachts 45 dB

sonstige Grün- und Freiflächen

Lärm durch Verkehr (tagsüber)

Straßenverkehrslärm >60 dB

Schienenverkehrslärm >60 dB

Ruhige Orte auf dem Campus

ruhige Orte

sehr ruhige Orte

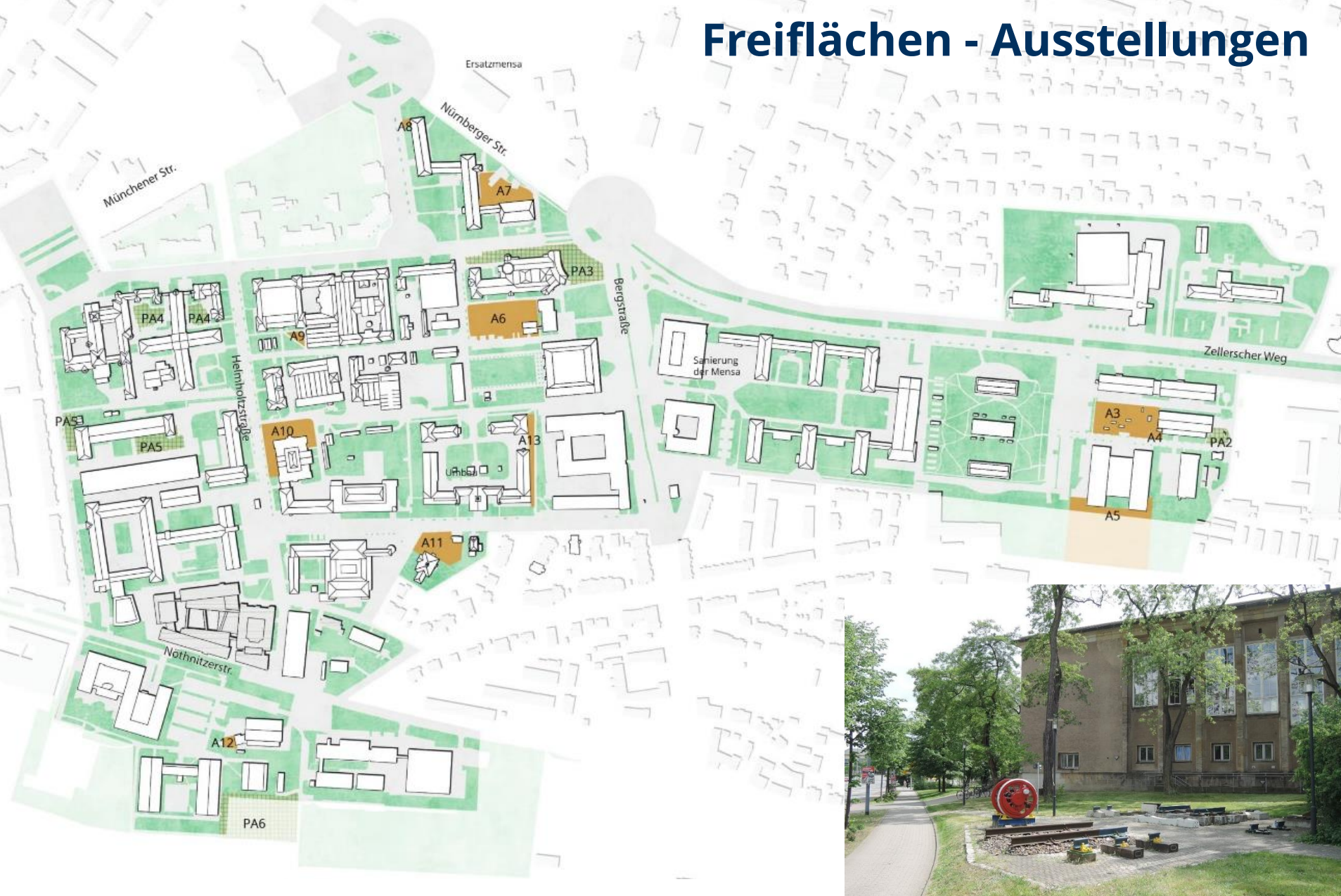
Freiflächen - Ausstellungen

Ausstellungen/Demonstration von Forschungsergebnissen im Außenraum

- Ausstellungen im Außenbereich (Bestand)
- Potenzialflächen für Ausstellungen im Außenraum
- sonstige Grün- und Freiflächen

- A1 - Grüner Seminarraum (Quixprojekt)
- A2 - Freifläche für Ausgrabungen und Ausstellung von Muscheln (Professur Hydrologie)
- A3 - Startup-Cubes (4 Stück – umgenutzte Baustellen-Container) kreative Arbeitsräume für Startup-Ideen
- A4 - Schienenanlage, Versuchsfläche
- A5 - Bienenkörbe, Sieger aus Ideenwettbewerb „nachhaltiger Campus“
- A6 - sehr häufige Nutzung für Projektpräsentationen, und Ausstellungen (Bauingenieurwesen, Architektur u.v.m.)
- A7 - Außenanlage Schienen (Verkehrswissenschaften) Nutzung für die Lehre, Ausstellung bzw. Vorführungen für Studierende etc.
- A8 - Signalanlagen (Verkehrswissenschaften)
- A9 - Dauerausstellung Getrieberad (Maschinenwesen)
- A10 - Ausstellungen der ALTANA-Galerie
- A11 - repräsentative Ausstellungen zu CFAED etc.
- A12 - dauerhafte Ausstellungsfläche vor Versuchshalle Heidebrook-Bau mit wechselnden Ausstellungsobjekten (Bagger etc.)
- A13 - Trimm-dich-Pfad – studentisches Projekt (Quinx)

- PA1 - Entwicklung von unterschiedlichen Biotopen, Nachhaltigkeit als Thema im Außenraum spiegeln (Umweltwissenschaften)
- PA2 - Ausstellungsfläche im Außenraum erweitern
- PA3 - Demonstration von Forschungsergebnissen im Freien, Versuche für Bodenmechanik an kleiner Baugrube (Bauingenieurwesen)
- PA4 - Vermessungsübungen am Hülse-Bau (Umweltwissenschaften)
- PA5 - Demonstration Karbonbeton
- PA6 - Freifläche für Versuche (Maschinenwesen)



Freiflächen - Festivitäten



- Grillplätze (mobil und fest installiert)
- Flächen für fakultätsübergreifende Festivitäten und Veranstaltungen Attraktiv | Unattraktiv
- Flächen für interne/fakultätsbezogene Festivitäten Attraktiv | Unattraktiv
- Flächen, die derzeit nicht für Feste genutzt werden können oder dürfen
- Potentialflächen für Festivitäten
- sonstige Grün- und Freiflächen

- F1 - Kino im Kasten, Freifläche davor für kleine Feiern oder Stände
- F2 - DIE BÜHNE, Empfangsveranstaltungen
- F3 - gestalteter Vorbereich; Teichfest
- F4 - Parkfläche für Frühstück, Sektempfang etc.
- F5 - Empfänge und Stände
- F6 - große Veranstaltungsfläche in der Mitte: unterschiedlichste Nutzung Campuslauf, Dies Academicus, TU Feste etc., ebenso Nutzung des „Halbinnenhofes“ am Eingang
- F7 - Sektempfang
- F8 - Stände und temporäre Aktionen, Ausstellungen, etc. sowie feste Installation des Mensawagens „Zurück in die Zukunft“ bis Neue Mensa wiedereröffnet (2 Jahre)
- F9 - Grillcube Fläche mit Tischtennisbereich
- F10 - Großveranstaltungen (Bonding, Messen, Public Viewing, Campus feste, Ersttreffen, Nutzung durch Studenten als Freifläche etc. (Nutzung meist von Mai-Anfang Oktober)
- F11 - sehr häufige Nutzung vor allem durch Bauing. (Feste, Grillen etc.)
- F12 - gute Ausstattung mit Mediansäulen und Wasseranschlüssen
- F13 - Nutzung offen für alle
- F14 - Genehmigung nur für kleinere Gruppen
- F15 - Ausstellung, Grillfeste und Partys (z.B. Schampus auf dem Campus)
- F16 - Nutzung der Außenanlage bei Mietung der Mensaräume üblich
- F17 - Grillfeste und Beach-Volleyball, Rege Nutzung der Freifläche
- F18 - Terrasse für Feste
- F19 - aktive Nutzung durch Studierende, VWT Nutzung
- F20 - saniert nun wieder nutzbar für Feste, Ausstellungen und Empfänge
- F21 - Feste, Open Airs, Aufstellen von Bühnen etc.
- F22 - repräsentativer Hörsaaleneingang, Empfänge und Veranstaltungen
- F23 - Parkplatznutzung für Aufstellen von Trucks, LKW, Nutzer oder Kooperationspartner der Informatik oder für Feste
- F24 - Beachvolleyball, Grillfeste

Analyse

Verkehrliche Erschließung und Erreichbarkeit

Ergebnisse der Quelle-Ziel-Befragung

1. Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie heute zum Campus gekommen? (Mehrfachnennungen möglich)

☐ zu Fuß ☐ mit dem Fahrrad ☐ mit dem ÖPNV ☐ mit dem Pkw als Fahrer/in ☐ mit dem Pkw als Mitfahrer/in ☐ wohne auf dem Campus

2. Bitte zeichnen Sie Ihren jetzigen Weg in die Karte ein: ● Quelle X Ziel — Route

3. Wie häufig wählen Sie diese Route üblicherweise pro Woche im aktuellem Semester?

☐ täglich oder fast täglich ☐ drei- bis viermal pro Woche ☐ ein- bis zweimal pro Woche ☐ Ausnahme (eher unüblich)

4. Warum wählen Sie diese Route? Ich wähle die Route, weil... (Mehrfachnennungen möglich)

☐ ... der Weg nicht weit ist ☐ ... es am schnellsten geht ☐ ... der Weg barrierefrei ist ☐ ... der Weg in Bezug auf Verkehrsunfälle sicher ist

☐ ... entlang des Weges wenig Verkehr ist ☐ ... es entlang des Weges attraktive Grünflächen gibt ☐ ... der Weg Sitzflächen bietet ☐ ... ich unterwegs Erledigungen tätige

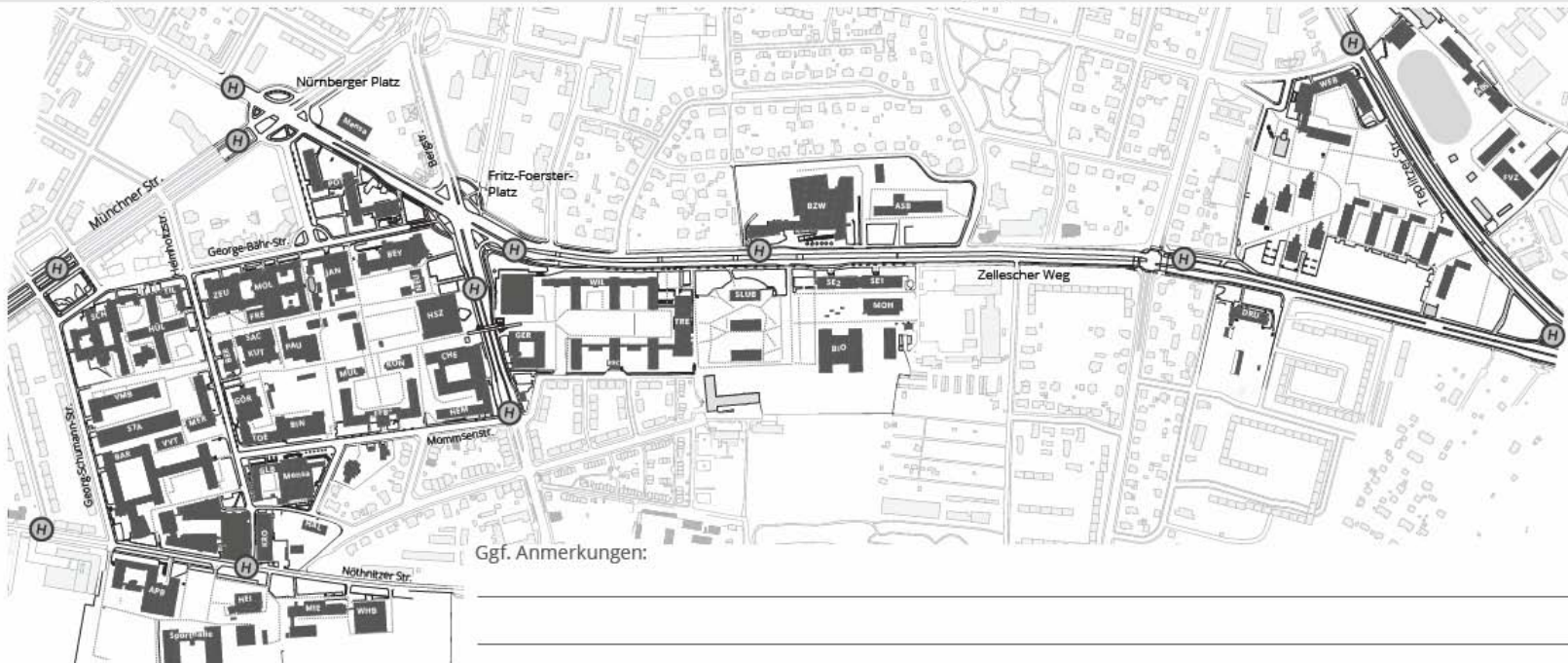
Uhrzeit: _____

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich

Alter: ☐ 18–24 ☐ 25–44
☐ 45–65 ☐ > 65

Status: ☐ Studierende/r ☐ Beschäftigte/r
☐ Anwohner/in ☐ Gast

Richtungen: ☐ 1/kommt ☐ 2/verlässt
☐ 3/Binnenverkehr ☐ 4/Durchgangsverkehr



Routenwahl der Zufußgehenden auf dem Campus

Ergebnis der Quelle-Ziel-Befragung im Sommersemester 2018

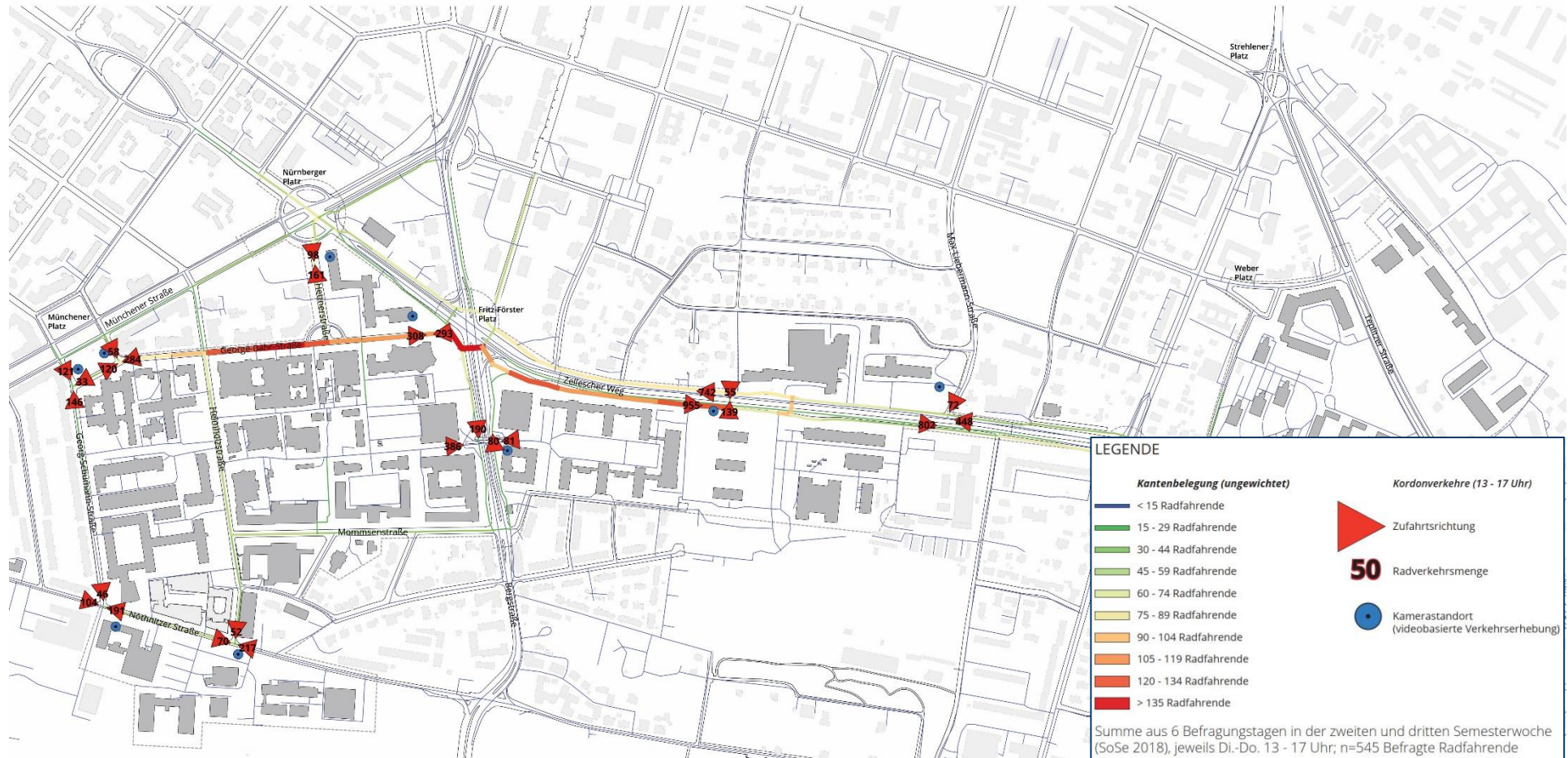


n=2.617

Summe aus sechs Befragungstagen in der zweiten und dritten Semesterwoche (SoSe 2018), jeweils Di.-Do. von 07:00–18:30

Routenwahl der Radfahrenden auf dem Campus

Ergebnis der Quelle-Ziel-Befragung im Sommersemester 2018



Analyse Vegetation

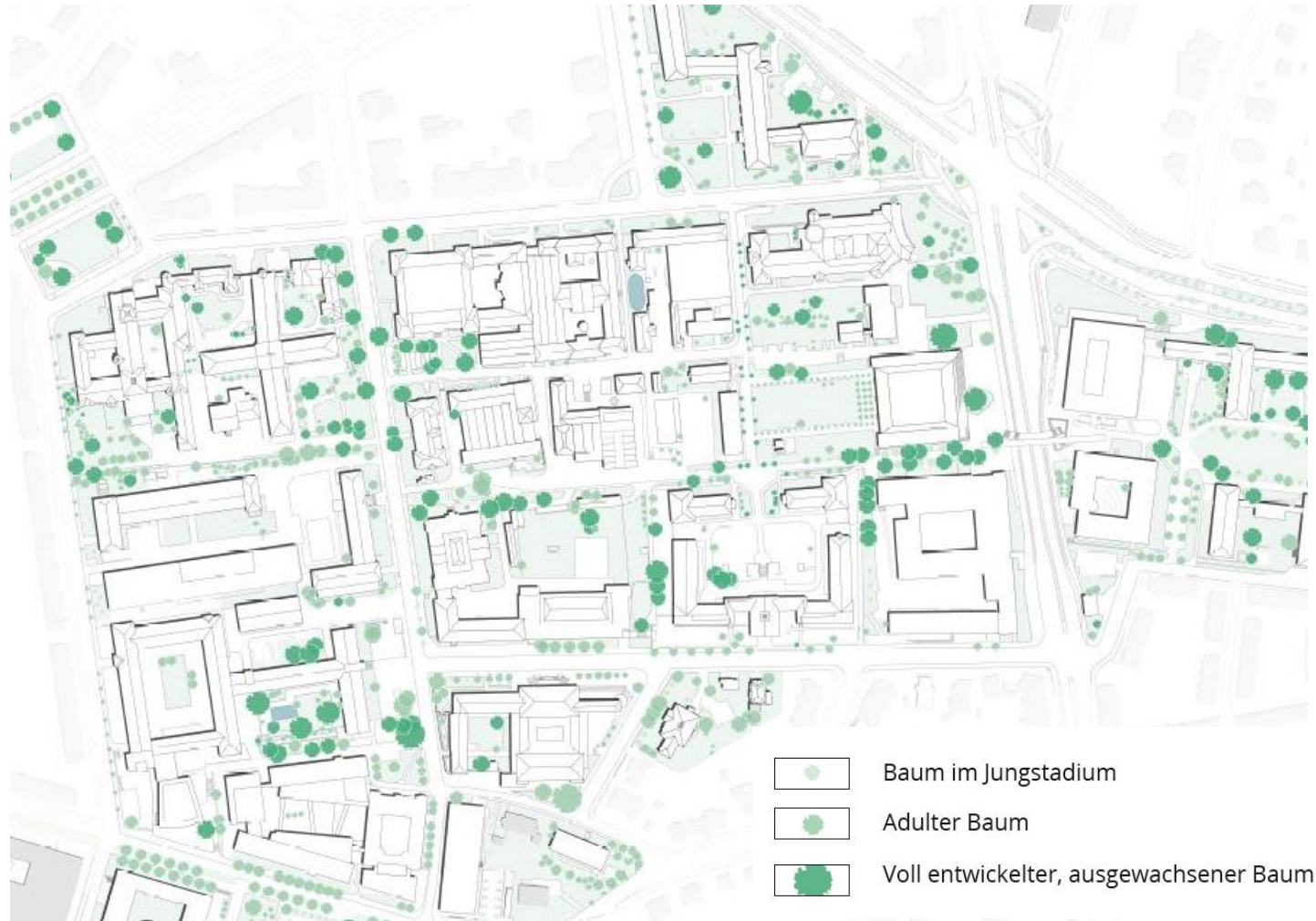
- Vegetationsgruppen/Flächeneinteilung
- Vegetationsgruppen/Raumprägende Baumarten
- Vegetationsgruppen/Blühaspekte
- Vegetationsgruppen/Sonderflächen
- Einstufung/Rasen und krautige Vegetation
- Einstufung/Habitus_Sträucher
- Einstufung/Vitalität_Sträucher
- Einstufung/Lebensalter_Bäume
- Biodiversität Habitattypen
- Biodiversität Avifauna
- Biodiversität Bewertung

Vegetation



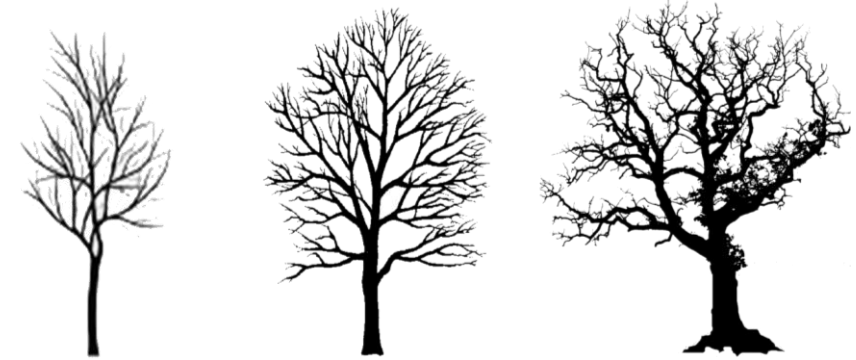
-  Rasen
-  Sträucher
-  Krautige Vegetation
-  Dachbegrünung
-  Bäume

Erfassung Lebensalter Bäume



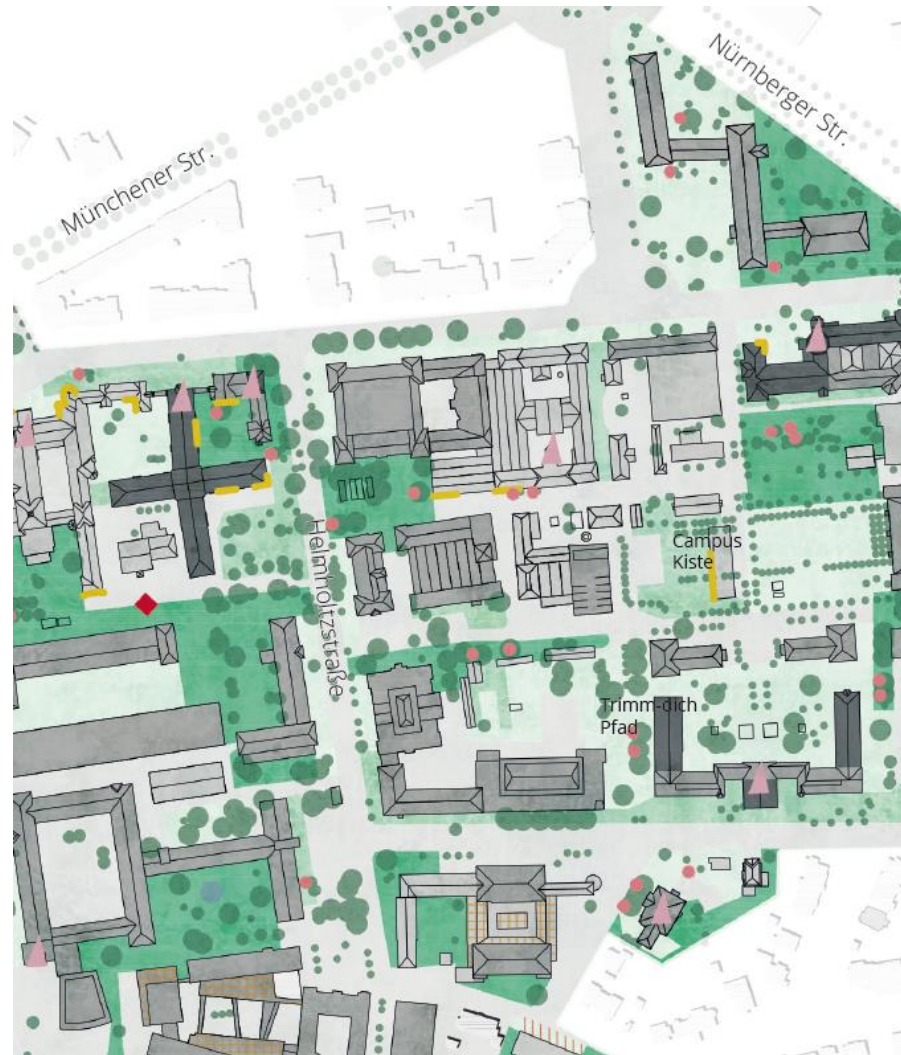
BÄUME

(Erfassung: Einzellemente; Artenbestimmung)



Biodiversität – Habitattypen

Ausschnitt



LEGENDE

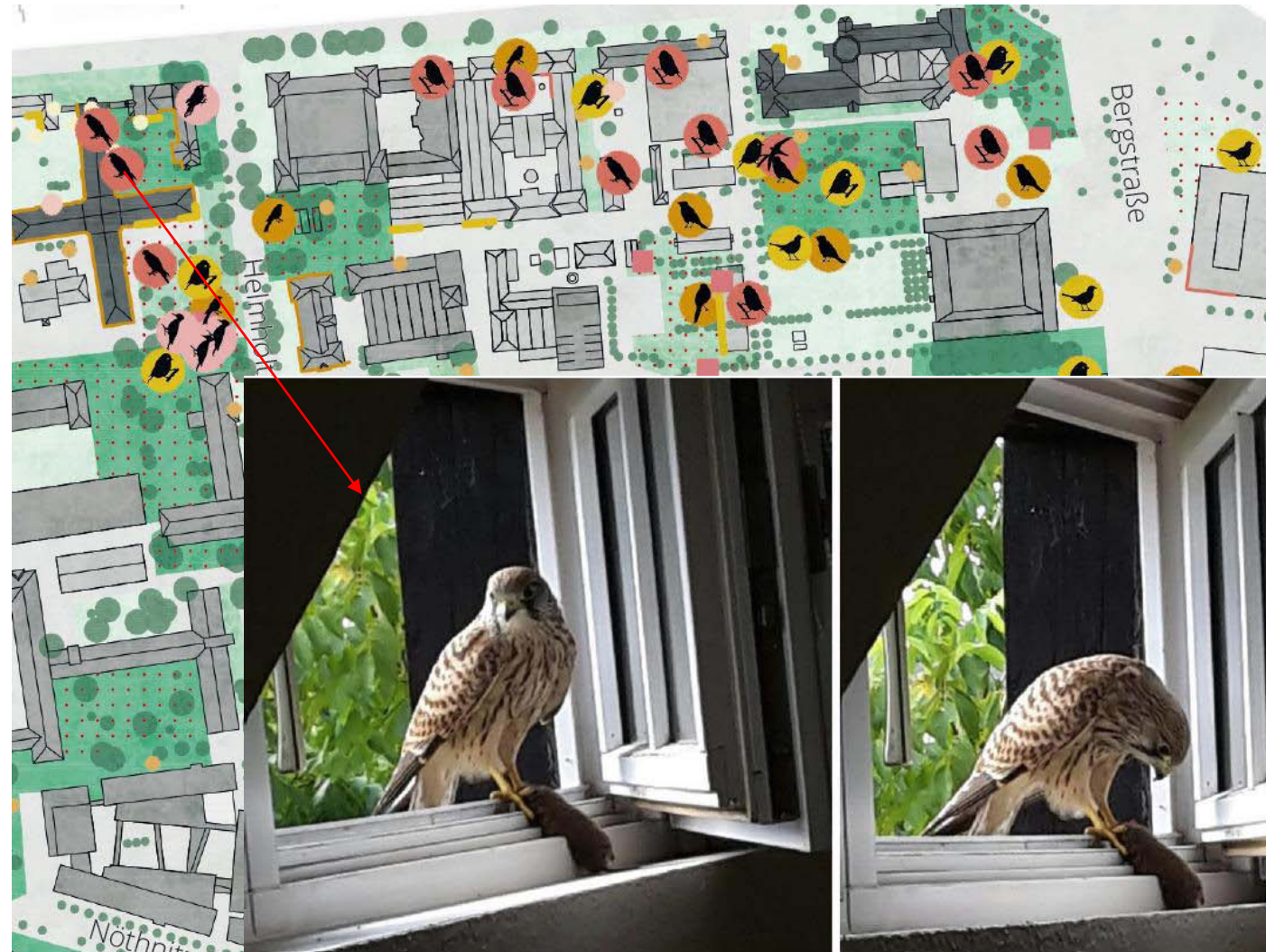
nach § 30 BNatSchG sowie § 21 SächsNatSchG gesetzlich geschützte Biotope

- höhlenreiche Einzelbäume
- ◆ Trockenmauer



Biodiversität – Avifauna

Ausschnitt



Gebäudebewohnende Leitarten

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Leitarten

Leitarten der Gärten und des Grünlandes

- Blaumeise
- Haussperling
- Stieglitz

Gebäude bewohnende Leitarten

- Hausrotschwanz
- Mauersegler
- Turmfalke

Leitarten der Baumbrüter

- Buntspecht
- Kleiber

Leitarten der Strauchbrüter

- Klappergrasmücke
- Rotkehlchen

bauliches mit Bedeutung für die Avifauna

- aktuelle Fassadenbegrünung
- Kranzgesims

Bauliche Gefahren

- spiegelnde/durchscheinende Fensterscheiben > 6 m²
- Lichtschacht
- Vogelabwehr

Tierspuren

- Nistkästen
- Nester
- Kotspuren an Gebäuden
- Vogelbesatz an Gebäuden

Analyse

Mobiliar und Ausstattung

Ausstattungs-elemente

Anlieferung, Entsorgung und Feuerwehrrandienung

Barrierefreiheit - Überrollbarkeit

Barrierefreiheit - Treppen und Längsneigungen

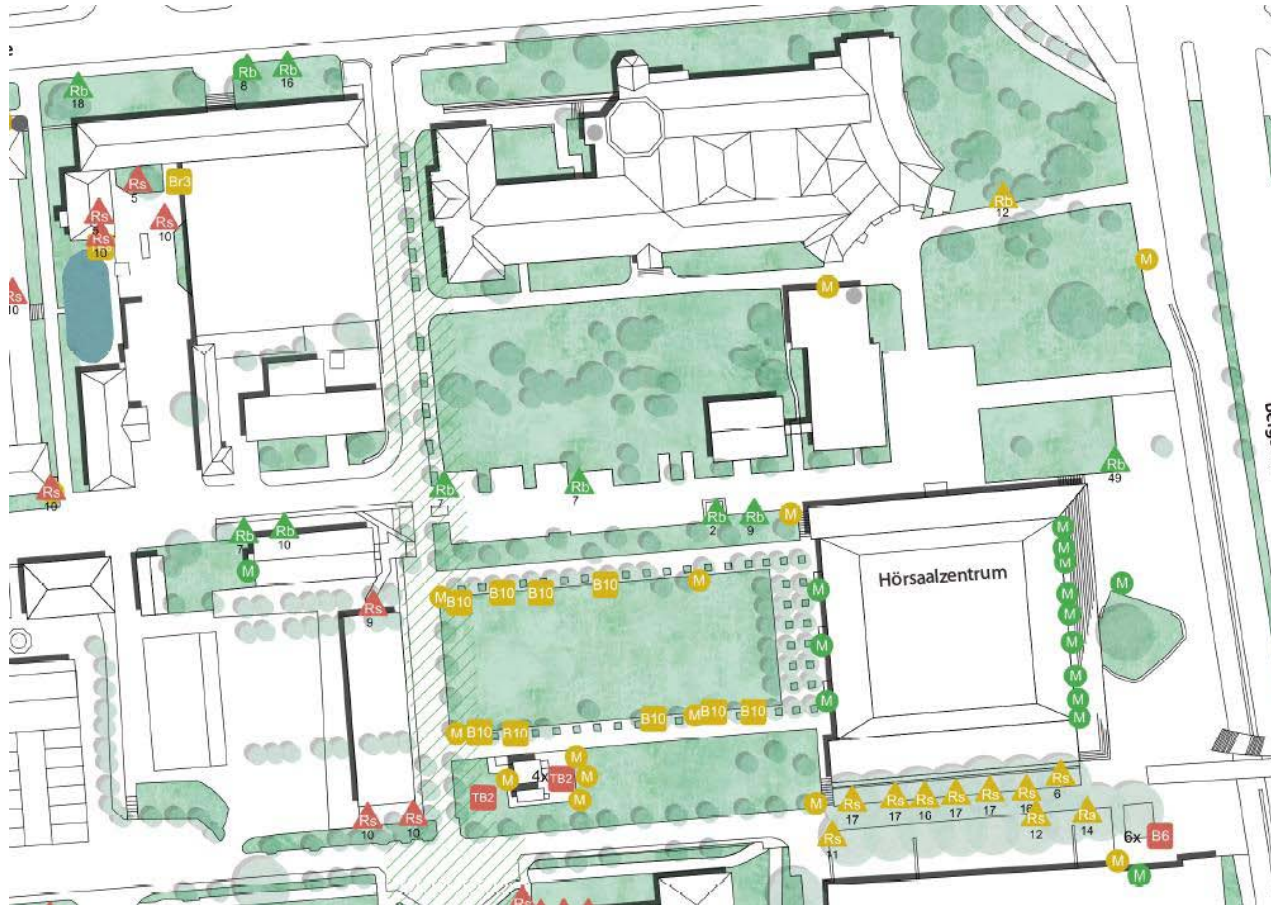
Barrierefreiheit - Wegebreiten und Stellplätze

Leitungsnetz und Beleuchtung

Bestandsermittlung Ausstattungselemente

Typologische Erfassung von Sitzelementen

am Beispiel Teilbereich HSZ und Beyer-Bau



Banktypen auf dem Campus (34 verschiedene)



Ver- und Entsorgung Zufahrten



Zufahrt

Z
Zufahrt ohne Einschränkungen

Zb
Zufahrt **b**eschränkt
(ausschließlich für Versorgung,
Transport + Feuerwehr)

Zub
Zufahrt
(Universitäts- und Bedarfszu-
fahrt) + Feuerwehr



L 
Anlieferung



Analyse

Bedarfsermittlung

Tag – map Auswertung
Interviews Fakultäten
Online Umfrage
Projektgruppentreffen mit Diskussionstischen



Font Size:	Number of occurrences: (approx.)	Font Weight/ Color:
campus	1	Light-grey color/ shown in background for most used tags:
campus	10	campus
campus	50	Bold font weight for the densest cluster of each tag:
campus	100	campus
campus	> 200	Normal font weight and dark-grey font color for all other values:
campus		campus

Note: Due to accumulation of tags in certain areas, only a fraction of available tags can be

Ergebnisse Diskussionstische 1. Treffen



Tisch 1: Campusimage

- Identität stiftende Altbauten in Kombination mit Neubauten
- Grüner Campus mit artenreichem Baumbestand
- Geschlossener Kerncampus mit zerklüfteter Peripherie

Tisch 2: Campusnutzungen

- Dezentrale Aufenthaltsflächen, kurze Wege
- Lehr- und Lernorte, auch veränderbar
- Mehr Vielfalt, auch abends
- Mehr Biodiversität, grüner

Tisch 3: Campuserschließung

- bevorzugt ist Umweltverbund angestrebt wird verkehrsberuhigter, barrierefreier, umweltverbund-freundlicher Campus
- Gleichermaßen Wunsch nach Parkmögl.

Tisch 4: Campusvegetation

- Auszeichnend sind artenreicher Gehölzbestand und Innenhofgärten
- Gewünscht sind Erhöhung Vegetationsdiversität, attraktive Pflanzungen mit mehr Aufenthaltsqualität, Flächen zur Aneignung, verbesserte Pflege



2. Projektgruppentreffen zum Masterplan Campusgestaltung

9.00 Uhr	Einleitung
9.10 Uhr	Ergebnisse Analyse
9.20 Uhr	Erste Szenarien
10.00 Uhr	Diskussionstische
11.15 Uhr	Ausblick

TU Dresden Campus

sketchbook

work in progress

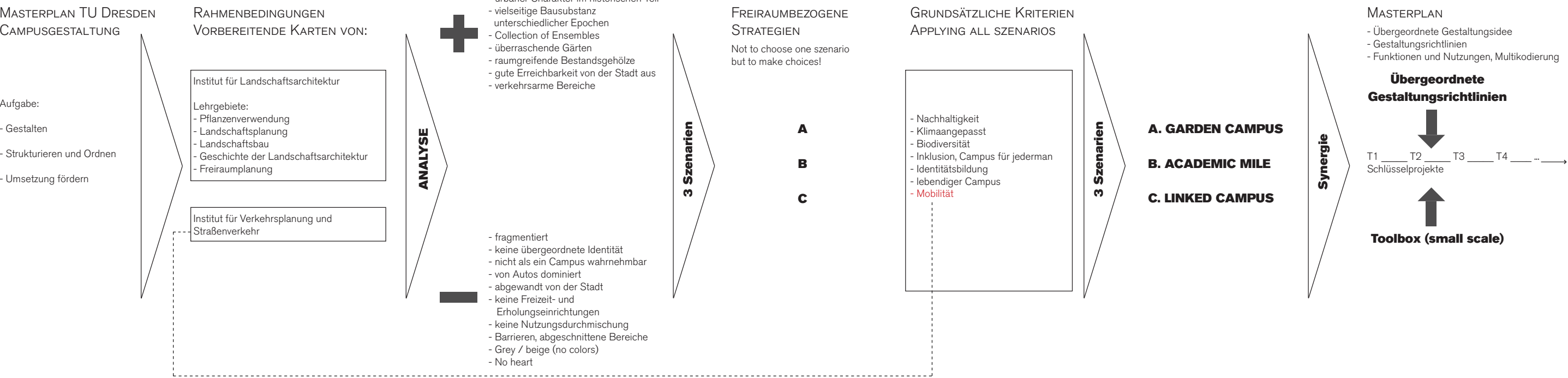
Thursday 5 July 2018

CONCEPT

karres+brands

Navigator

HERANGEHENSWEISE



Aufgabe

Masterplan TU Dresden Campusgestaltung

- Gestalten

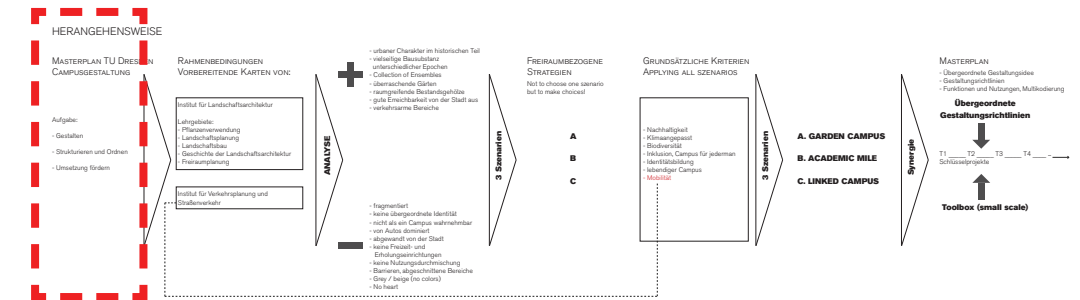
Eine übergreifende Gestaltungsidee entwickeln,
daraus Gestaltungsleitlinien festlegen, und diese für Teilräume differenzieren.

- Strukturieren und Ordnen

Funktionen und Nutzungen sinnvoll ordnen,
Multikodierung und Synergien in der Außenraumnutzung fördern,
Regelungen für Konfliktfälle treffen.

- Umsetzung fördern

Prioritäten und Zeitschiene für Umsetzung festlegen,
Schlüsselprojekte benennen.



Team

Rahmenbedingungen, vorbereitende Karten von:

- Institut für Landschaftsarchitektur
- Lehrgebiete:
- Pflanzenverwendung

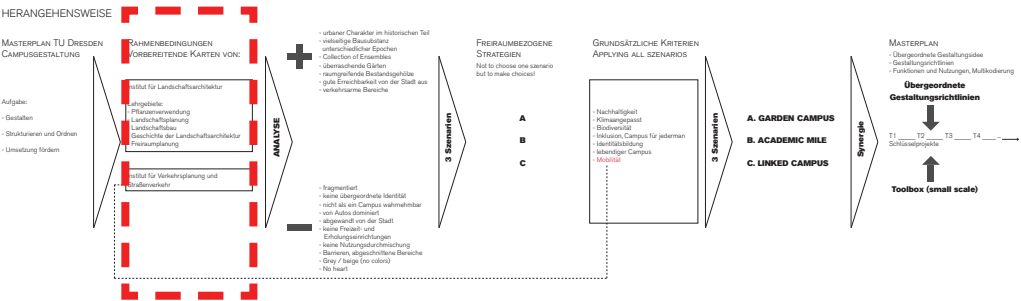
- Landschaftsplanung

- Landschaftsbau

- Geschichte der Landschaftsarchitektur

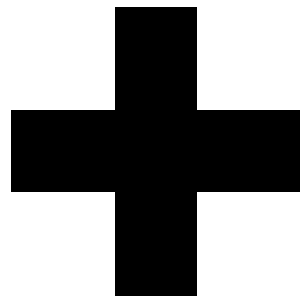
- Freiraumplanung

Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr

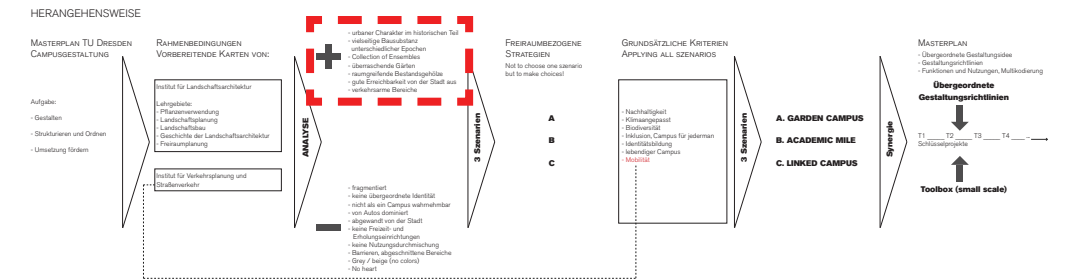


Analyse

positive Bestandsfaktoren

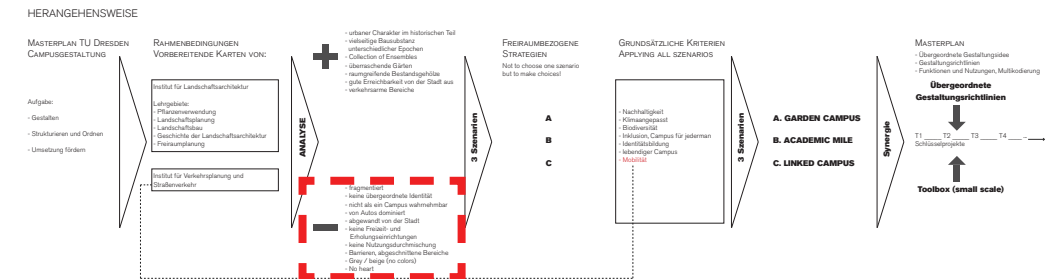


- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- Ensemble Sammlung
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- kleine verkehrsarme Bereiche
- Klassenzimmer im Freien



Analyse

negative Bestandsfaktoren



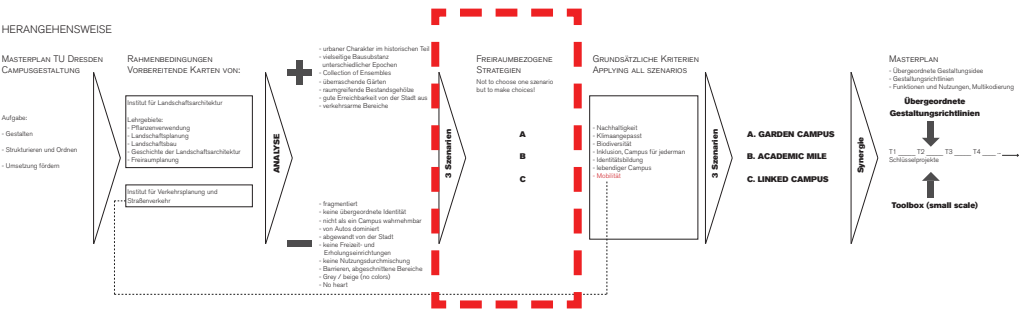
- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung ('9.00-17.00Uhr Campus')
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige keine Farben
- kein Herz

3 Szenarien

Freiraumbezogene Strategien

Nicht ein Szenario wählen, sondern diskutieren!

Not to choose one szenario, but to make choices!



Szenario A

Szenario B

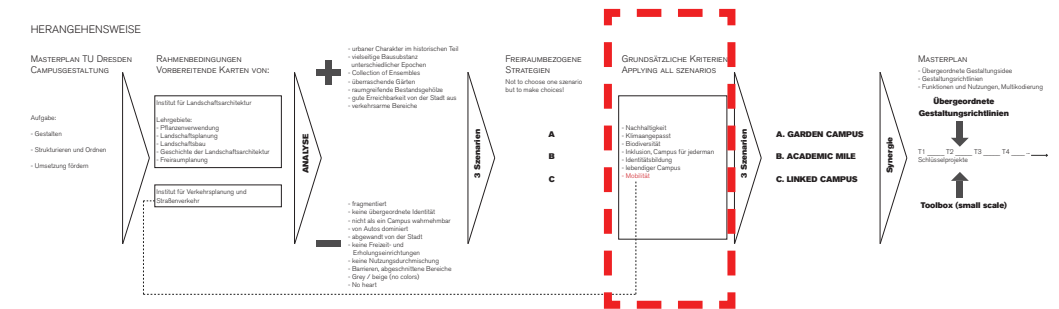
Szenario C

3 Szenarien

Freiraumbezogene Strategien

Nicht ein Szenario wählen, sondern diskutieren!

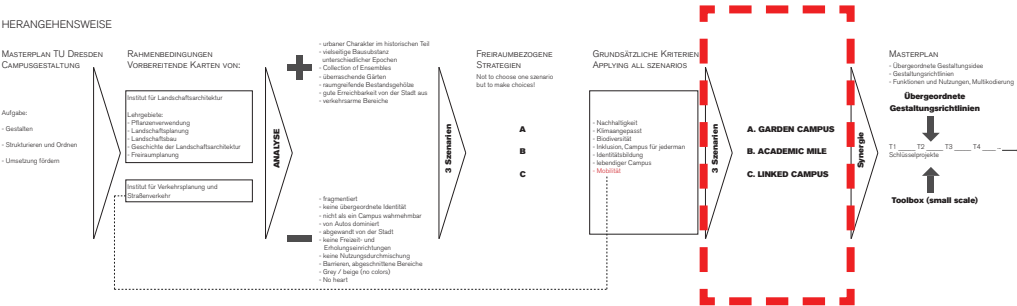
Not to choose one szenario, but to make choices!



GRUNDSÄTZLICHE KRITERIEN APPLYING ALL SZENARIOS

- Nachhaltigkeit
- Klimaangepasst
- Biodiversität
- Inklusion, Campus für jederman
- Identitätsbildung
- lebendiger Campus
- **Mobilität**

Szenarien



A. GARDEN CAMPUS

Eine Sammlung von Kleinodien

B. ACADEMIC MILE

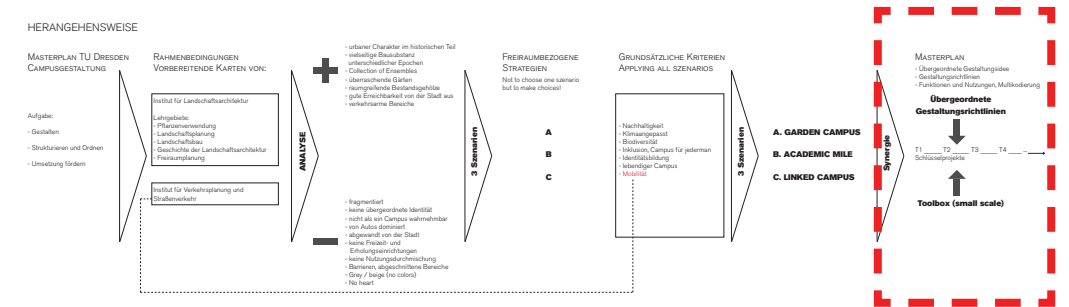
Reanimierung des Campus

C. LINKED CAMPUS

Verbunden mit der Stadt

Synergie Masterplan

- Übergeordnete Gestaltungsidee
- Gestaltungsrichtlinien
- Funktionen und Nutzungen, Multikodierung



Übergeordnete Gestaltungsrichtlinien



T1 _____ T2 _____ T3 _____ T4 _____ ... →
Schlüsselprojekte



Toolbox (small scale)

TUD in Zahlen

200 JAHRE ALT

37 000 STUDENTEN

500 PROFESSUREN

122 STUDIENGÄNGE

9. GRÖSSTER ZENTRALCAMPUS
DEUTSCHLANDS



EINE DER 11 EXZELLENZUNIVERSITÄTEN

Technische Universität Dresden

ANALYSE

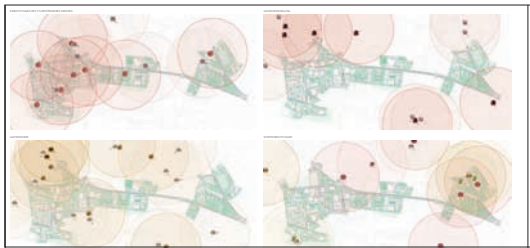
Voranstehende Kartierungen



Kartierung nach Bauzeit



Festivitäten



Umgebung



Gebäudenutzungen



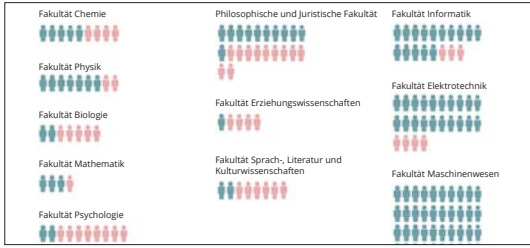
Aussattungselemente



und erhaltenswerter Bestand



Demonstrationsobjekte



Kopfzahlstatistik



Vegetationsgruppen



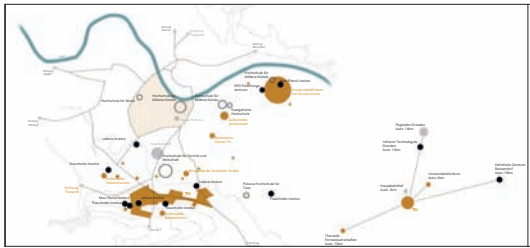
Feuerwehrandienung



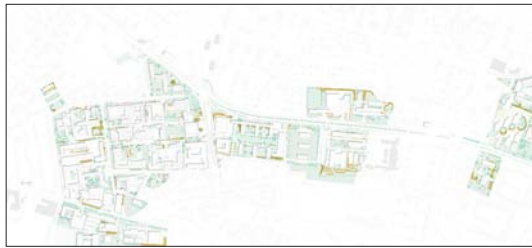
Habitattypen



Wegeverbindungen



Forschungslandschaft



Habitus Straeucher



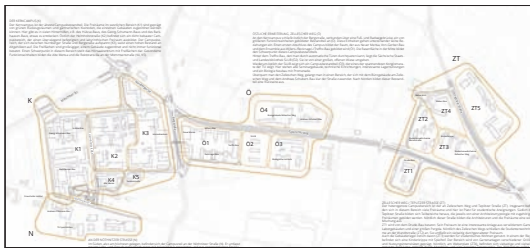
Überrollbarkeit



Avifauna



Laute und ruhige Orte



Campusbestandteile



Vitalitaet Straeucher



Längsneigungen



Bewertung



Lärm durch Festivitäten



Erschließung



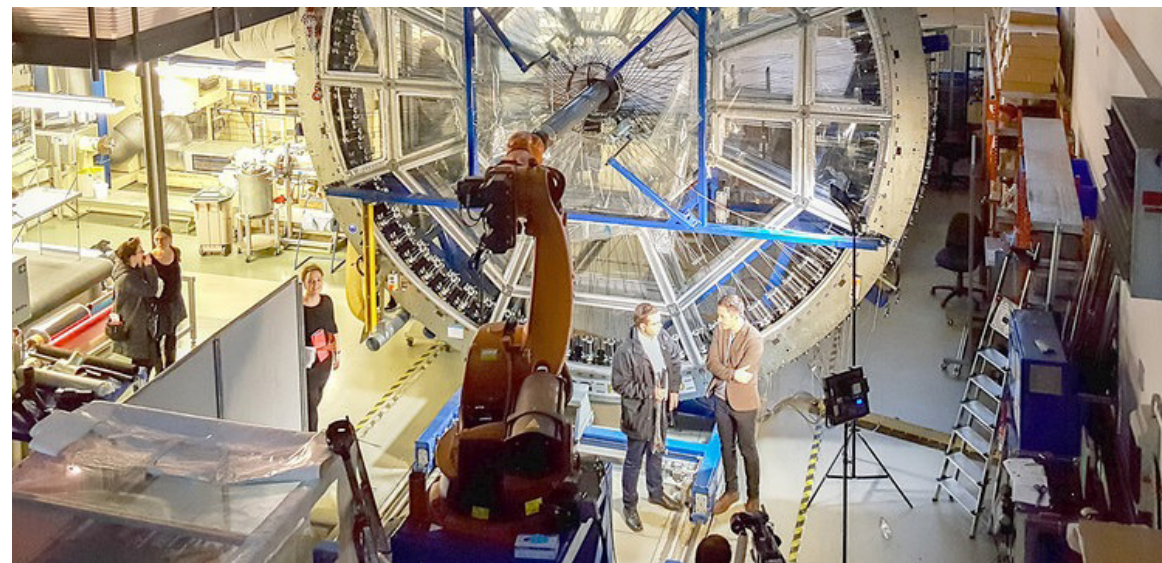
Lebensalter Baeume



Stellplätze

ANALYSE

TU Dresden präsentiert ihre eigene Identität



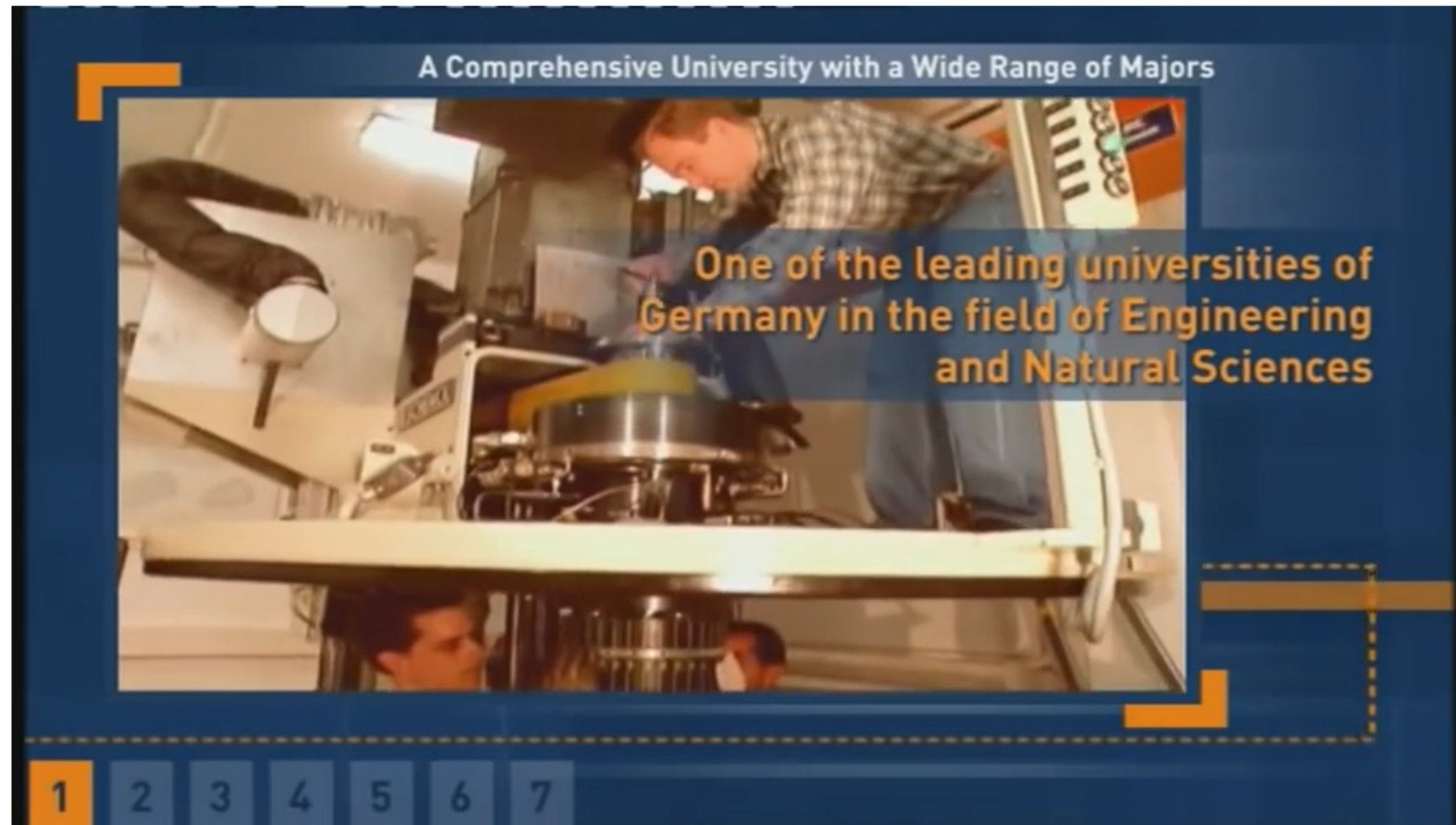
INNOVATIVE

SUSTAINABLE

VIBRANT

ANALYSE

TU Dresden präsentiert ihre eigene Identität



7 reasons to Study at the TU Dresden

11,614 views

42 2 SHARE



TUDresdenTV

Published on Dec 10, 2013

More informations and the opportunity to view our degree programs:
<http://tu-dresden.de/studium/angebot/...>

SHOW MORE

SUBSCRIBE 1.9K

Up next

AUTOPLAY



Deine ersten Schritte an der TU Dresden - Your first steps at T...
TUDresdenTV
6.8K views



MORNING COFFEE JAZZ & BOSSA NOVA - Music Radio...
Relax Music
2.1K watching
LIVE NOW



Dresden, Germany 2013: 5 reasons why I love it - HD
thenadwork
6.6K views



Student Life: How much does it cost to live in Germany?
Study in Germany
151K views



A Walk Around Dresden, Germany
Michael Jiroch
5.4K views



Wirtschaftswissenschaften an der TU Dresden studieren
TUDresdenTV
6.3K views



ChillYourMind Radio • 24/7 Music Live Stream | Deep &...
ChillYourMind
6.2K watching
LIVE NOW



Mehr als Forschung und Lehre! TU Dresden
TUDresdenTV
12K views



German Vs American Universities
ThinkTank
225K views



We shape the world (Short Version) - School of...

ANALYSE

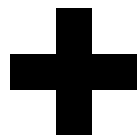
IMAGE ALS LEITBILD DER CAMPUSGESTALTUNG



DNA des Campus?!

ANALYSE

PHYSICAL IMAGE



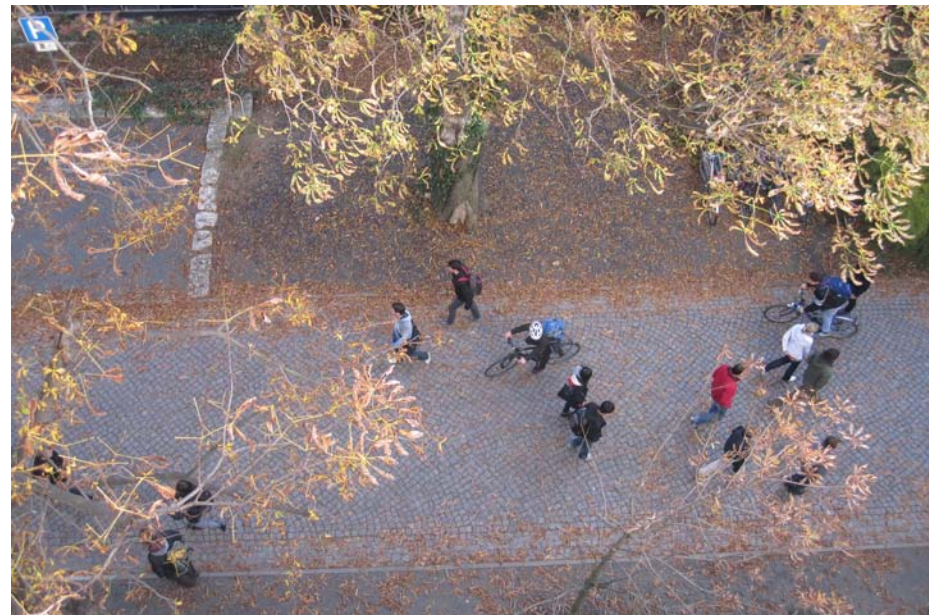
- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- Ensemble Sammlung
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- kleine verkehrsarme Bereiche
- Klassenzimmer im Freien



- fragmentiert
- keine Identität
- nicht als ein Campus wahrnehmbar
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung ('9.00-17.00Uhr Campus')
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige |Keine Farben
- kein Herz

ANALYSE

- +** - urbaner Charakter im historischen Teil
- **vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen**
 - Ensemble Sammlung
 - überraschende Gärten
 - raumgreifende Bestandsgehölze
 - gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
 - kleine verkehrsarme Bereiche
 - Klassenzimmer im Freien



ANALYSE



- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- **Ensemble Sammlung**
- **überraschende Gärten**
- **raumgreifende Bestandsgehölze**
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- kleine verkehrsarme Bereiche
- Klassenzimmer im Freien



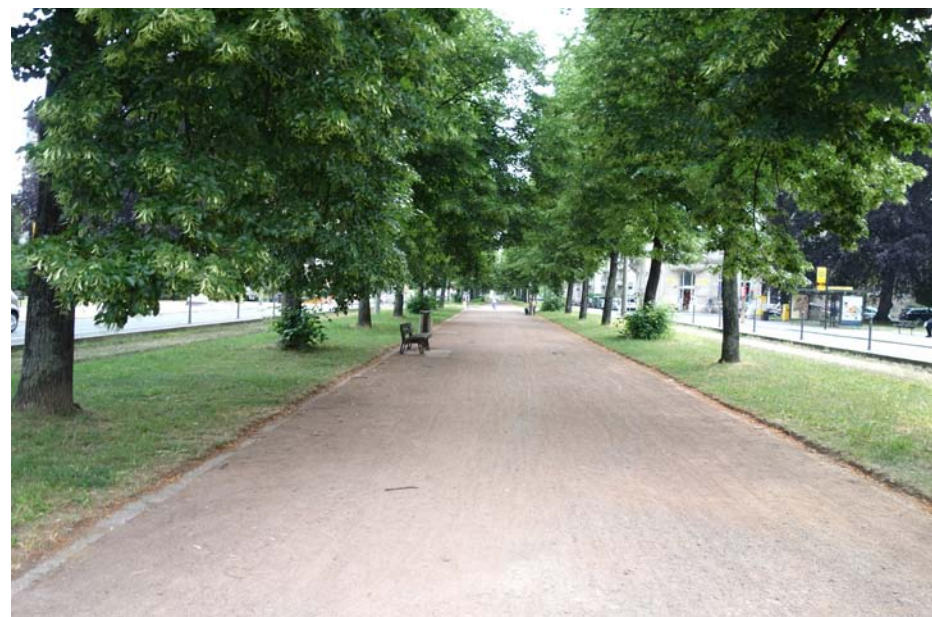
ANALYSE

- + - urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- Ensemble Sammlung
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- **gute Erreichbarkeit von der Stadt aus**
- kleine verkehrsarme Bereiche
- Klassenzimmer im Freien



ANALYSE

- +
 - urbaner Charakter im historischen Teil
 - vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
 - Ensemble Sammlung
 - überraschende Gärten
 - raumgreifende Bestandsgehölze
 - gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
 - **kleine verkehrsarme Bereiche**
 - Klassenzimmer im Freien



ANALYSE

- + - urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- Ensemble Sammlung
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- kleine verkehrsarme Bereiche
- **Klassenzimmer im Freien**



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar

- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- **keine übergeordnete Identität**
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- **von Autos dominiert**
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- **abgewandt von der Stadt**
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



Ankunft am Zentralcampus



Ankunft am Zentralcampus 'Nürnberger Platz'



Neue messe



Ankunft an der Uni-Bibliothek SLUB



Ankunft an Zellescher Weg

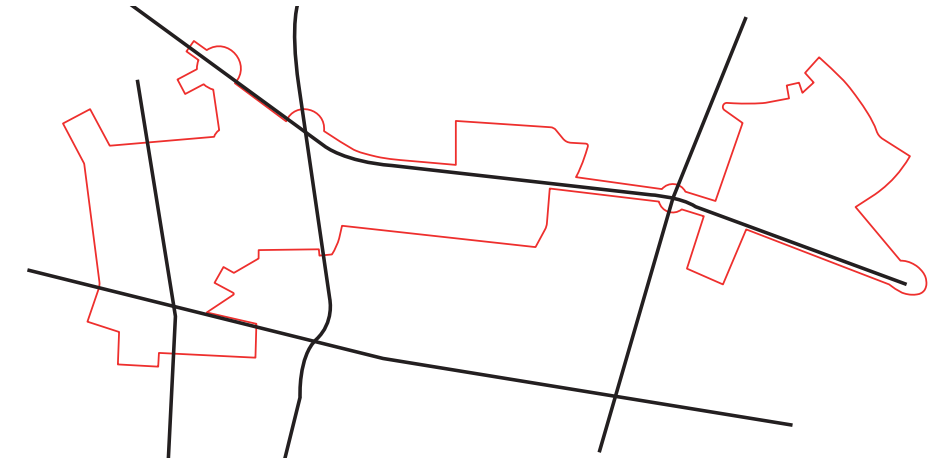
karres+brands

ANALYSE

- - fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
 - keine übergeordnete Identität
 - von Autos dominiert
 - abgewandt von der Stadt
 - **keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen**
 - **keine Nutzungsdurchmischung ('9.00-17.00Uhr Campus')**
 - Barrieren, abgeschnittene Bereiche
 - grau/beige Keine Farben
 - kein Herz

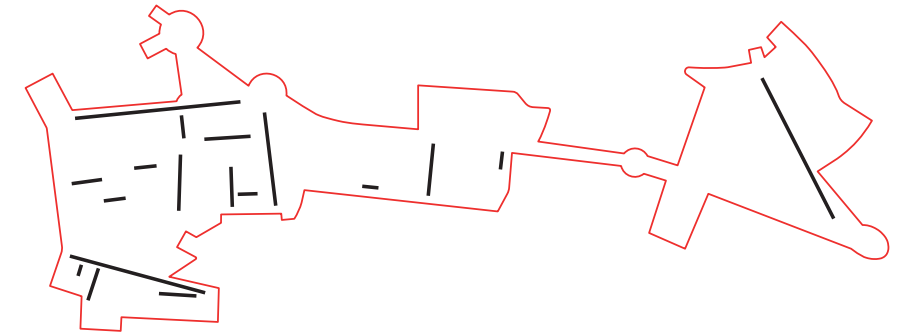
ANALYSE

- - fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- **Barrieren, abgeschnittene Bereiche - city scale**
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- **Barrieren, abgeschnittene Bereiche - campus scale**
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- **grau/beige Keine Farben**
- kein Herz



5

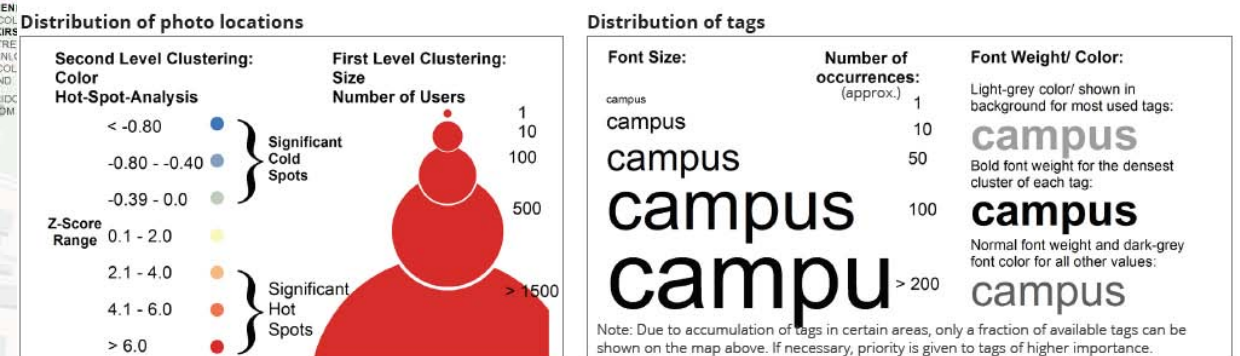
- 5



tag-map

Auswertung von
59.956 tags von
5037 Nutzern, die
zwischen 2007-
2018
Fotos auf dem
Campus bei
Instagram oder
Flickr
hochgeladen
haben

Dunkel (2018)



ANALYSE

- fragmentiert, nicht als ein Campus wahrnehmbar
- keine übergeordnete Identität
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- **kein Herz**

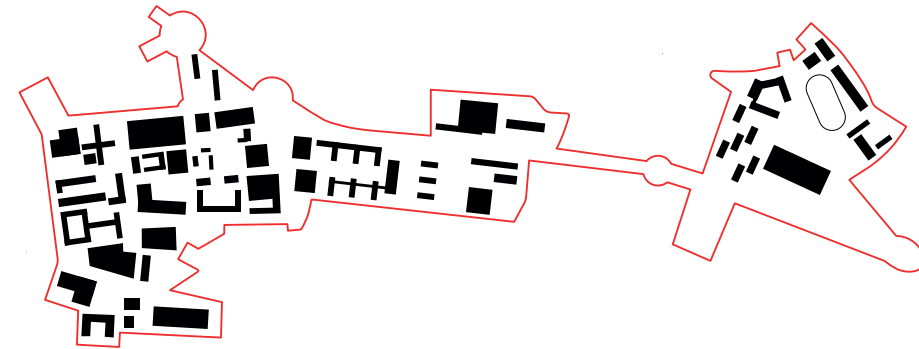


SZENARIEN

SZENARIEN

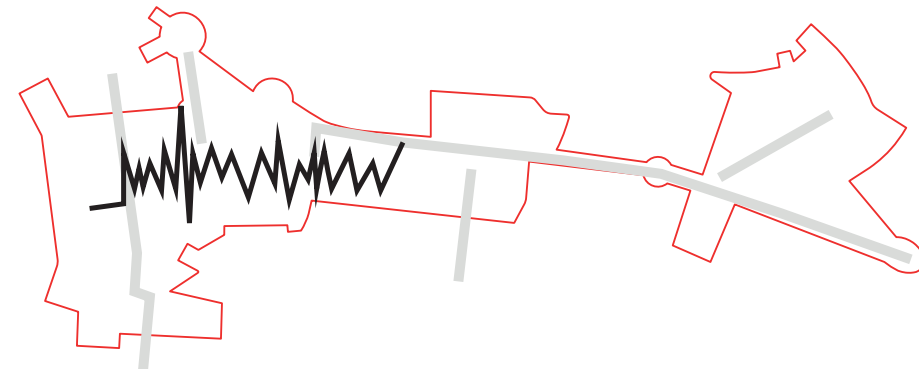
A. GARDEN CAMPUS

Eine Sammlung von Kleinodien



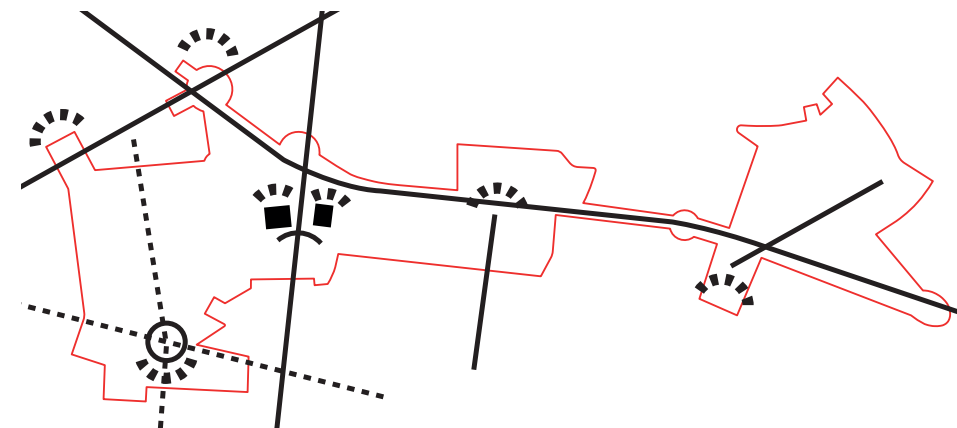
B. ACADEMIC MILE

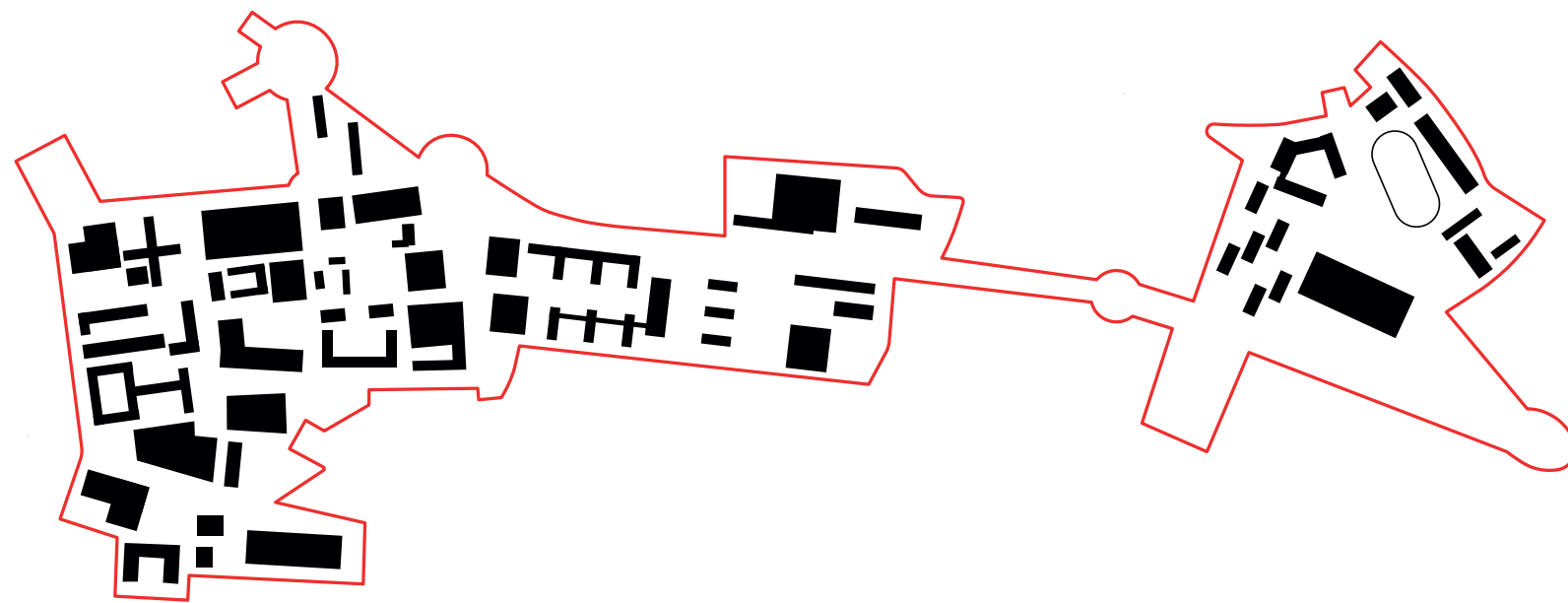
Reanimierung des Campus



C. LINKED CAMPUS

Verbunden mit der Stadt





GARDEN CAMPUS

Eine Sammlung von Kleinodien

SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- **Collection of Ensembles**
- **überraschende Gärten**
- **raumgreifende Bestandsgehölze**
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- **verkehrsarme Bereiche**



- **fragmentiert**
- **keine Identität**
- **nicht als ein Campus wahrnehmbar**
- **von Autos dominiert**
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- kein Herz



Das Ensemble - Zusammenspiel von Gebäude und Garten

SZENARIEN

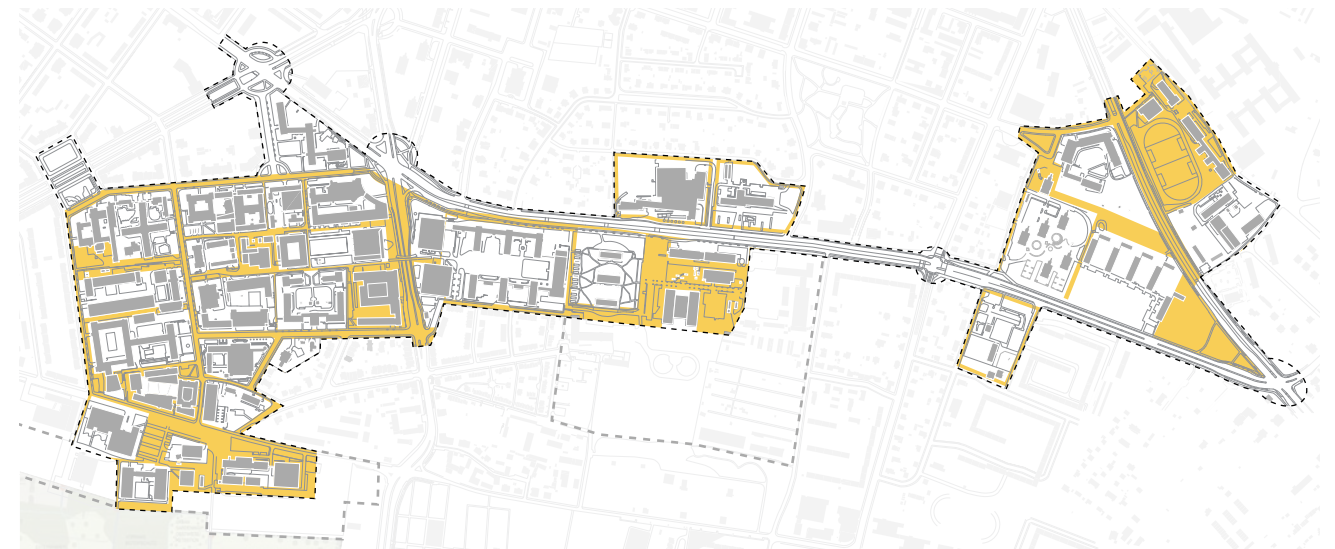
A. GARDEN CAMPUS



Ensembles von Gärten und Baukörpern

Diversity

Diversität der Ensembles verstärken
neue Ensembles kreieren
Campuslayout auf historischen Raumtypologien basierend
besondere Gebäude herausarbeiten



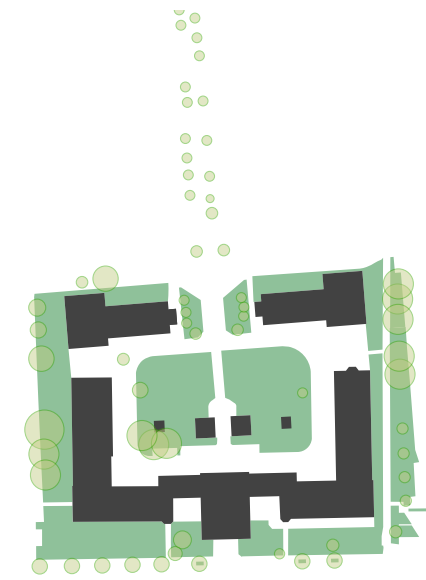
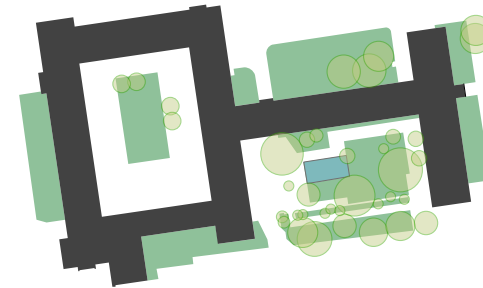
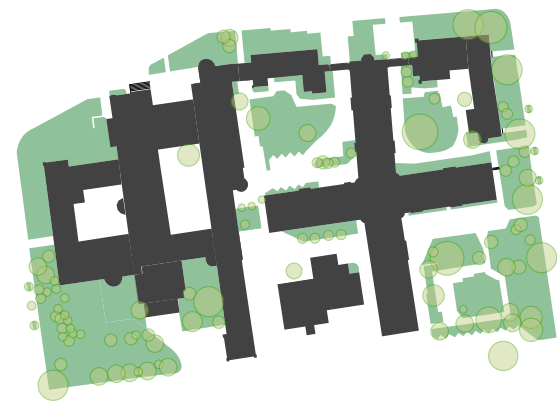
Fugen, Rückseiten und Resträume

Unity

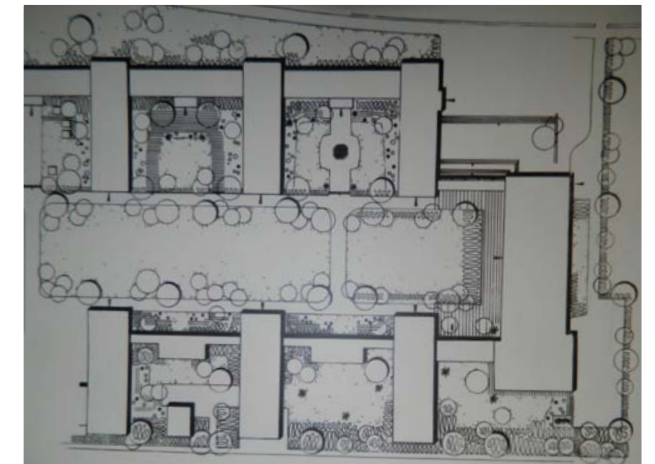
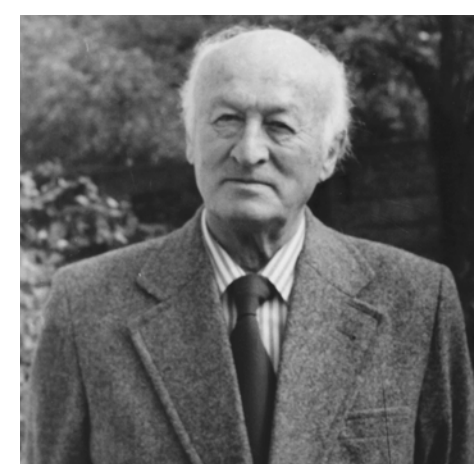
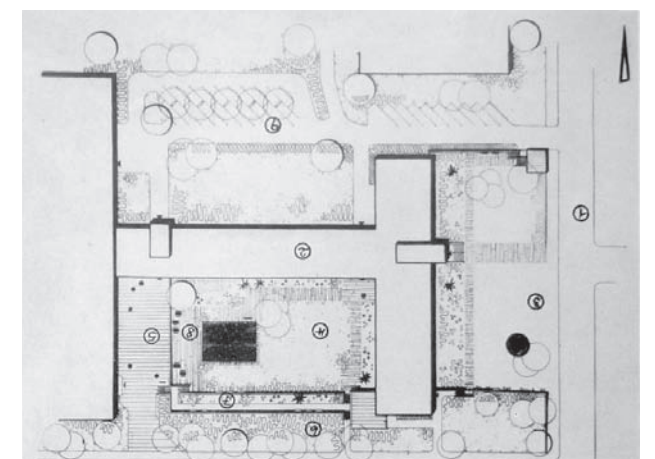
Toolbox als einheitliches Gestaltungshandbuch
flächige Maßnahmen
Einheit im Großen, Vielfalt im Kleinen
Materialwahl und Ausstattung

SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



'Educators are gardeners of the soul'
PLATO

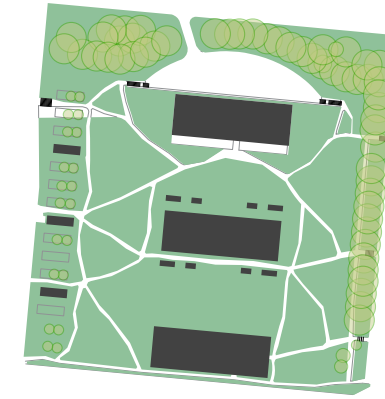
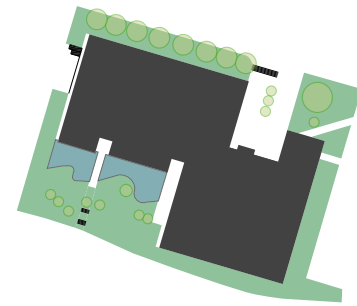


WERNER BAUCH (1902-1983)

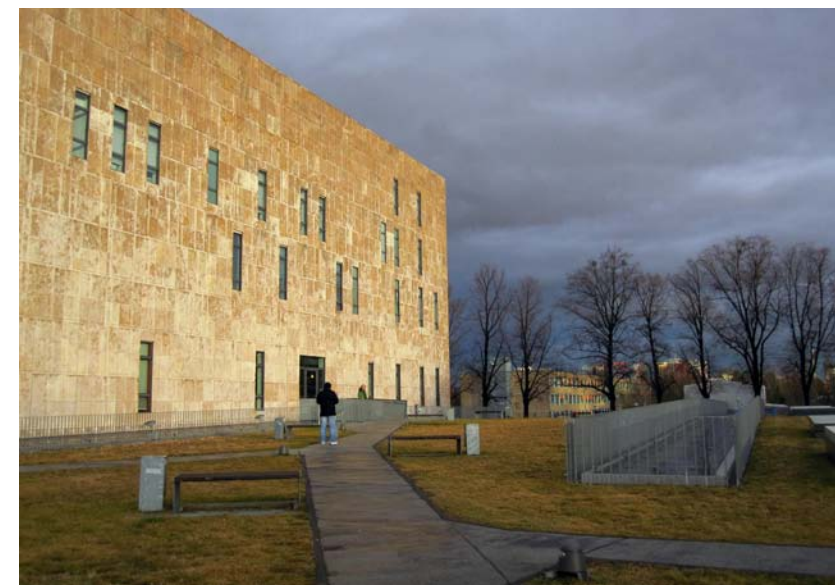
Beziehung zwischen Garten und Universität

SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



FAKULTÄT INFORMATIK



SLUB

Zeitgenössische Beispiele

karres+brands

SZENARIEN
A. GARDEN CAMPUS



PROGRAMM



KIRSCHBLÜTE, WASHINGTON UNIVERSITÄT



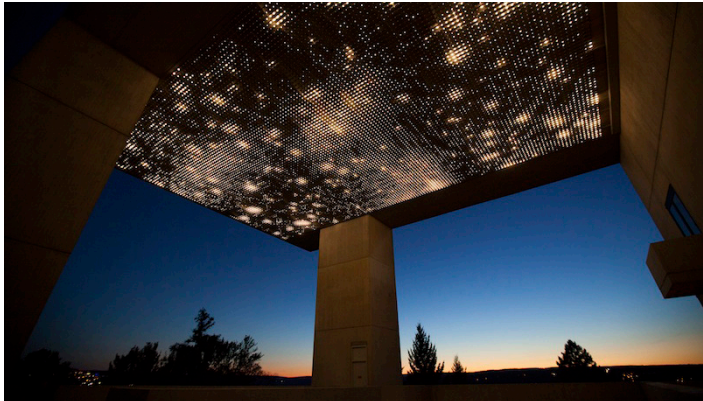
WASSER



VEGETATIONS THEMEN



LICHT

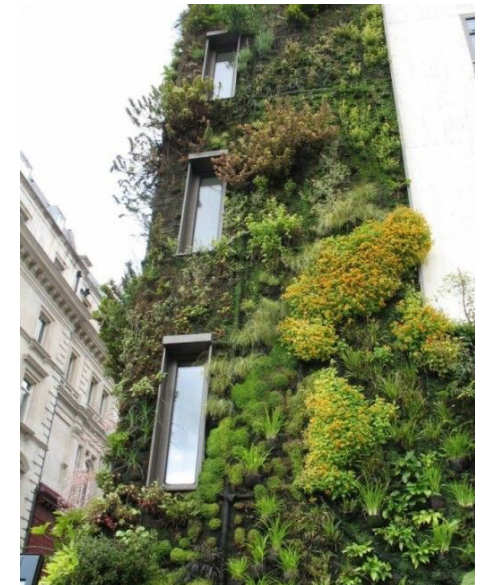
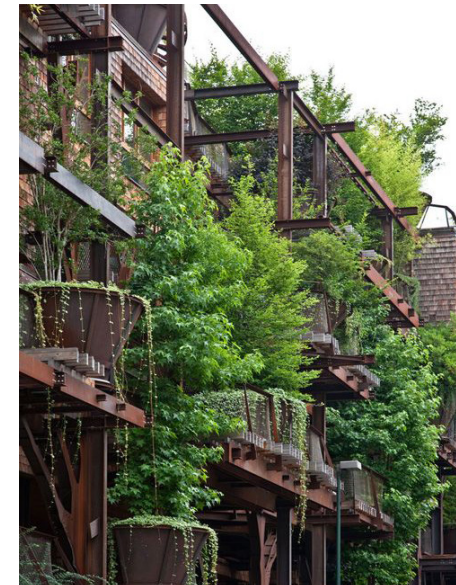
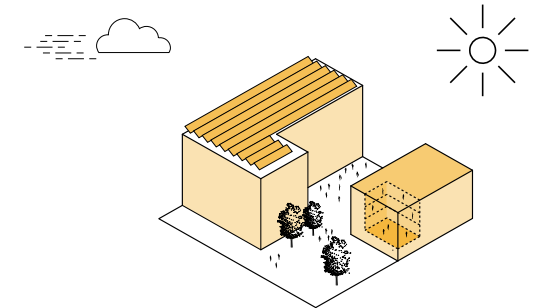
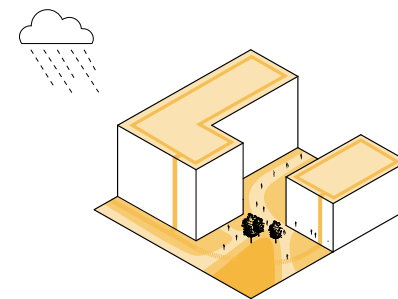
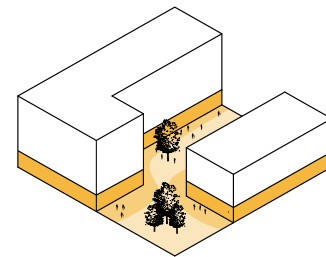
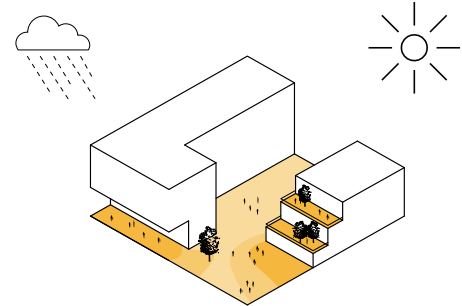


INSTALLATIONEN

Einzigartige Orte und Orientierung

SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



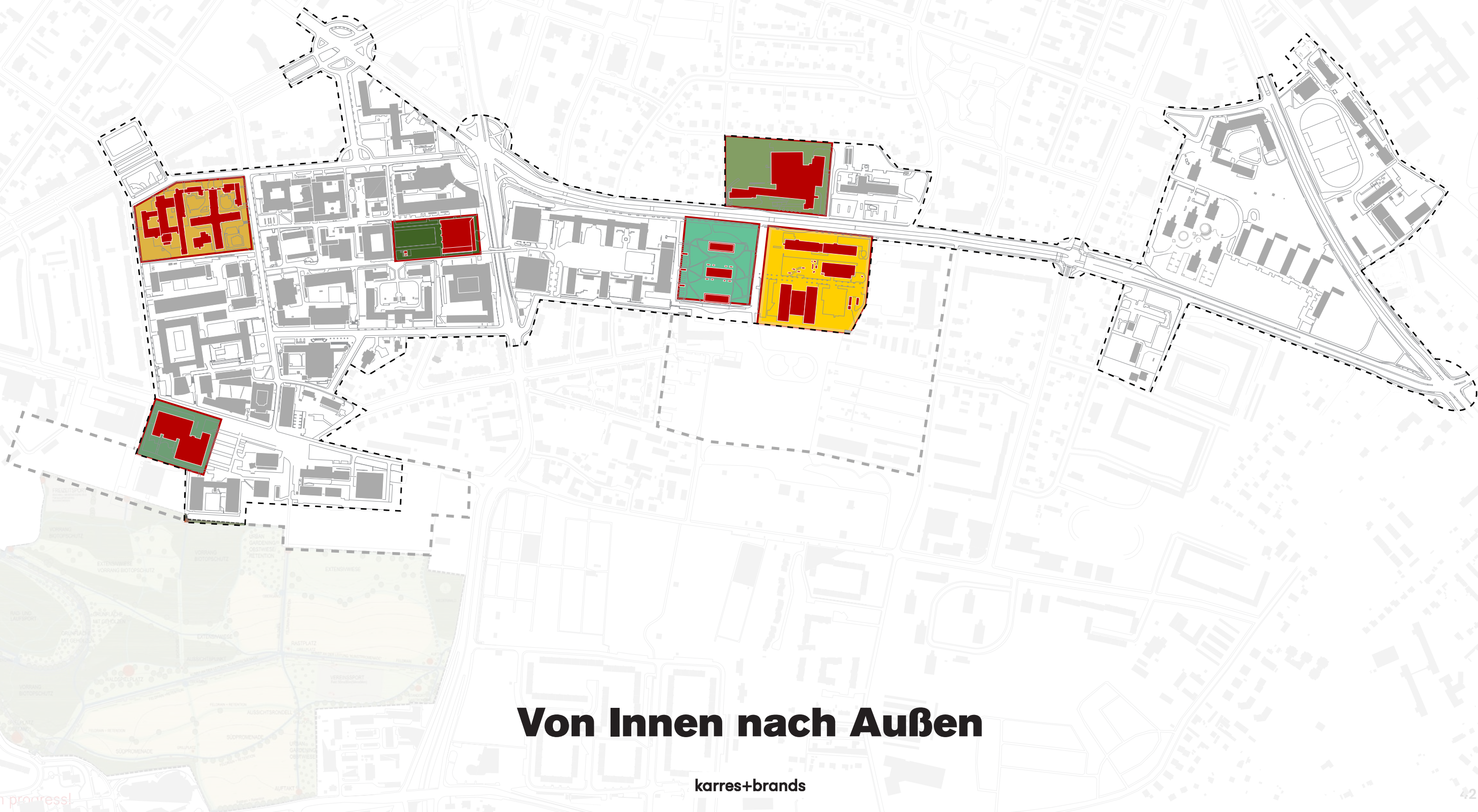
DACHGÄRTEN

INNENHÖFE

VERTIKALE GÄRTEN

neue Gartentypologien entwickeln

SZENARIEN
A. GARDEN CAMPUS



Von Innen nach Außen

SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



Maschinenwesen



Informatik



Biologie



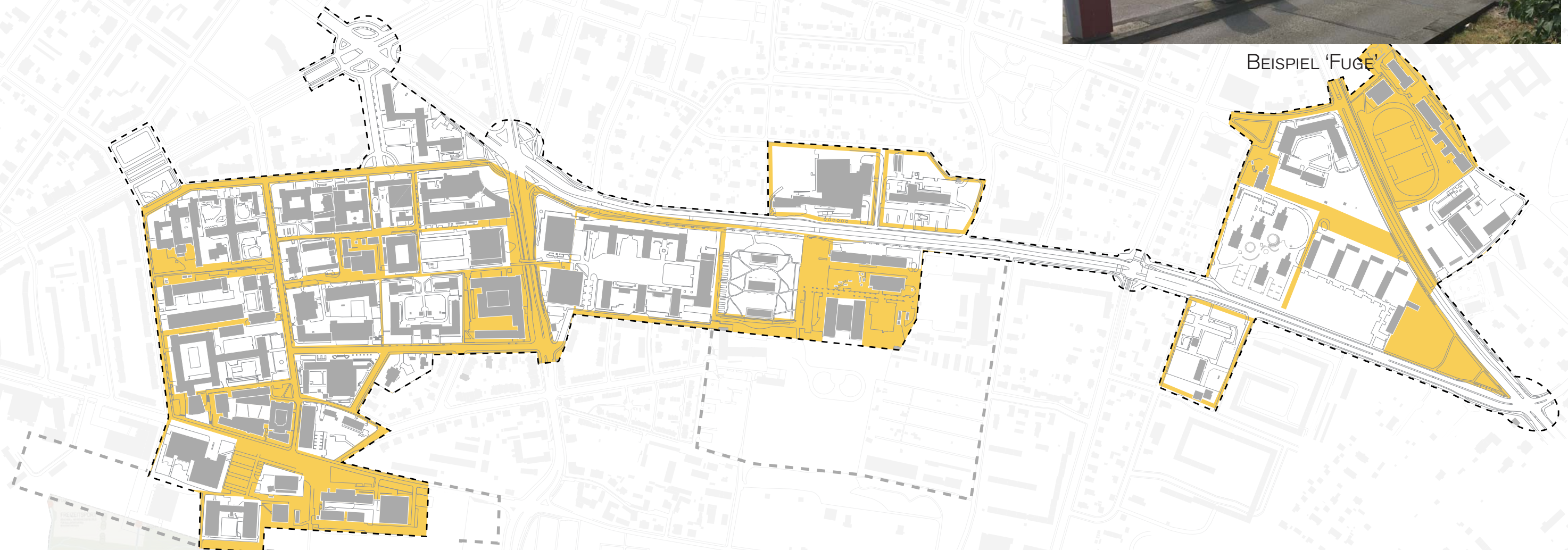
Von Innen nach Außen

SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



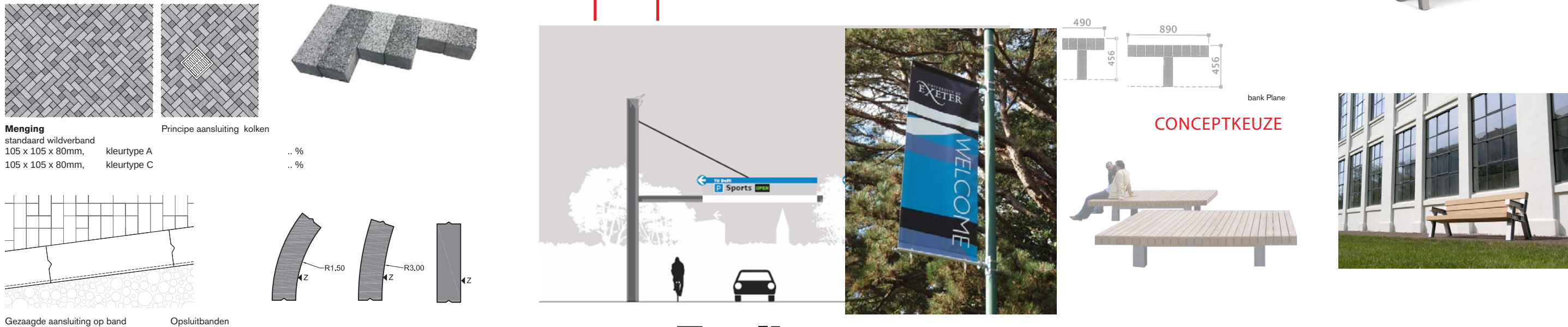
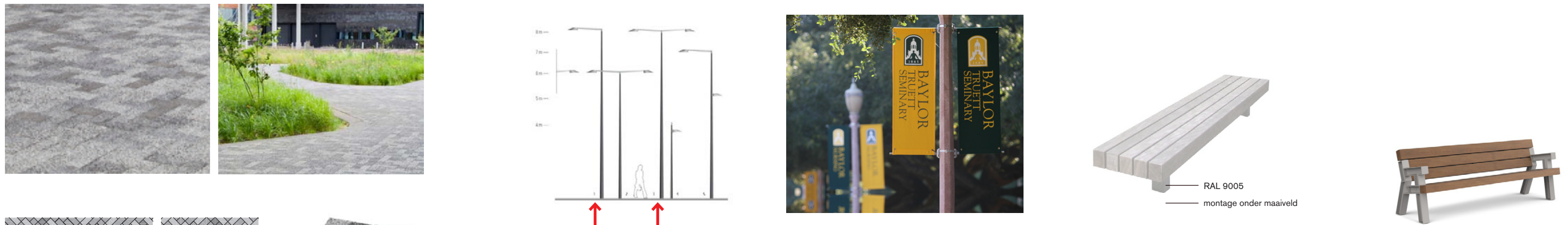
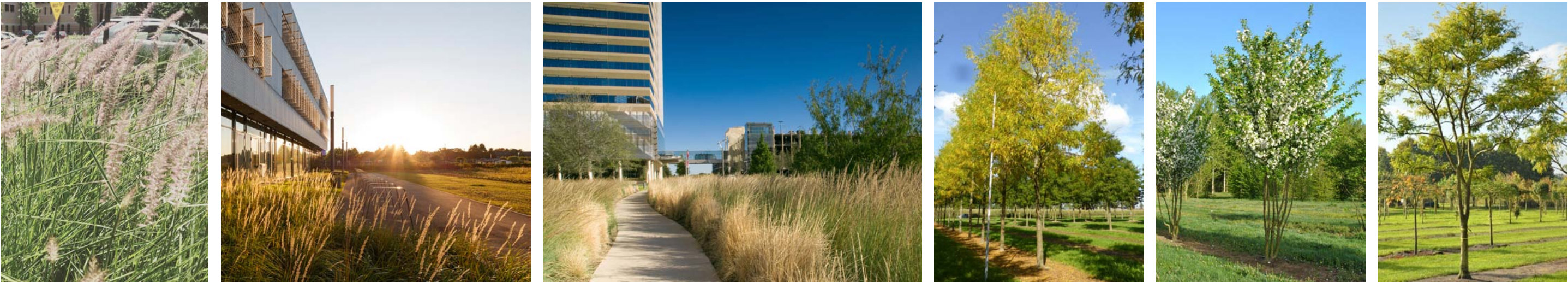
BEISPIEL 'FUGE'



Fugen, Rückseiten und Resträume

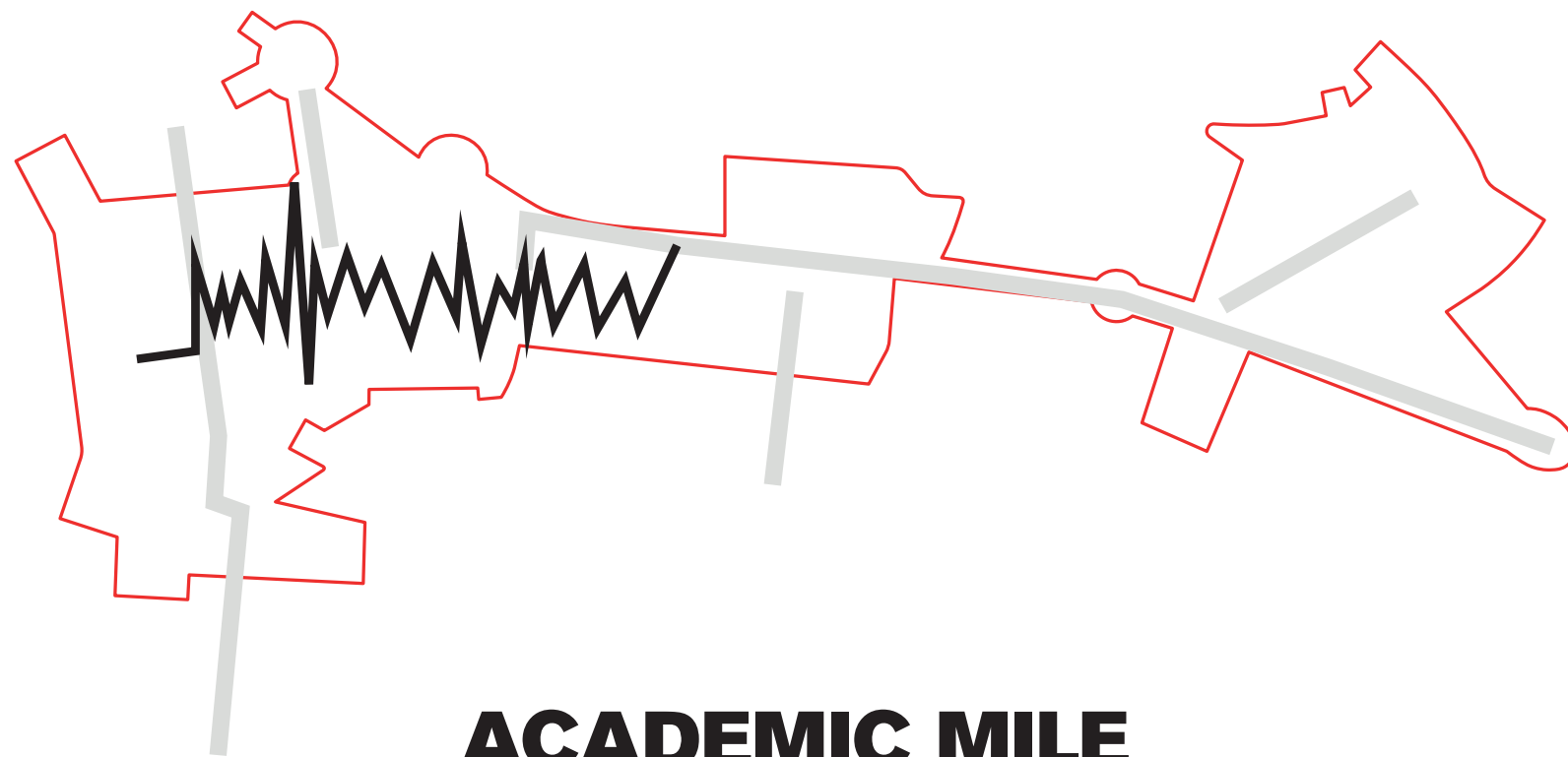
SZENARIEN

A. GARDEN CAMPUS



Toolbox

Vereinende Elemente in den Fugen und Resträumen

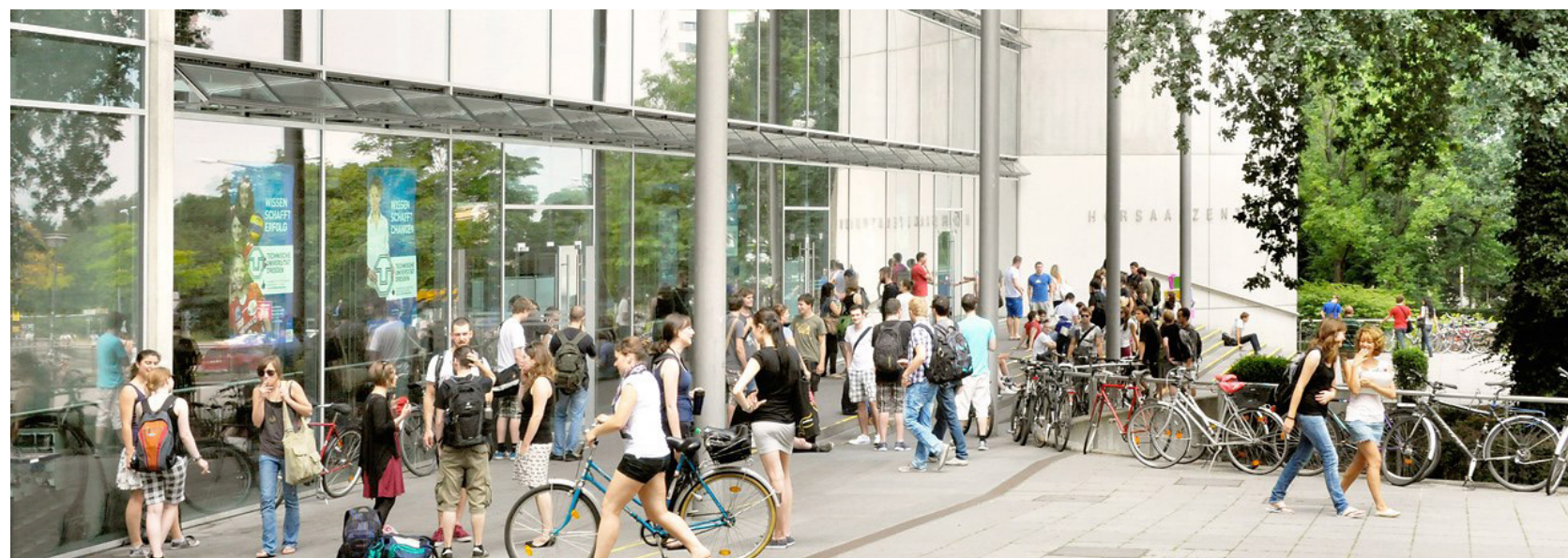


ACADEMIC MILE

Reanimation des Campus

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



37.000 Studenten
Wo halten sie sich auf?

karres+brands

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



Wo ist das Campus-Herz?

karres+brands

SZENARIEN

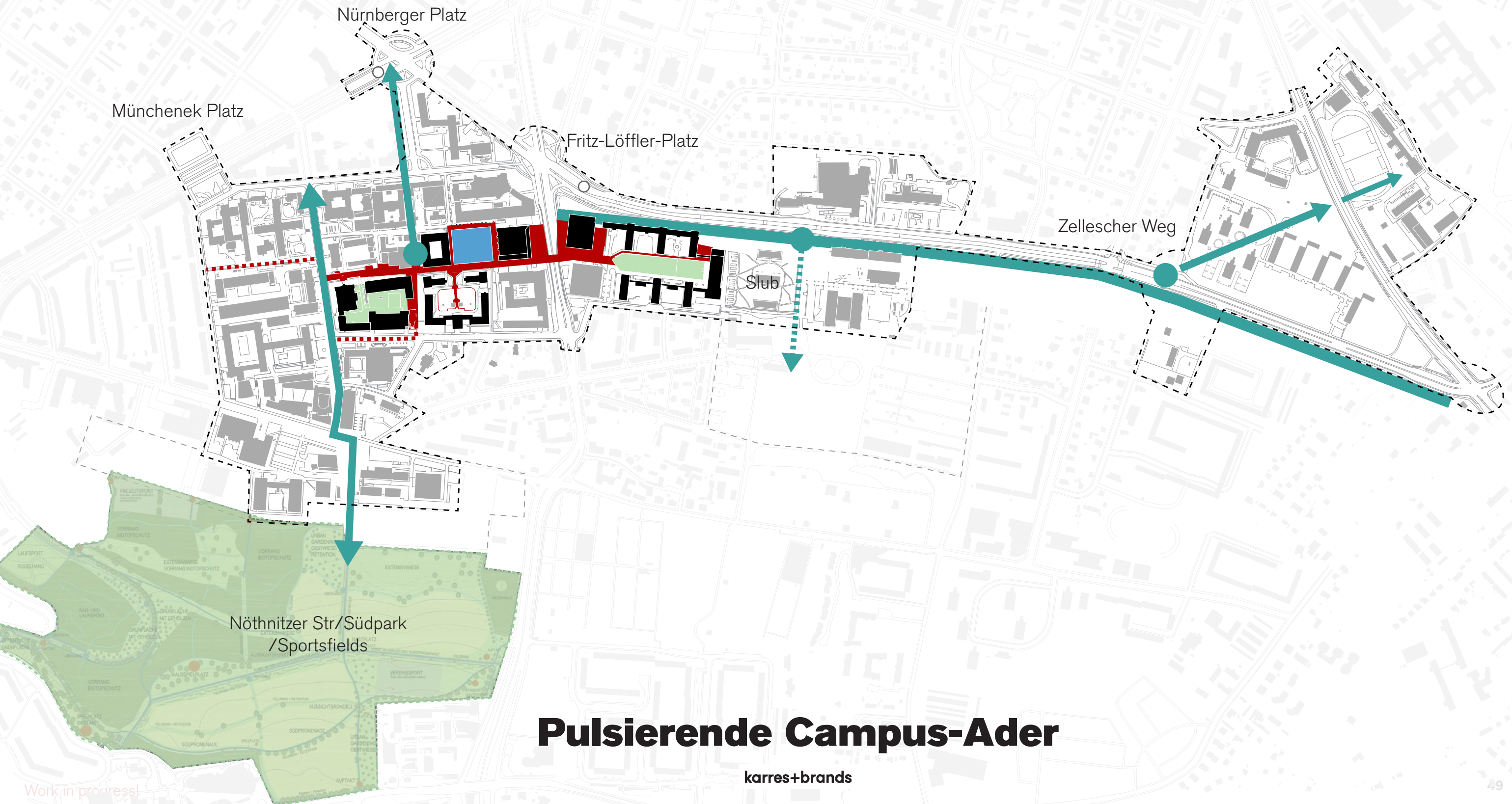
B. THE ACADEMIC MILE



- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- Collection of Ensembles
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- **verkehrsarme Bereiche**



- **fragmentiert**
- **keine Identität**
- **nicht als ein Campus wahrnehmbar**
- **von Autos dominiert**
- abgewandt von der Stadt
- **keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen**
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- grau/beige Keine Farben
- **kein Herz**



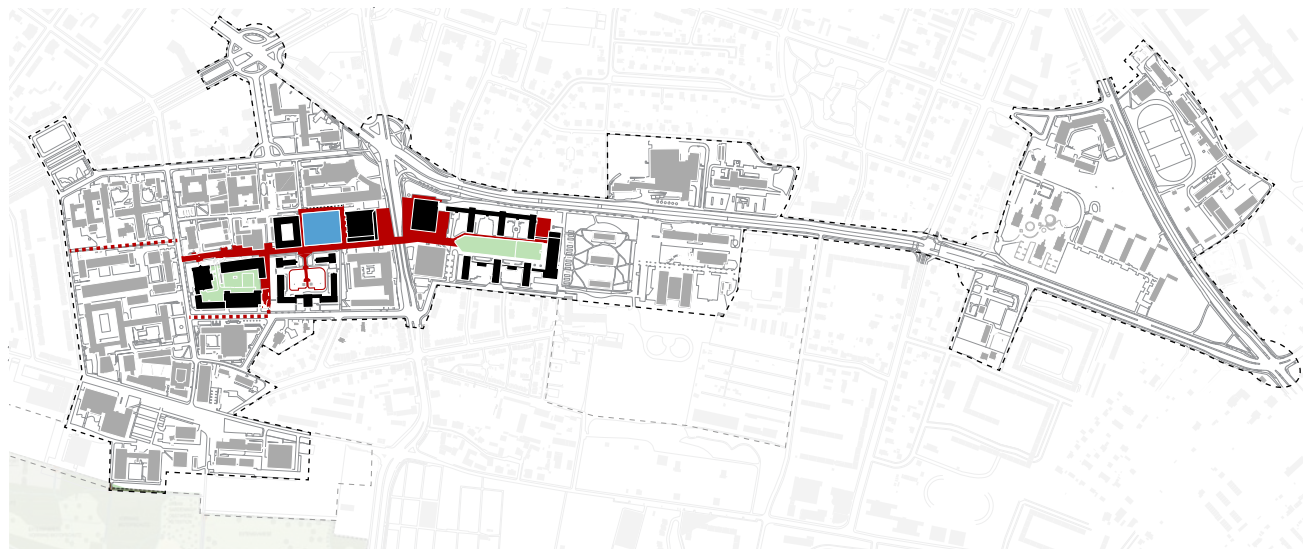
Pulsierende Campus-Ader

karres+brands

Work in progress!

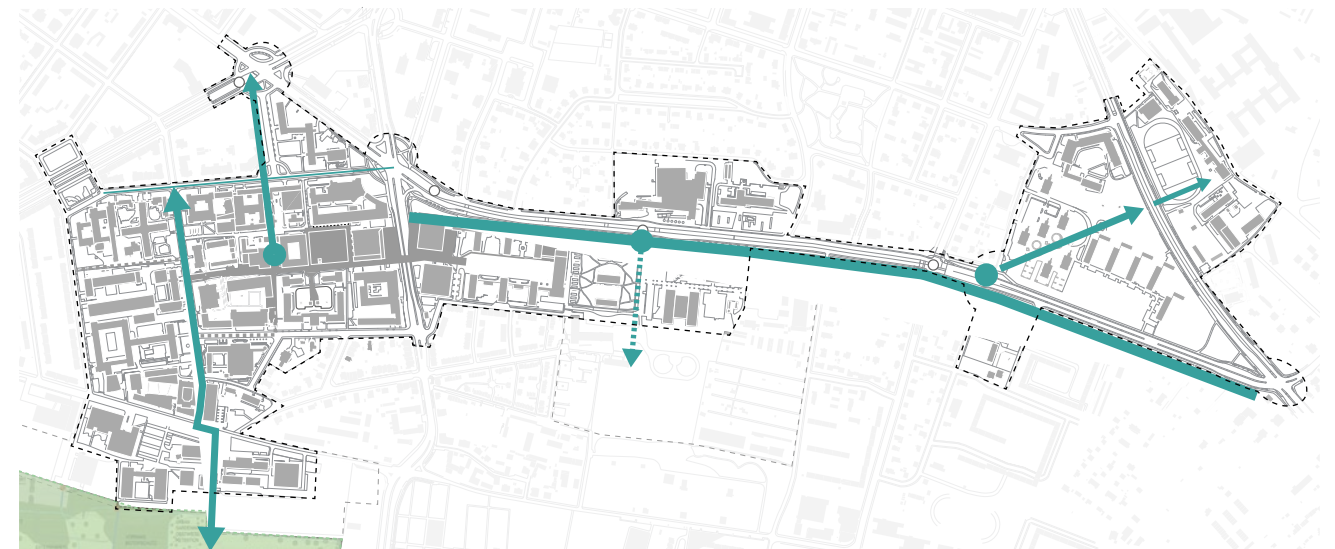
SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



concentrating konzentrieren

Eine starke Campusmeile, Shared space
ohne KFZ-Verkehr
Einheitliche Bodenbeläge,
Materialwahl,
Ausstattung
Programming entlang der Meile

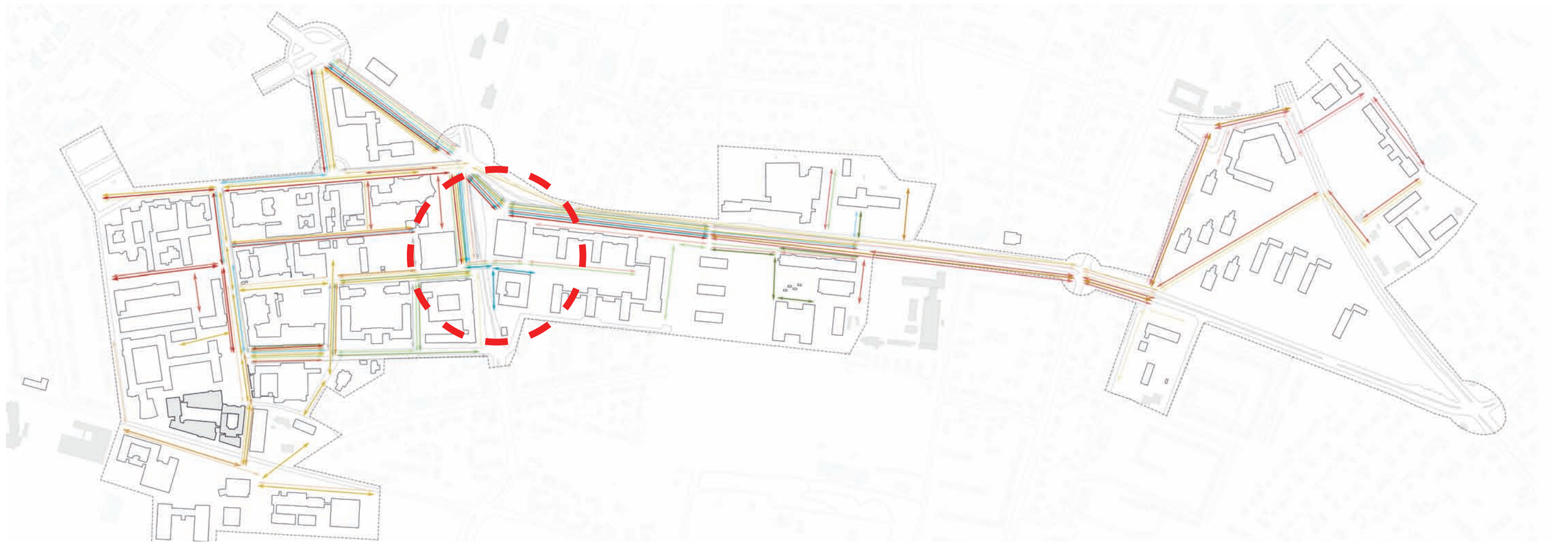


connecting verknüpfen

Angliedern von untergeordneten Achsen
Zellescher Weg,
Techno(logie) Meile,
George-Bähr-Straße,
Wundtstraße

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



Bewegungsströme auf dem Campus

An aerial photograph of a city grid, likely in Berlin, with a specific area highlighted in red and green. The highlighted area, labeled 'Herzzone', is a central cluster of blocks. A dashed line outlines the heart zone, which includes several blocks and a central area. The map is titled 'SZENARIEN B. THE ACADEMIC MILE' and 'Herzzone definieren'. The map shows building footprints, streets, and green spaces. A dashed line outlines the heart zone, which includes several blocks and a central area. The map is titled 'SZENARIEN B. THE ACADEMIC MILE' and 'Herzzone definieren'. The map shows building footprints, streets, and green spaces. A dashed line outlines the heart zone, which includes several blocks and a central area. The map is titled 'SZENARIEN B. THE ACADEMIC MILE' and 'Herzzone definieren'.

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE

Herzzone definieren

karres+brands

Work in progress!

52

[illegible]

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE

Herzzone definieren

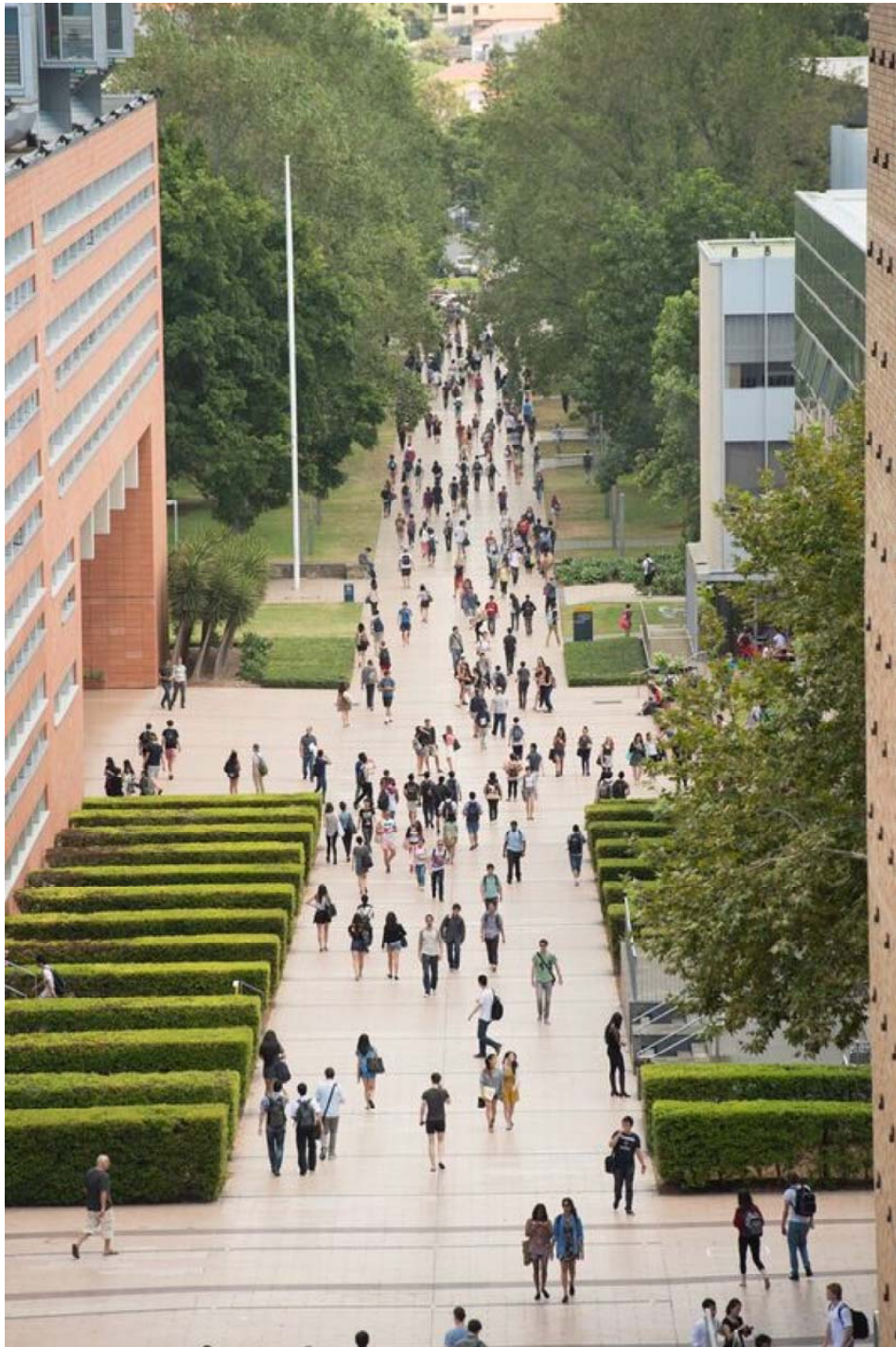
karres+brands

Work in progress!

52

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



CAMPUS MILE, TU SYDNEY



TU DELFT



JARDIN DU LUXEMBOURG, PARIS

Fußgängergebiet im Herzen

karres+brands

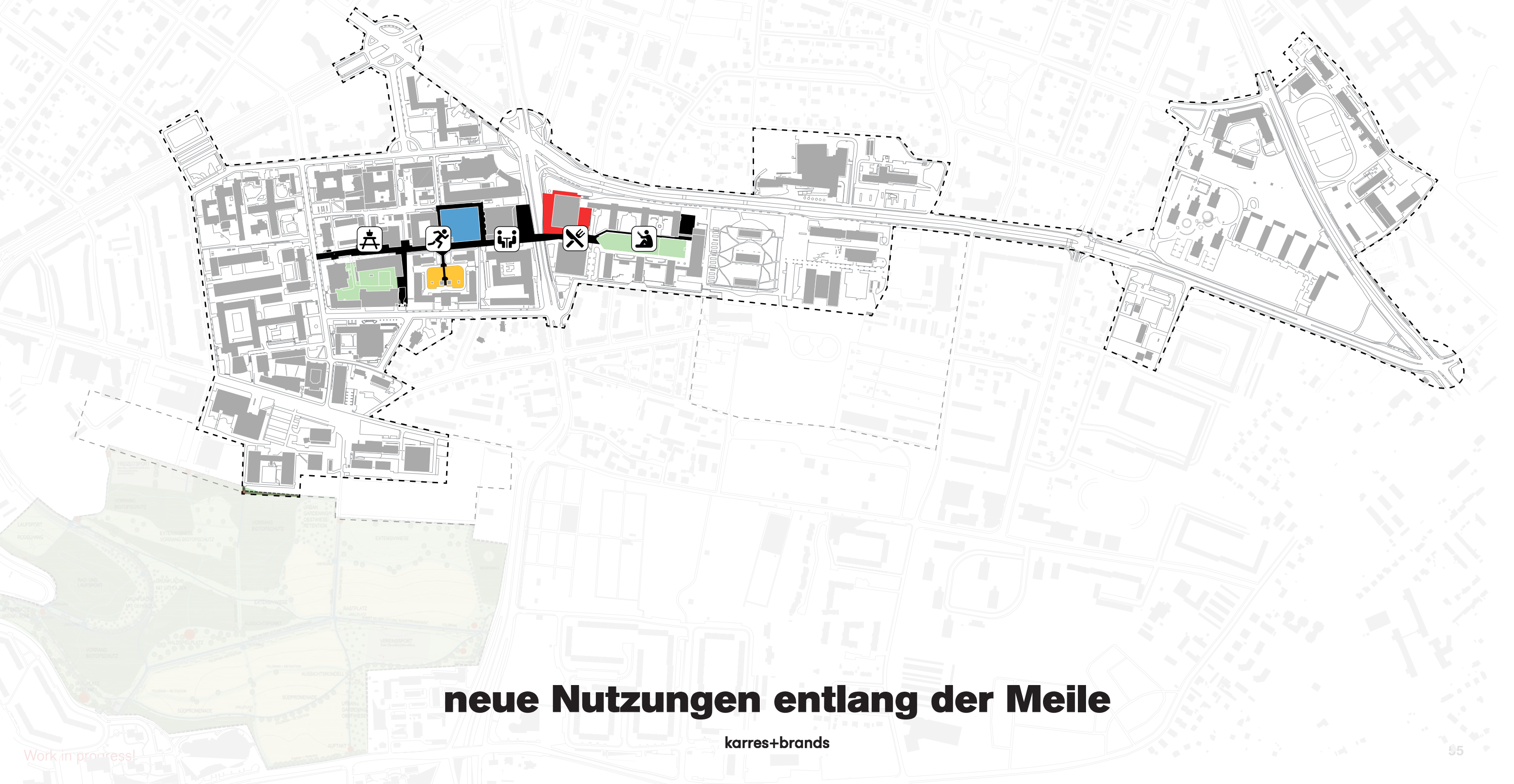
SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



neue Nutzungen entlang der Meile

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



COFFE & BIKES TU DELFT



INSGRÜNE TU DRESDEN



FREEZONES TU DELFT



PARASITS CAMPUS UNIVERSITY MELBOURNE

neue Nutzungen entlang der Meile

karres+brands

SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE

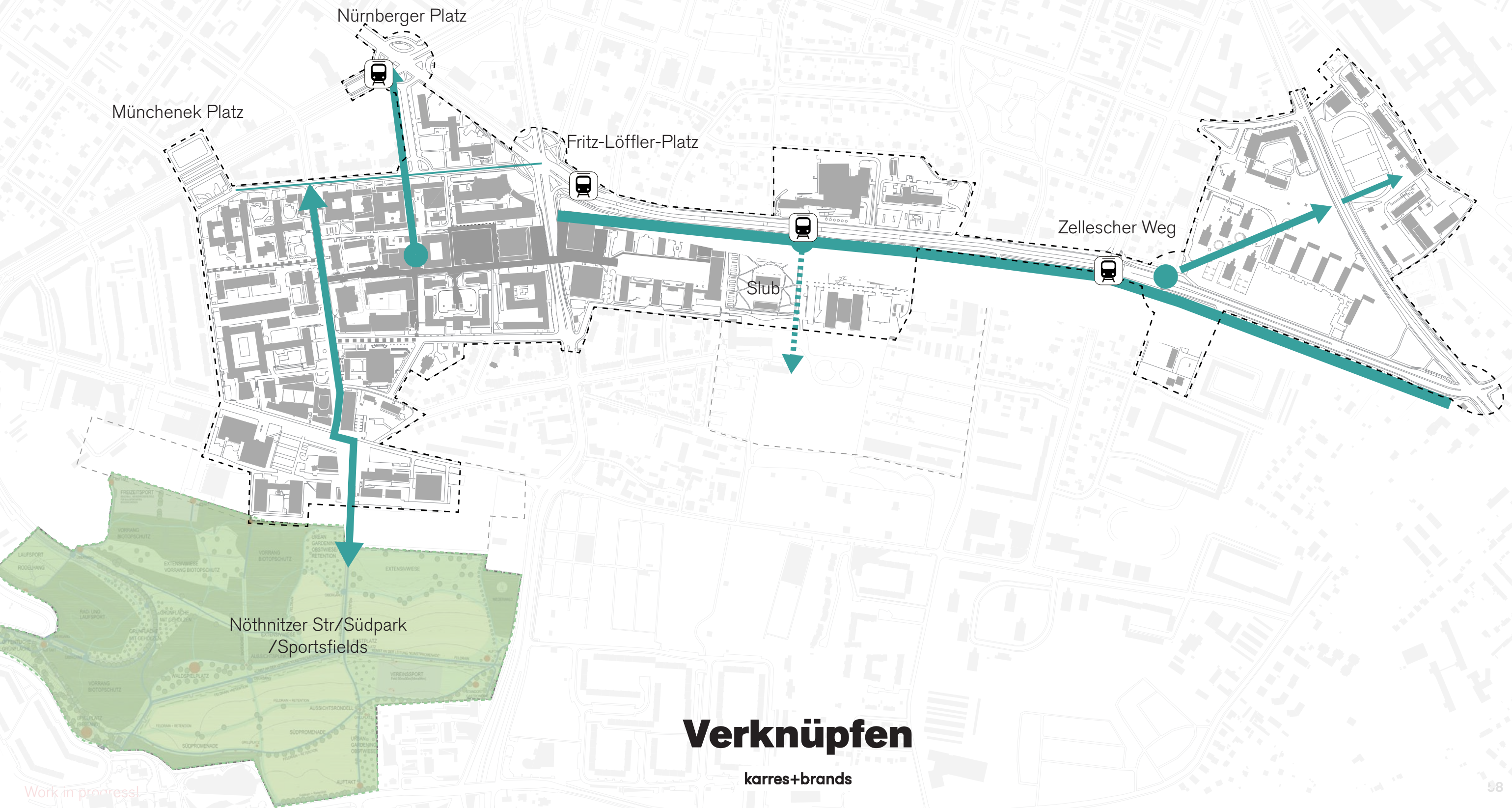


neue Nutzungen entlang der Meile

karres+brands

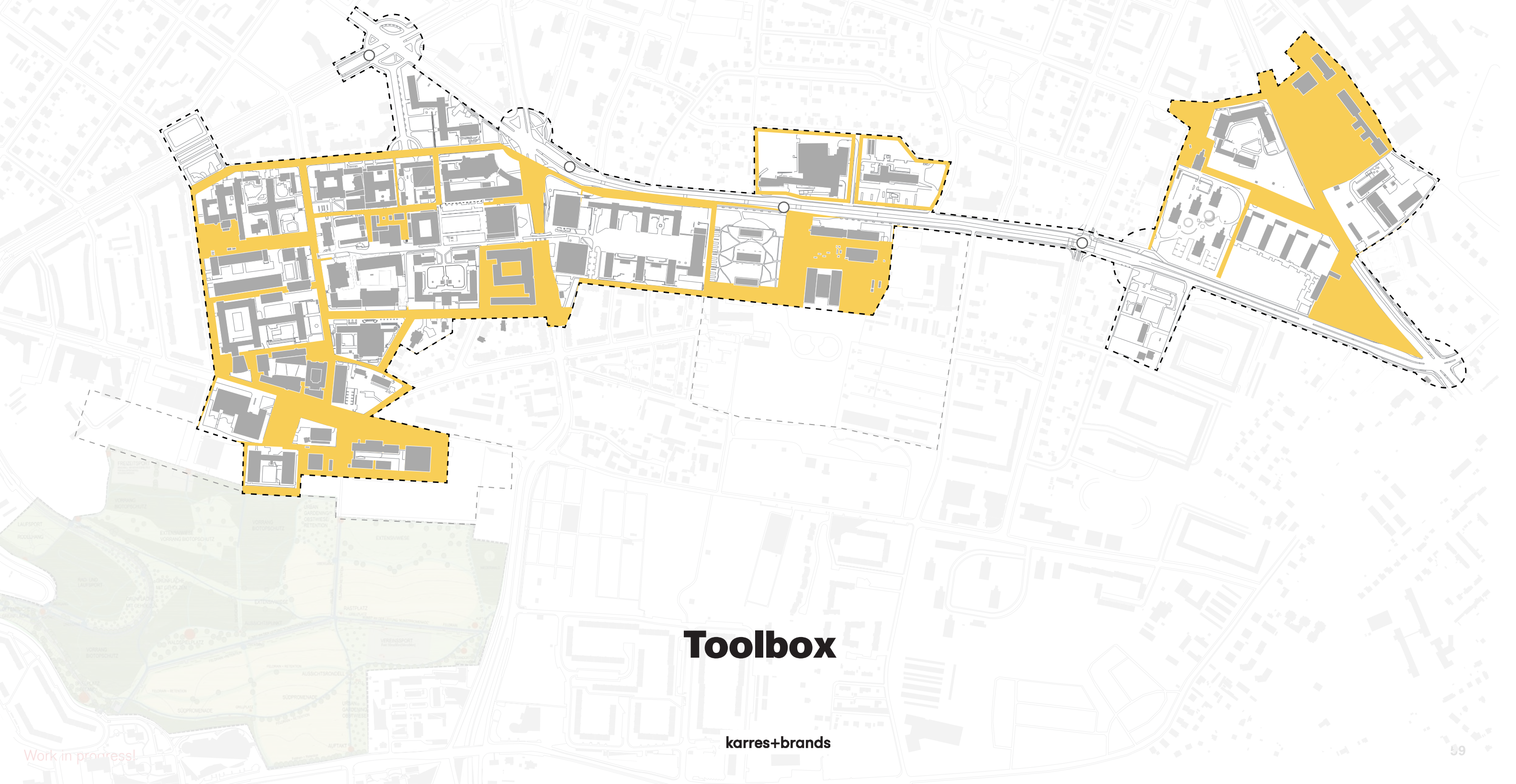
SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE



SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE

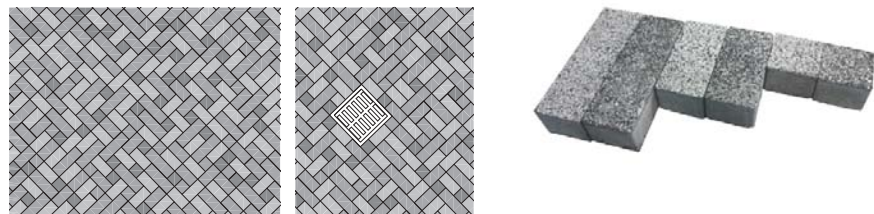
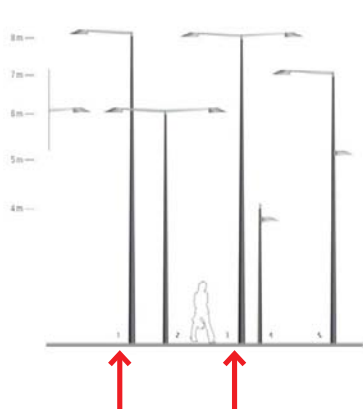
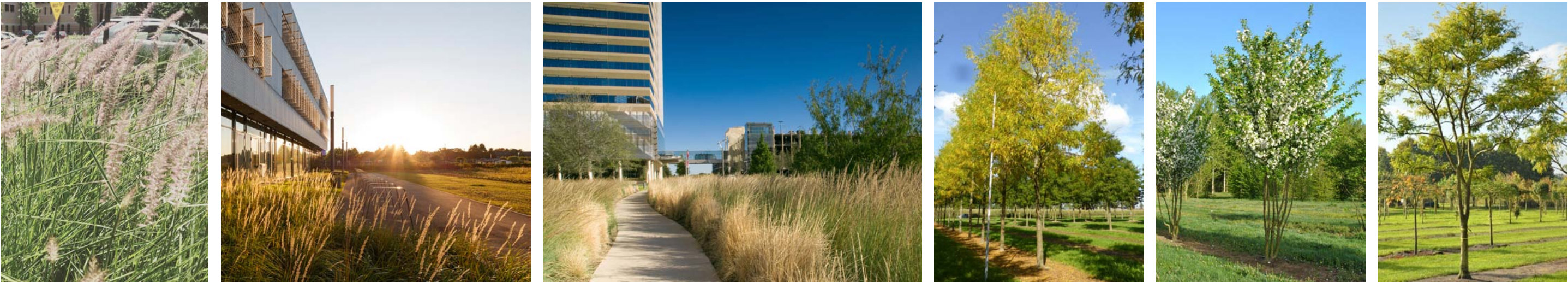


Toolbox

karres+brands

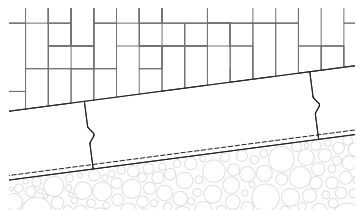
SZENARIEN

B. THE ACADEMIC MILE

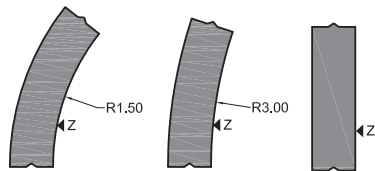


Menging
standaard wildverband
105 x 105 x 80mm, kleurtype A
105 x 105 x 80mm, kleurtype C

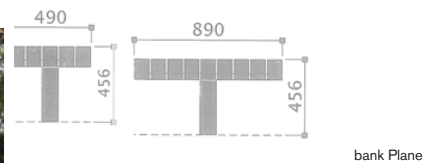
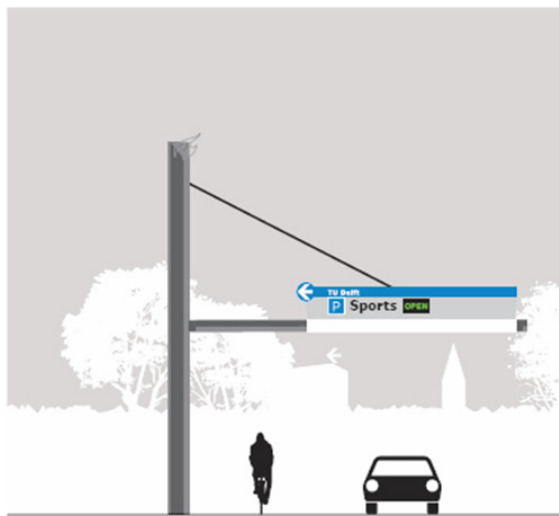
Principe aansluiting kolken
.. %
.. %



Gezaagde aansluiting op band



Opsluitbanden

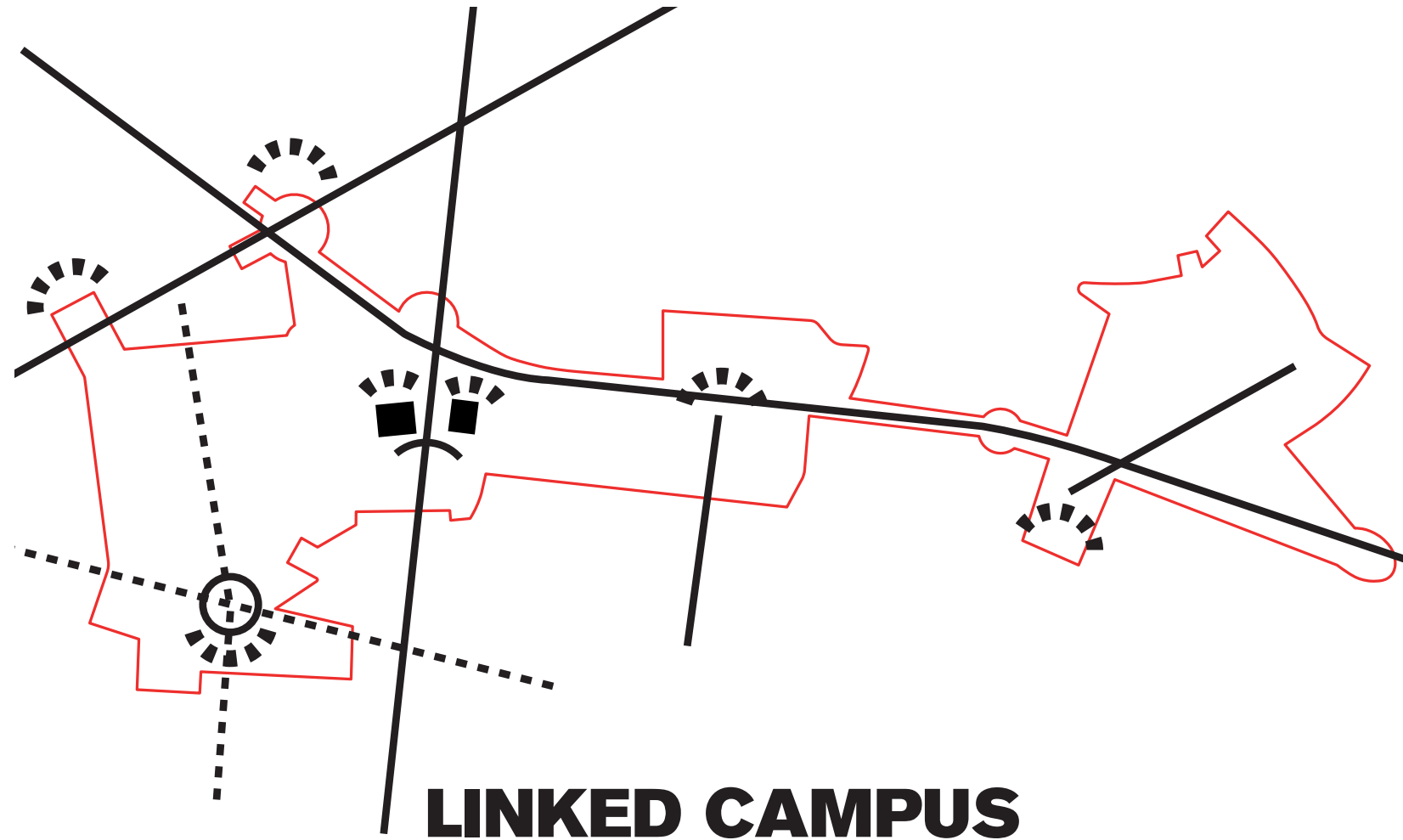


bank Plane

CONCEPTKEUZE



Toolbox



verbunden mit der Stadt

SZENARIEN

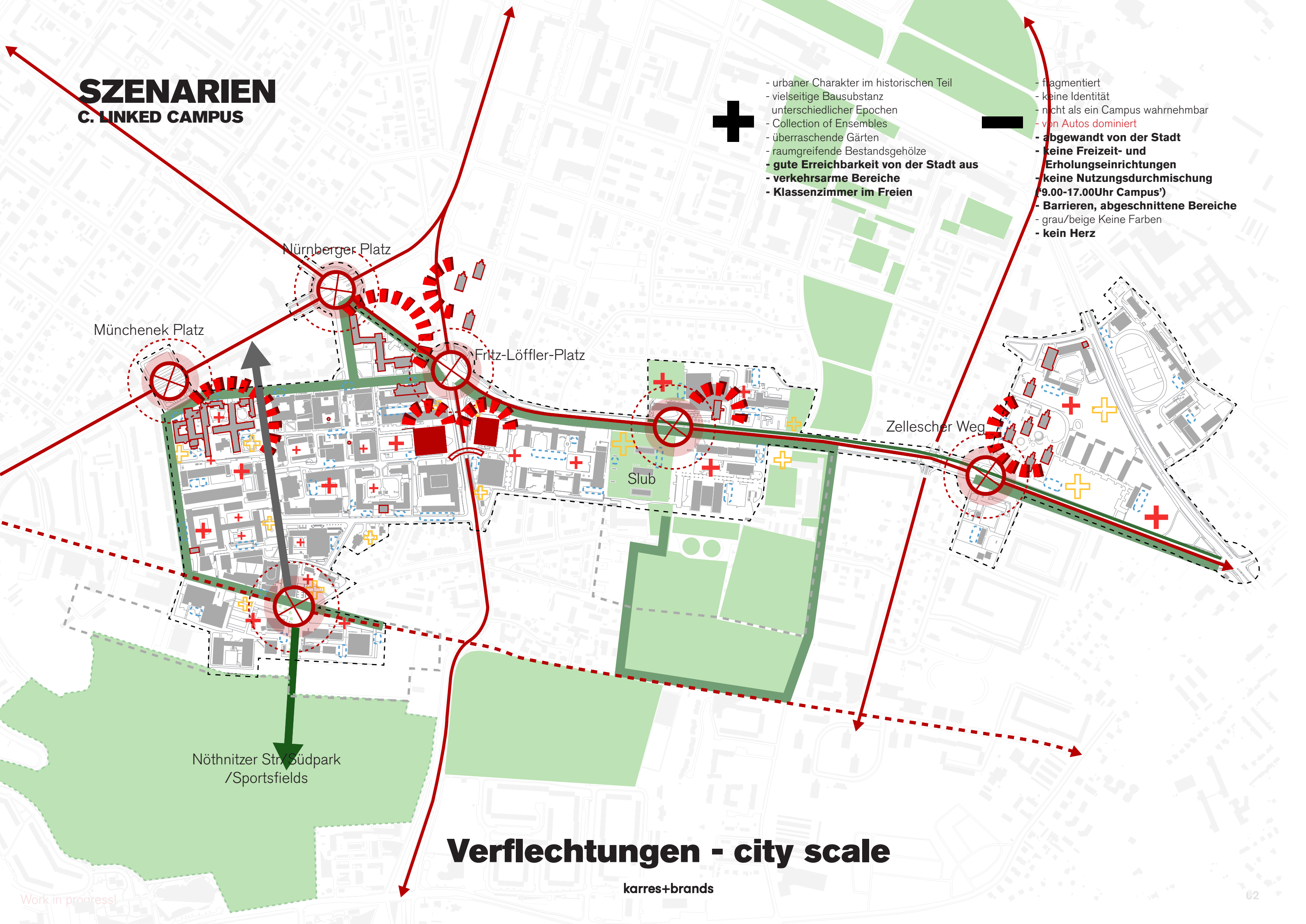
C. LINKED CAMPUS



- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- Collection of Ensembles
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- **gute Erreichbarkeit von der Stadt aus**
- **verkehrsarme Bereiche**
- **Klassenzimmer im Freien**



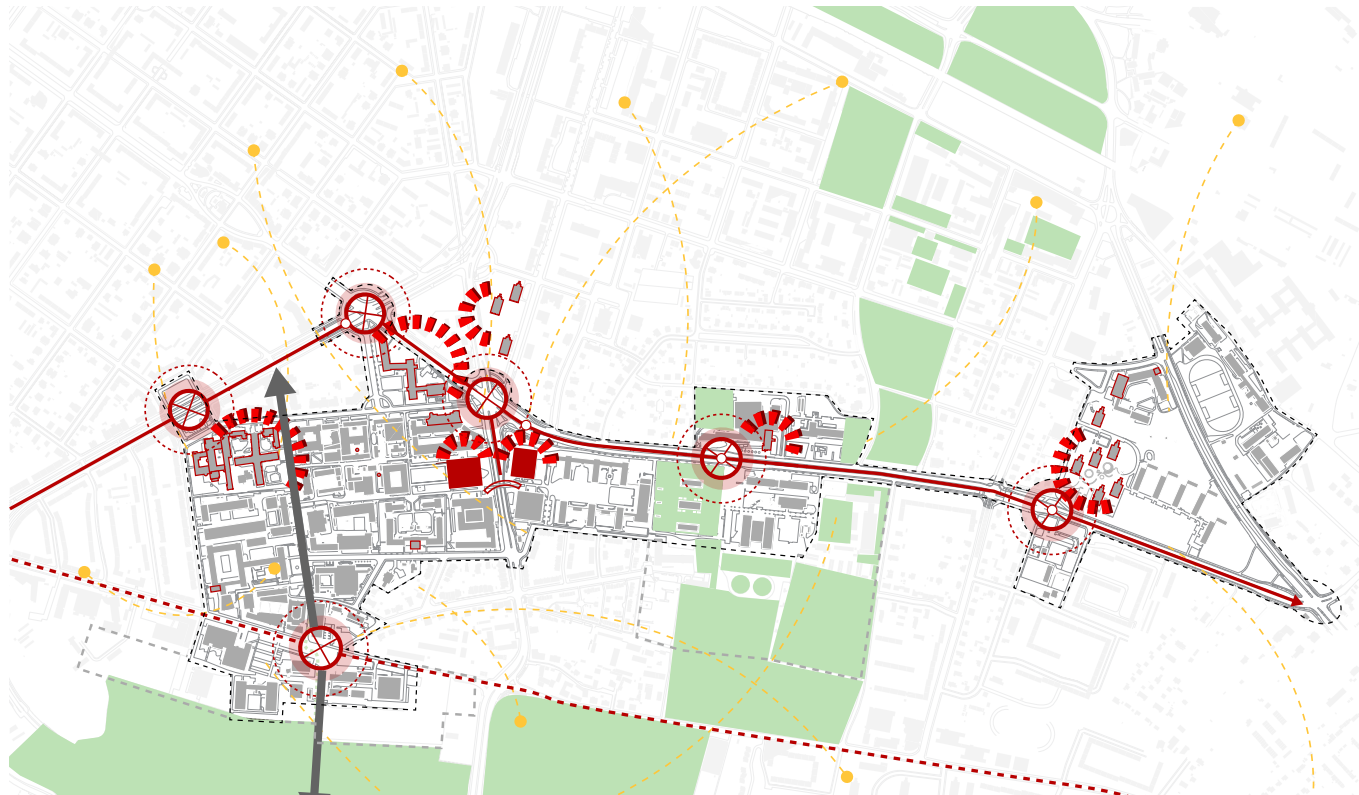
- fragmentiert
- keine Identität
- nicht als ein Campus wahrnehmbar
- **von Autos dominiert**
- **abgewandt von der Stadt**
- **keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen**
- **keine Nutzungsdurchmischung** (9.00-17.00Uhr Campus')
- **Barrieren, abgeschnittene Bereiche**
- grau/beige Keine Farben
- **kein Herz**



Verflechtungen - city scale

SZENARIEN

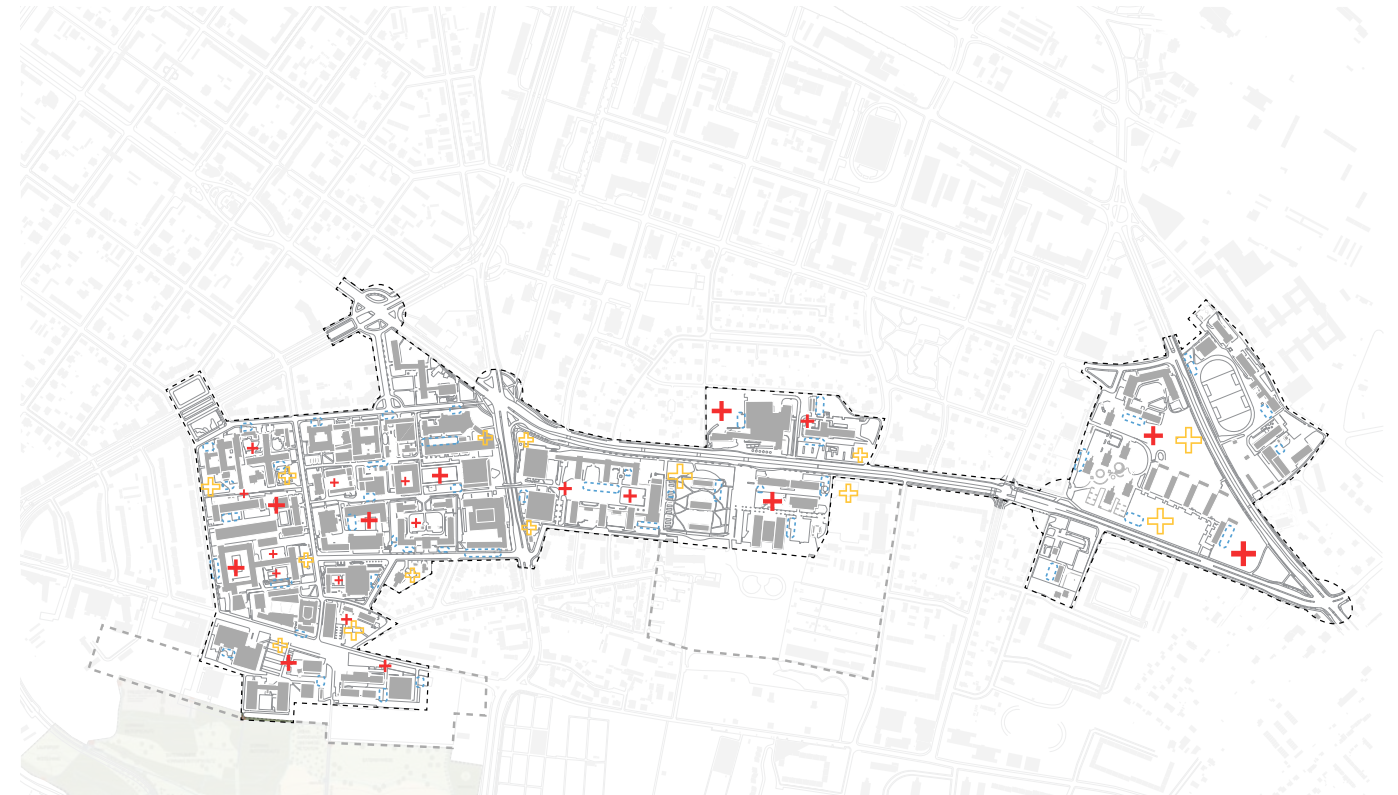
C. LINKED CAMPUS



verknüpft, mit einem Gesicht zur Stadt

City scale

spektakuläre Eingangsbereiche
Sichtbarmachen von Landmarken
Verknüpfungspunkte definieren
Gestalten der Stirnseite
Parking Hubs am Rand



akupunktiert

Campus scale

Freezones - von der Stadt auf den Campus
Techno(logie)podiums - vom Institut auf den Campus
Materialwahl und Ausstattung

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



Ankunft am Zentralcampus



Ankunft am Zentralcampus 'Nürnberger Platz'



Ankunft an der Uni-Bibliothek SLUB



Ankunft an Zellescher Weg

Der versteckte Campus?

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS

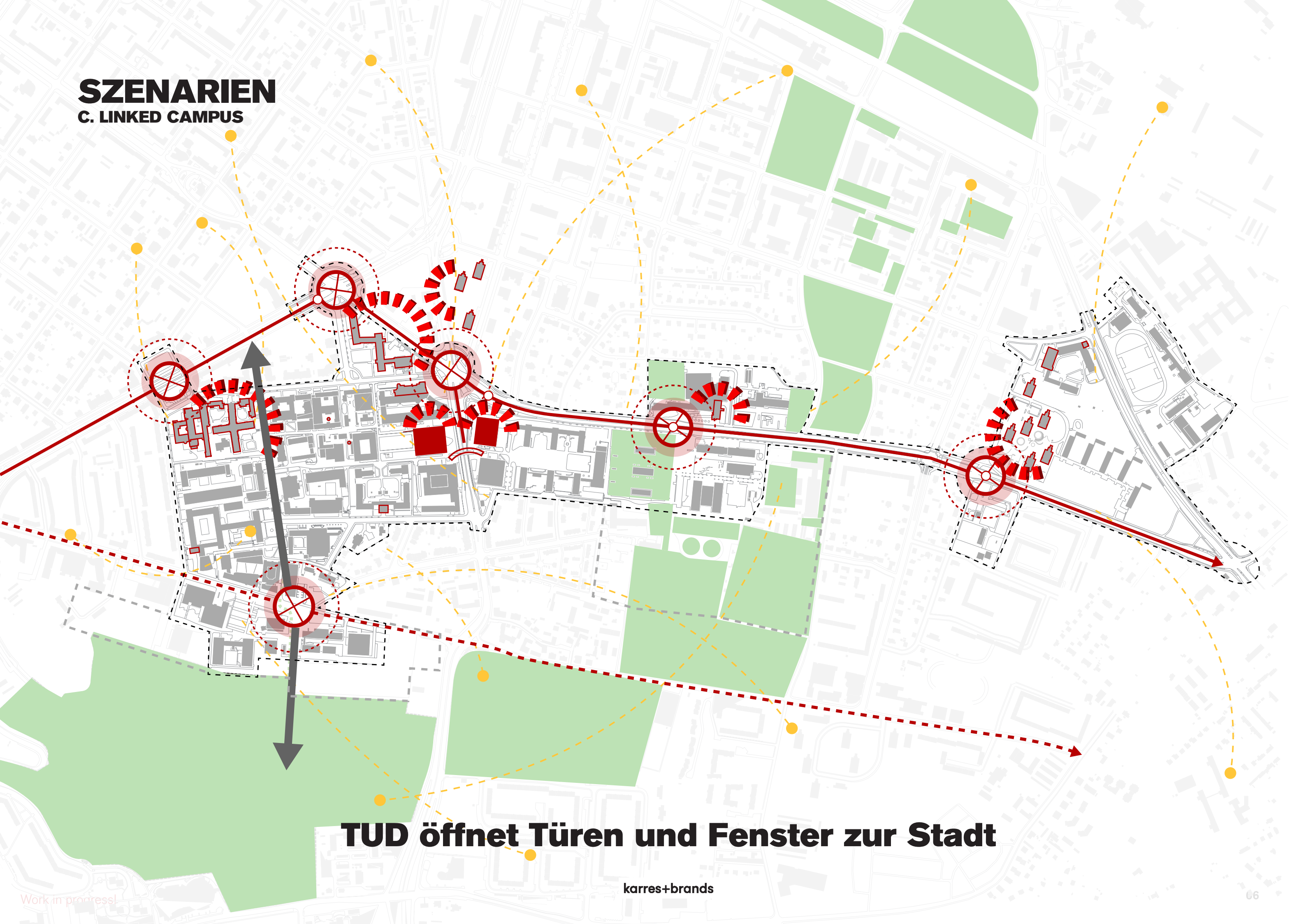


Identitätsstiftende Bauten

karres+brands

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



TUD öffnet Türen und Fenster zur Stadt

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



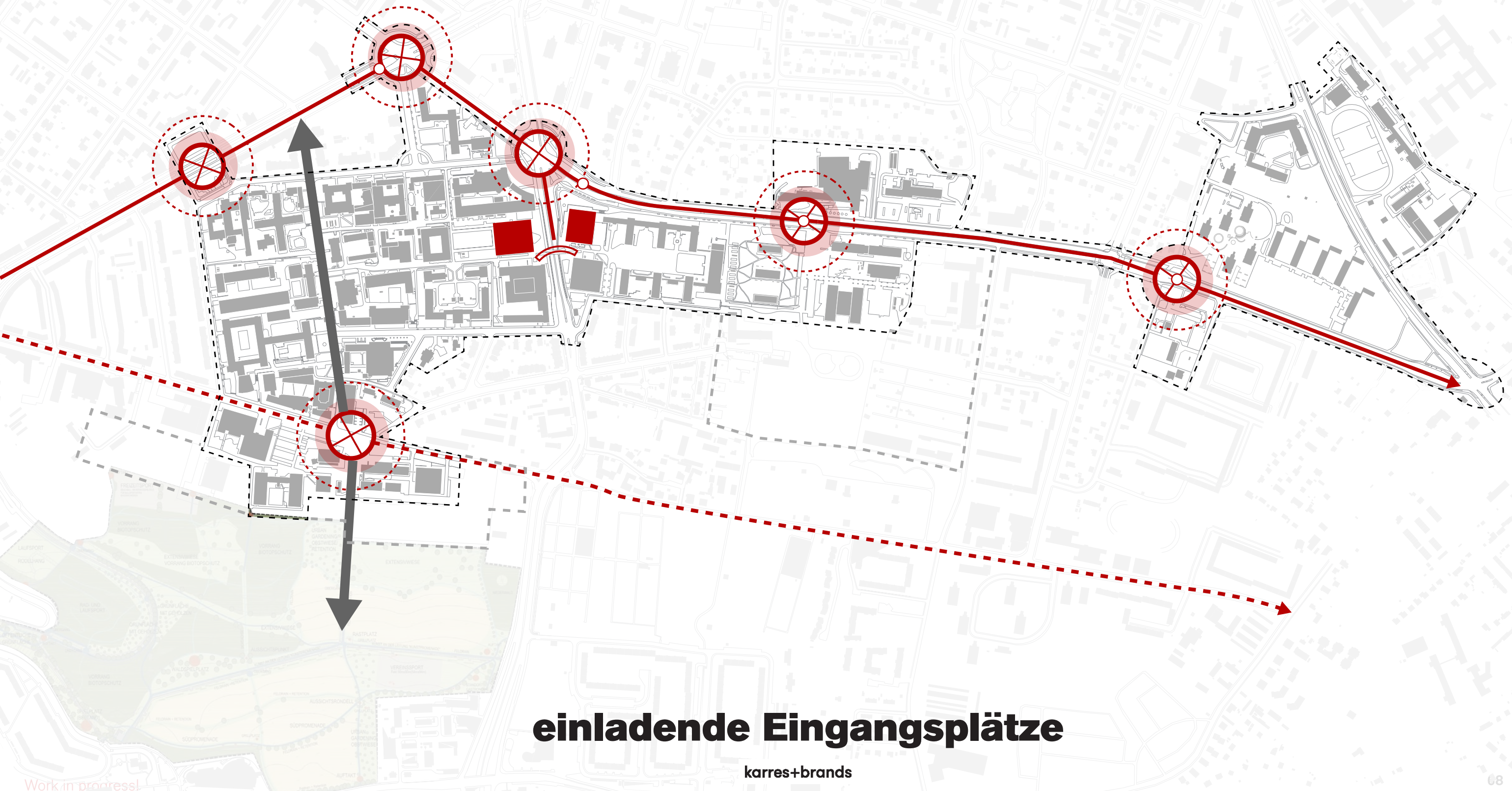
Student entry of a new faculty next to HSZ

**eine spektakuläre Begrüßung -
ein neues Gesicht zur Stadt**

karres+brands

SZENARIEN

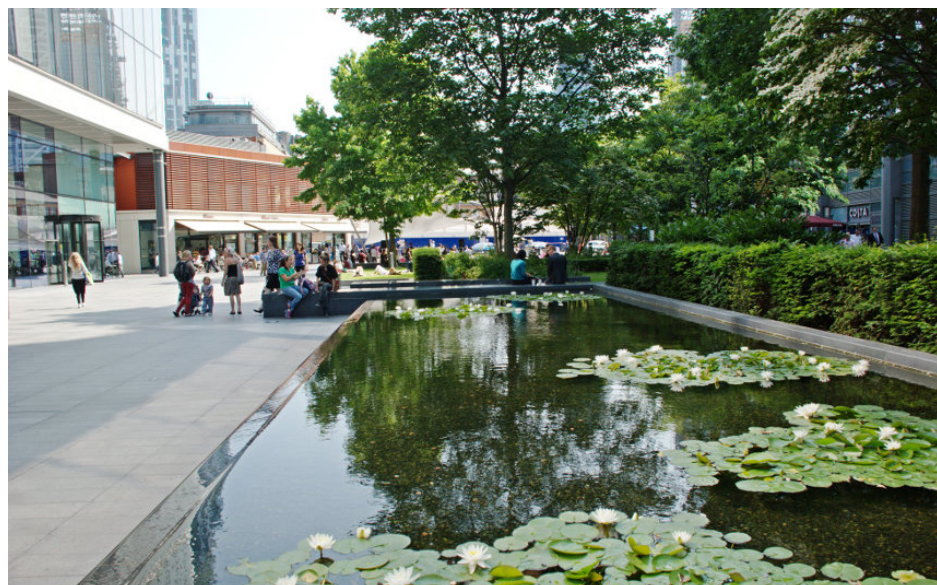
C. LINKED CAMPUS



einladende Eingangsplätze

SZENARIEN

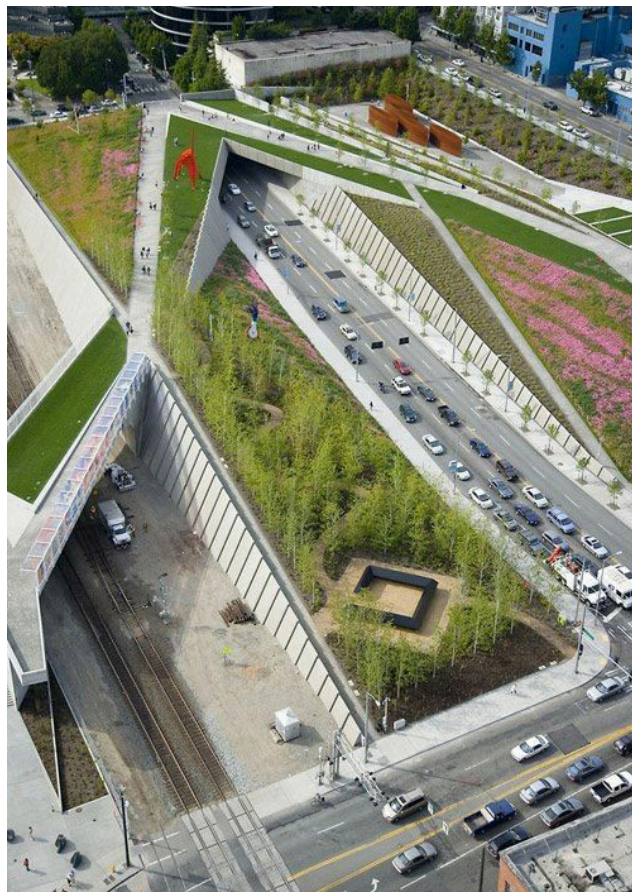
C. LINKED CAMPUS



einladende Eingangsplätze

SZENARIEN

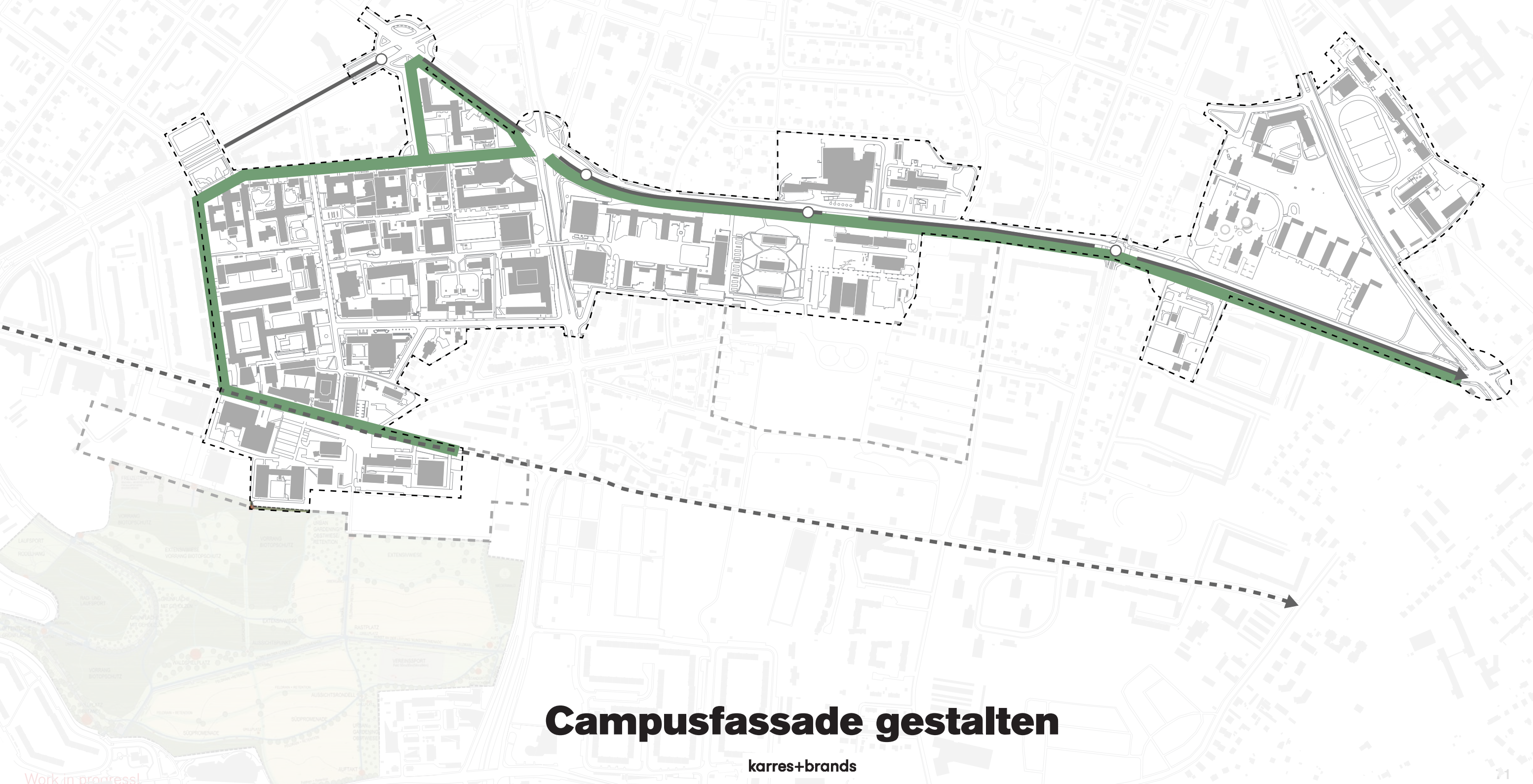
C. LINKED CAMPUS



Verbindende Elemente mit Wiedererkennungswert

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS

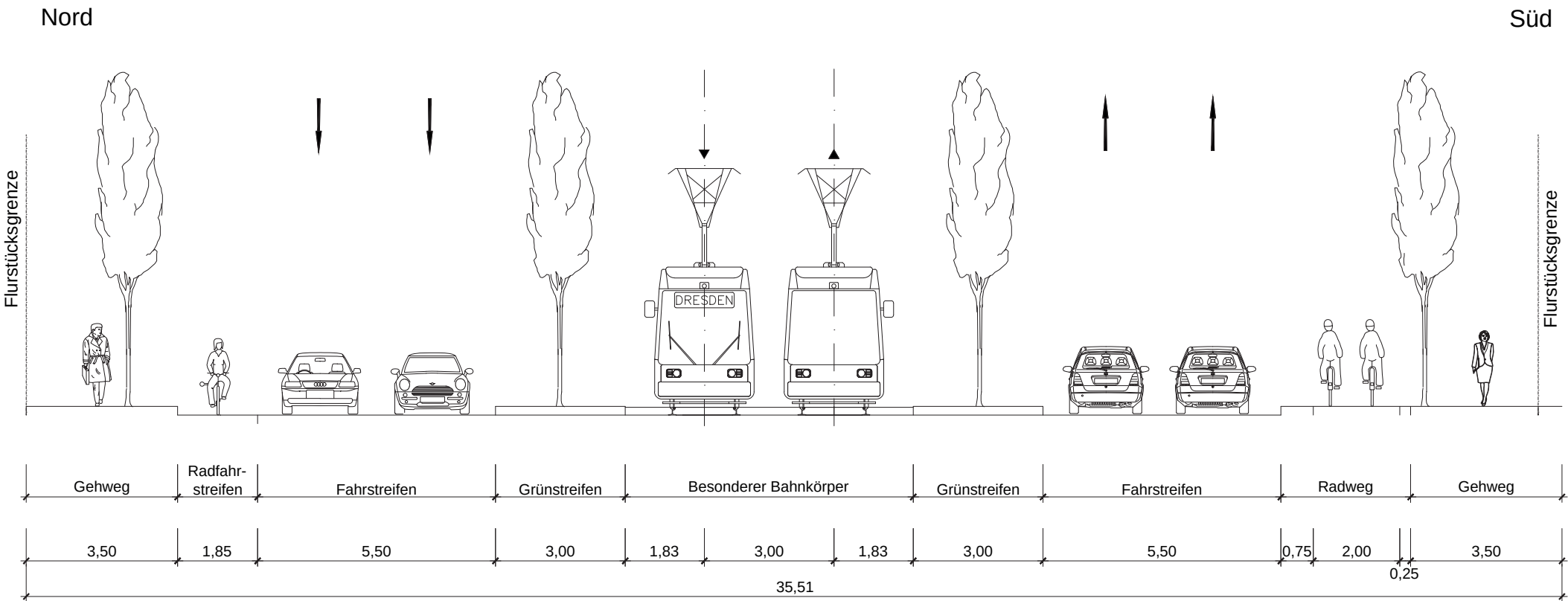


Campusfassade gestalten

karres+brands

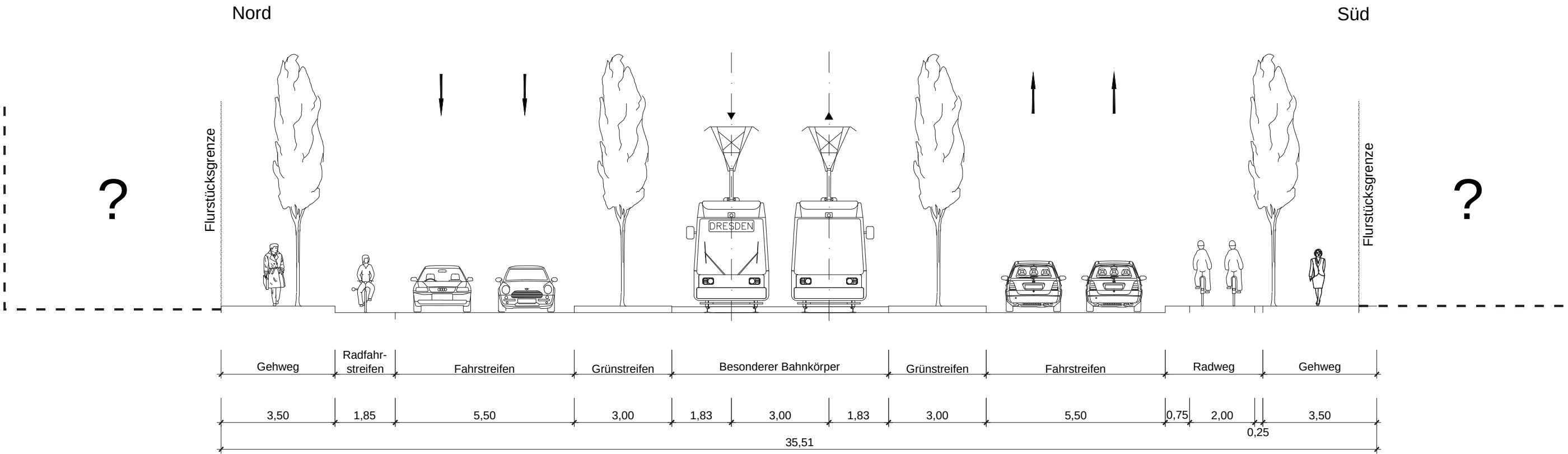
Work in progress!

Regelquerschnitt 2 - Bereich Zellescher Weg West M.1:100



Campusfassade gestalten

SZENARIEN
C. LINKED CAMPUS

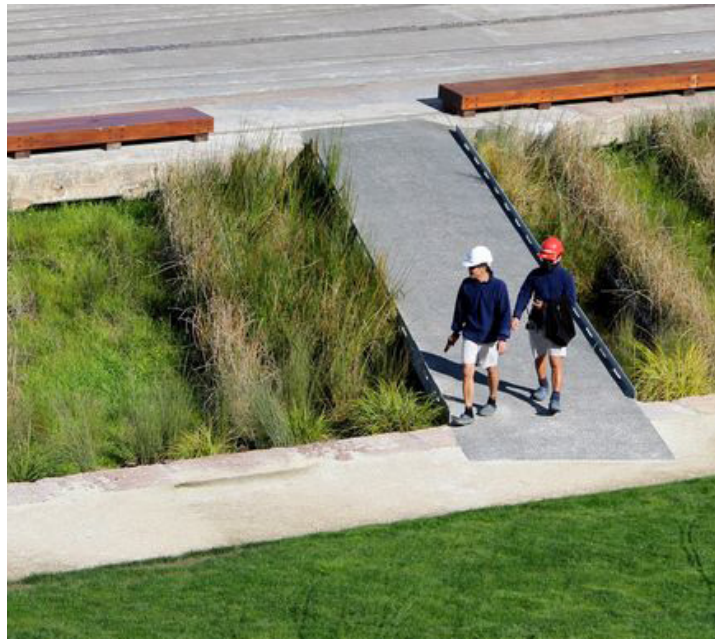


Campusfassade gestalten

karres+brands

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



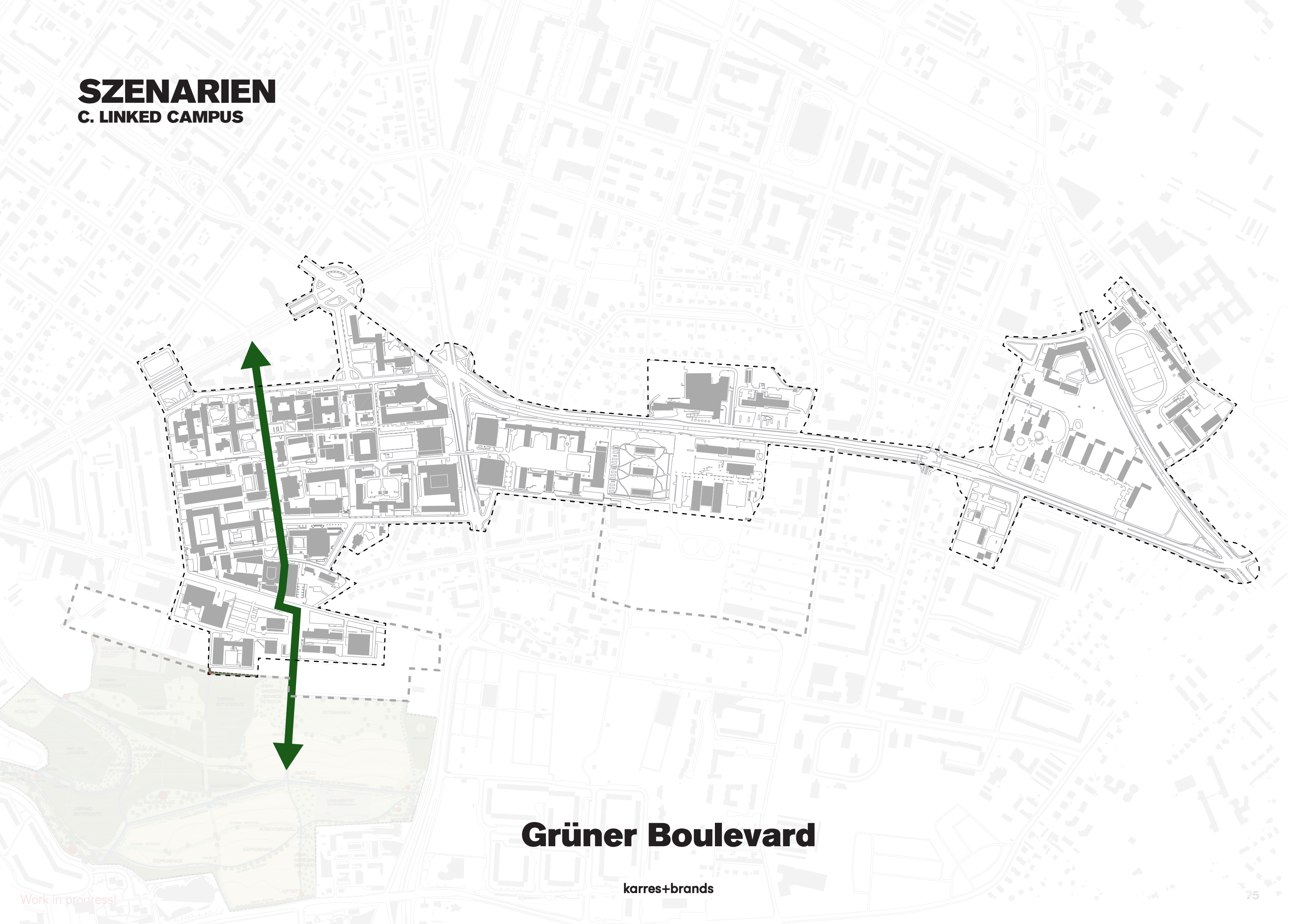
TU DELFT

Campusfassade gestalten

karres+brands

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



Grüner Boulevard

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS

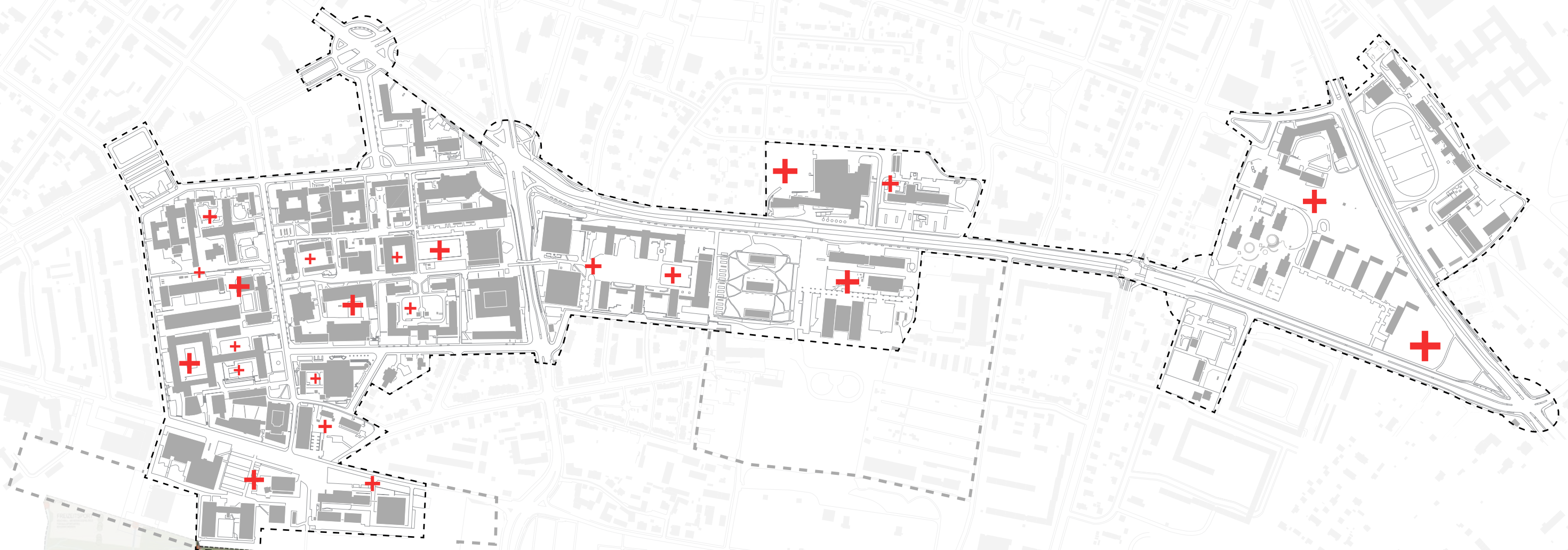
Grüner Shared Space Boulevard

Melbourne Universität

karres+brands

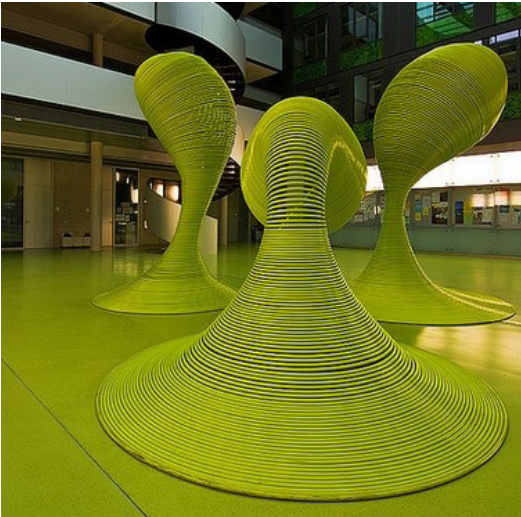
SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS



Techno(logie) Podiums: vom Institut auf den Campus

SZENARIEN
C. LINKED CAMPUS



TECHNOPODIUMS, TU DELFT

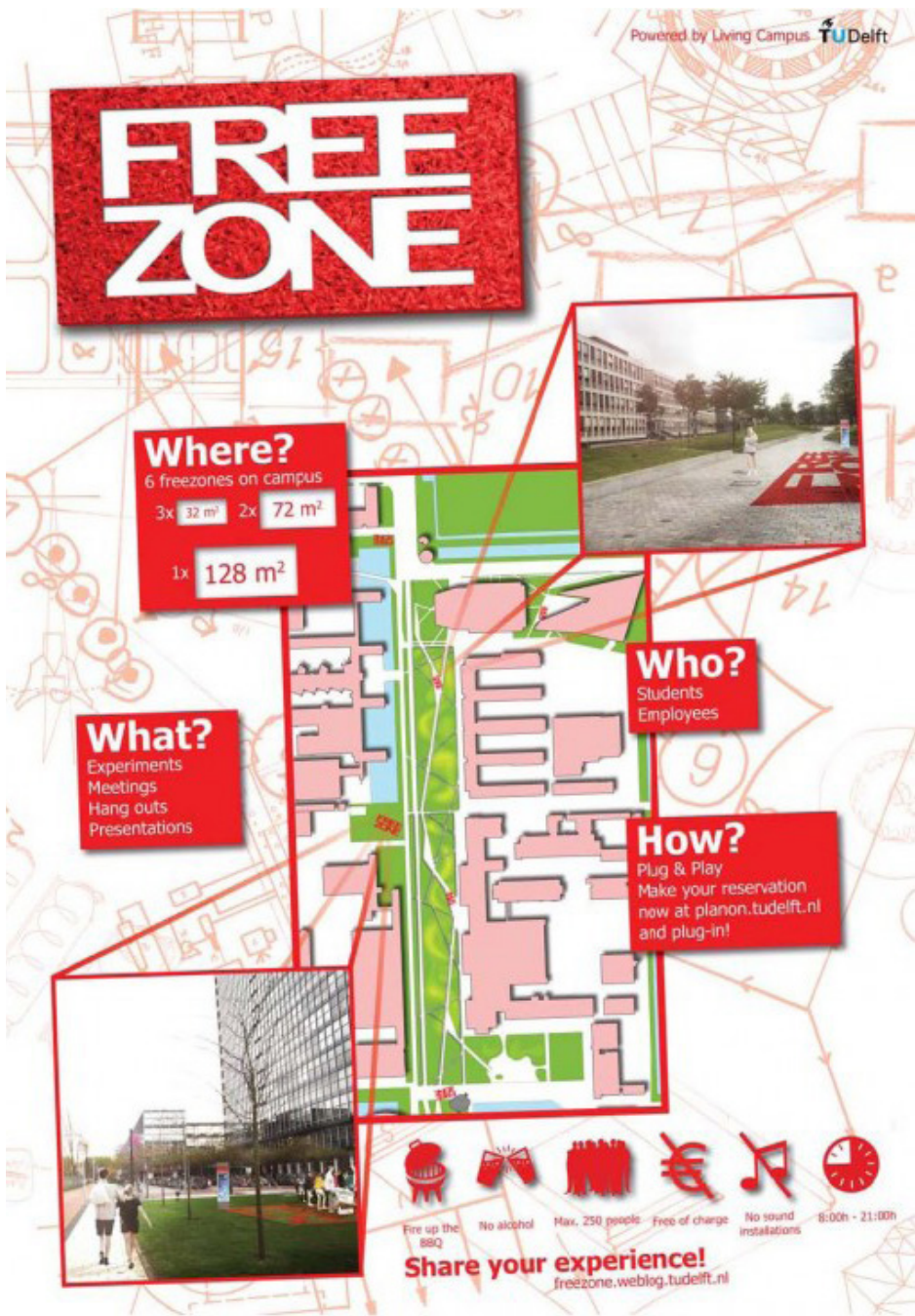
Techno(logie) Podiums: vom Institut auf den Campus

SZENARIEN

C. LINKED CAMPUS

Freezones: der Stadt auf den Campus

SZENARIEN
C. LINKED CAMPUS



FREEZONES, TU DELFT

Freezones: der Stadt auf den Campus

Grundsätzliche Kriterien, Grundzutaten aller Szenarien

- Nachhaltigkeit
- Klimaangepasst
- Biodiversität
- Inklusion, Campus für jederman
- Identitätsbildung
- lebendiger Campus
- **Mobilität**

Mobilität

Living lab

A. Living lab

B. Neue Technologien

C. Parking hubs



Experimentelles Gebiet

karres+brands

Mobilität

Living lab

A. Living lab

B. Neue Technologien

C. Parking hubs



Herald square before, New york, USA. Gehl architects



One-day transformation, Plaza Mayor, Madrid, Spain.



Car-free day Bogotá, Columbia



Herald square after, New york, USA. Gehl architects



One-day transformation, Plaza Mayor, Madrid, Spain.



Freitag 16h52 Samstag 09h24 Samstag 13h36
PHOTOGRAPHY © ANDREAS HAUCH • FAIRKEHRTes Fest - blühende Straße



Times square, New york, USA. Gehl architects



Times square, New york, USA. Gehl architects

Denkweisen testen und verändern

karres+brands

Mobilität

Living lab

A. Living lab

B. Neue Technologien

C. Parking Hubs



vorher



nacher

Experimentelles Gebiet

karres+brands

Mobilität

Living lab

A. Living lab

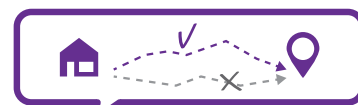
B. Neue Technologien
- smart parking / cycle system

C. Parking hubs

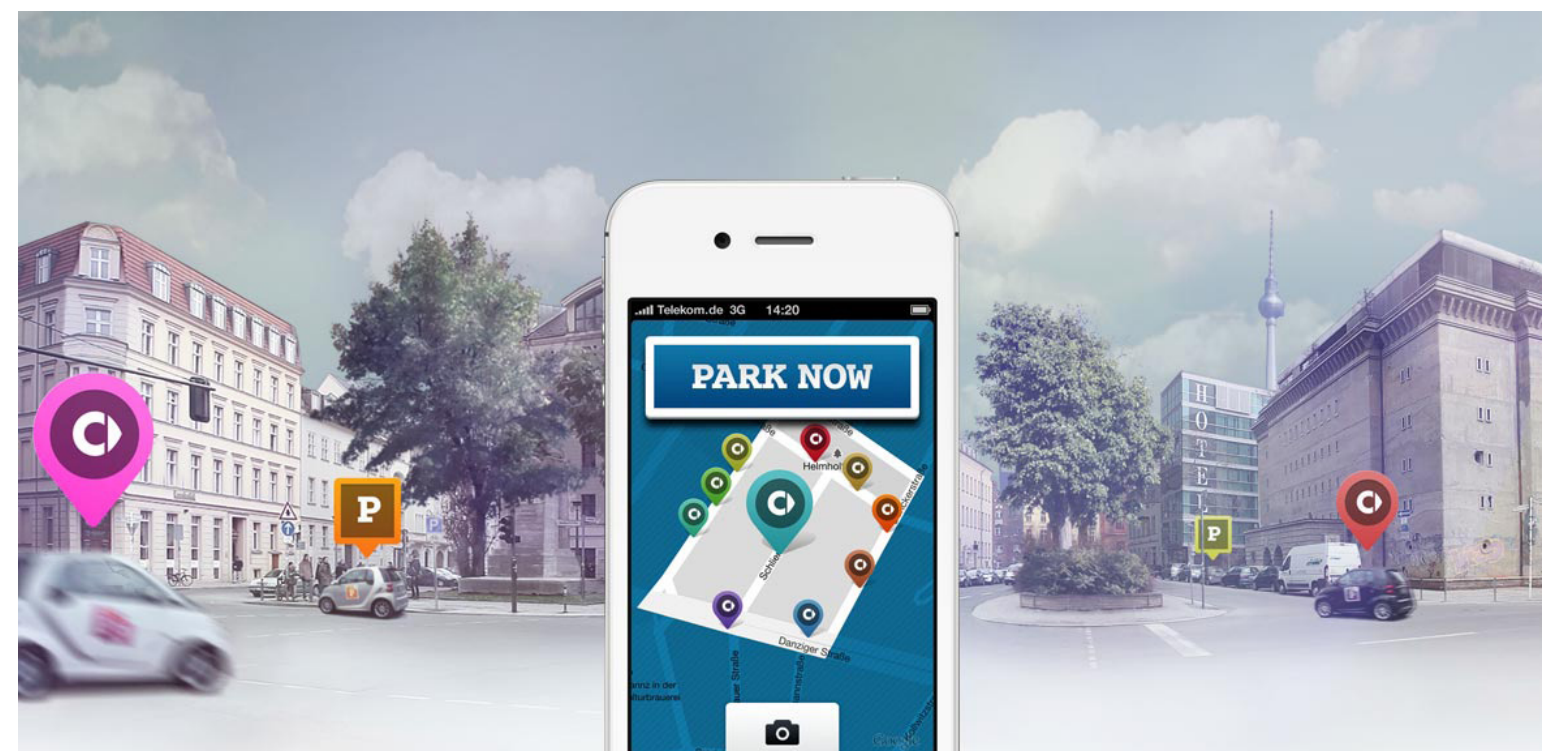
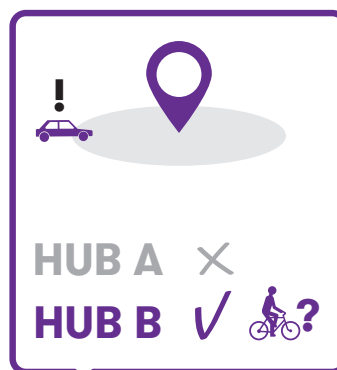


HOME

Personal advice
before departure



GPS shows
the best option



Neue Technologien

karres+brands

Mobilität

Living lab

A. Living lab

B. Neue Technologien

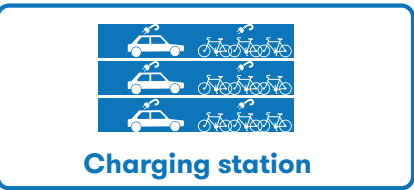
C. Parking Hubs



PARKHAUS & LOFTS, MIAMI



Mobility hubs



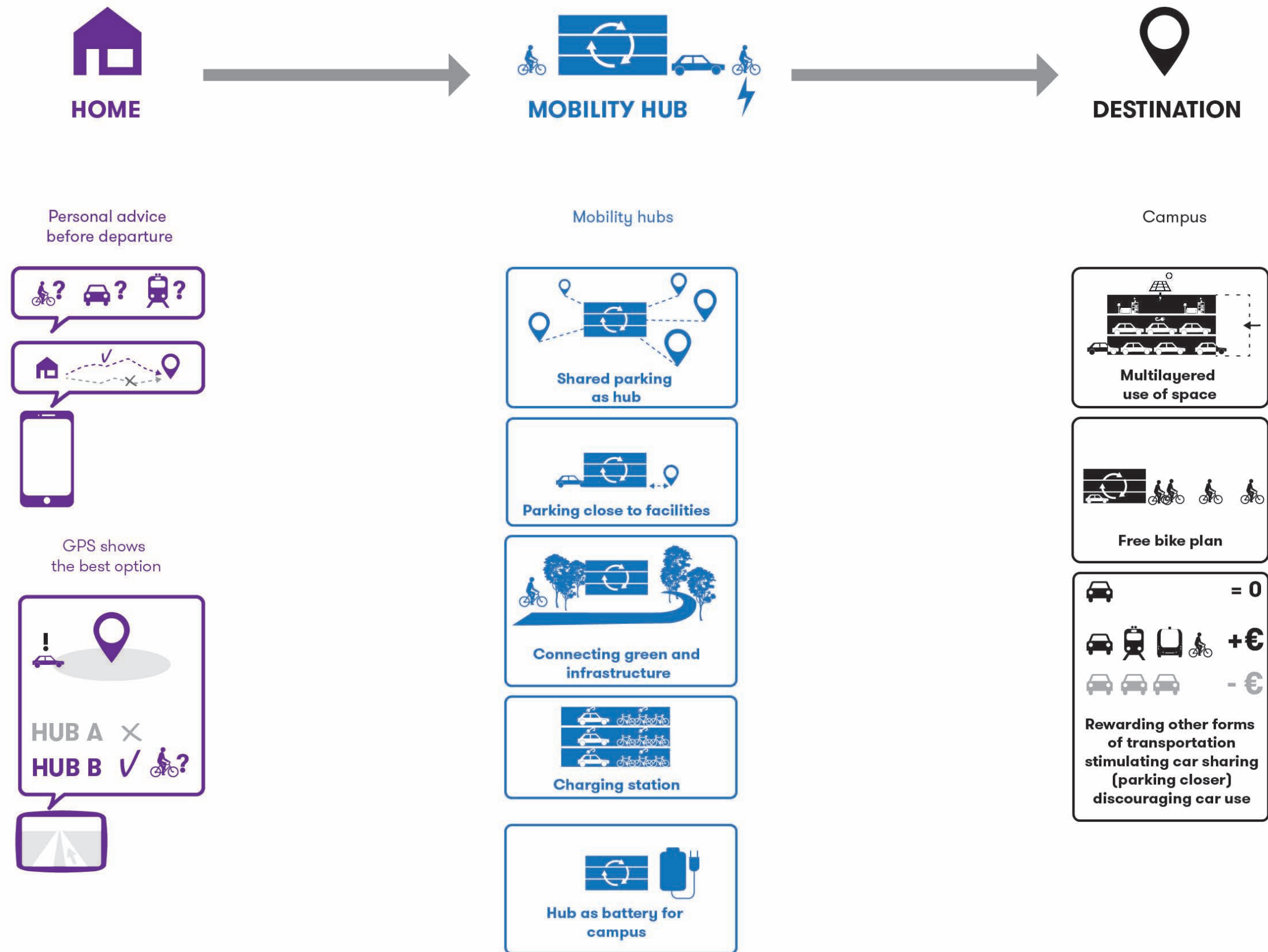
PARKHAUS, KOPENHAGEN



TU DELFT

Mobility hubs

Smart and Seamless



HERANGEHENSWEISE

MASTERPLAN TU DRESDEN
CAMPUSGESTALTUNG

- Aufgabe:
- Gestalten
 - Strukturieren und Ordnen
 - Umsetzung fördern

RAHMENBEDINGUNGEN
VORBEREITENDE KARTEN VON:

- Institut für Landschaftsarchitektur
- Lehrgebiete:
 - Pflanzenverwendung
 - Landschaftsplanung
 - Landschaftsbau
 - Geschichte der Landschaftsarchitektur
 - Freiraumplanung
- Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr

ANALYSE



- urbaner Charakter im historischen Teil
- vielseitige Bausubstanz unterschiedlicher Epochen
- Collection of Ensembles
- überraschende Gärten
- raumgreifende Bestandsgehölze
- gute Erreichbarkeit von der Stadt aus
- verkehrsarme Bereiche

- fragmentiert
- keine übergeordnete Identität
- nicht als ein Campus wahrnehmbar
- von Autos dominiert
- abgewandt von der Stadt
- keine Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- keine Nutzungsdurchmischung
- Barrieren, abgeschnittene Bereiche
- Grey / beige (no colors)
- No heart

3 Szenarien

FREIRAUMBEZOGENE
STRATEGIEN

Not to choose one szenario but to make choices!

A
B
C

GRUNDSÄTZLICHE KRITERIEN
APPLYING ALL SZENARIOS

- Nachhaltigkeit
- Klimaangepasst
- Biodiversität
- Inklusion, Campus für jederman
- Identitätsbildung
- lebendiger Campus
- Mobilität

3 Szenarien

- A. GARDEN CAMPUS
- B. ACADEMIC MILE
- C. LINKED CAMPUS

Synergie

- MASTERPLAN
- Übergeordnete Gestaltungsidee
 - Gestaltungsrichtlinien
 - Funktionen und Nutzungen, Multikodierung

Übergeordnete
Gestaltungsrichtlinien



T1 ____ T2 ____ T3 ____ T4 ____ ... ____
Schlüsselprojekte



Toolbox (small scale)

2. Projektgruppentreffen zum Masterplan Campusgestaltung

9.00 Uhr	Einleitung
9.10 Uhr	Ergebnisse Analyse
9.20 Uhr	Erste Szenarien
10.00 Uhr	Diskussionstische
11.15 Uhr	Ausblick

Diskussionstische

Szenario Garden Campus

Nora Kindermann, Verena Zapf, Amrei Zürn

Szenario Linked Campus

Anne Schäfer, Rico Wittwer

Szenario Academic Mile

Sunhild Munier, Johanna Krämer

Diskussionszeit ca. 20 Min. je Tisch – 10.00 bis 11.00 Uhr

2. Projektgruppentreffen zum Masterplan Campusgestaltung

9.00 Uhr	Einleitung
9.10 Uhr	Ergebnisse Analyse
9.20 Uhr	Erste Szenarien
10.00 Uhr	Diskussionstische
11.15 Uhr	Ausblick

Masterplan Campusgestaltung

Kommunikation

Analyse

1. Treffen Projektgruppe

März 2018

Szenarien

2. Treffen Projektgruppe

5. Juli 2018

Masterplan

Präsentation Hochschulöffentlichkeit 15. Oktober 2018

Konzept

3. Treffen Projektgruppe

November 2018